Montags den 15. September 1828.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. auergnädigsten Special-Befehl.



XXXVII.

Breslausche

auf das Intereffe ber Commerzien ber Schles. Lande eingerichtete.

Frag. und Anzeigungs-Rachrichten.

Bu verfaufen.

*) De 18 ben 23. July 1828. Da in bem am 14. July c. in der nothwenbigen Subbaftationsfache des magistratualisch auf 300 Rthl. abgeschäpten städtis
schen hauses und Sartens Rro. 117. ju Medzidor angestandenen Licitationstersmine kein Rauslustiger sich gemeldet hat, so haben wir einen neuen pereintorischen Biethungstermin auf den 6. October c. a. Bormistags um 10 Uhr vor unserm Commissario, hrn. Cammerrath Thalbeim im Umtshause zu Medzidor anderaunt, zu welchem wir Kanslussige mit dem Bemerken einsaden, daß auf Nachgebothe, wenn nicht gesessiche Umstänte eine Ausnahme zuläsig machen, keine Rücksiche genommen werben fann. Die Core fanu gu jeder ichicflichen Beit in unferer Res aiffratur eingefeben werden.

Bergegt. Braunichmeig Delefifches Fürftenthumsgericht.

) Ohlau den 22. August 1828. Auf den Antrag eines Realglänbigers ift die Subhastation der Florian Jacob Muchaschen Gartnerstelle Rro. 69. zu Zott- wiß nebst Zubehör, welche im Jahre 1828. auf 210 Athl. 10 sge. 5 ps. asgeschäpe ist, von uns verfügt norden. Es werden alle jahlungsfahige Kauslustige hierdurch ausgesordert, in dem angesessen peremtorischen Bierhungetermine,

am 17. Rovember c. Bormittag 10 Ubr

vor dem Königl. Land und Stadtgerichts, Affestor Drn. Eimander im Termindszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen geborig informirten und mit
gerichtlicher Specialvollmacht versebenen Mandatar zu erscheinen, die Bedinguns
gen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gesmärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist, und Bestelethenden, wenn keine gesetzlichen Anftande eintreten, ersolgen wird.

Ronigl. Preug. Land : und Stadigericht.

*) Für fe uft ein den 22. July 1828. Das ju Frendenburg Waldenburger Rreifes jub Bro. 8. belegene, nach der in unserer Registratur und in der das figen Gerichtsscholtiset zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 360 Athl. abges schätzte ehemals Gottfried Urbansche, sest Walpersche Freihaus, soll auf Antrag des alesgen Dominit im Wege der nothwendigen Resubhastation in dem auf den 17. November d. J. Nachmittags 2 Uhr andersumten einzigen und peremtorischen Biethungstermine verkaust werden. Bass und zahlungsfähige Kauslustige werden daber hiermit vorgeladen, in besagtem Termine in der Gerichtsscholtisen zu Freudenburg zur Abgebung ibrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Weisis und Bestbiethende vach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesesliche Ums stände ein Nachgeboth zuläsig machen, zu erwarten.

Reichsgraft. v. Sochbergiches Gerichtsamt ber herrichaften gurffenftein

und Robnstock.

*) Raubten den 25. Angust 1828. Das zu Roben a. b. D. im Steinaus schen Kreise belegene, auf 530 Athle. 20 far. 10 far. Cour. gerichtlich taxirte Baumgärtner Burchesche Wohnbaus nehst Zubebor, der dabei liegende große Garten sub Rro. 8 des Hypothekenbuchs, taxirt auf 644 Athl., und der sub Nro. 10 des Hypothekenbuchs ausgeführte kleine Garten, taxirt auf 45 Athl., sollen im Wege der Erecution auf Antrag eines Realgläubigers subhassirt werden, und ist der peremtorische Biethungstermin auf Sen 18 November d. J. Botmitstags 10 Ubr auf dem Rathbaus zu Köben anderaumt, wozu Kaustastige und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachssehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbiethenden wird der Zussschlag erfolgen, wenn nicht gesessliche Anstände eine Ausnahme zuläsig machen.
Rönigl, Preuß, combinirtes Stadtgericht von Raudten und Köben.

*) Schloß Neuro de den 20. August 1828. Das laut gerichtlichen Zars Inftruments vom 30. August prateriti auf 1513 Rthl. abgeschätte Bauerguth des Carl Teuber zu Königswalde Fol. I. Nro. 15. ges Hypothefenbuchs wird auf den Antrag eines Oppothefengläubigers im Wege der Execution subhassa gestellt. Dem gemäß werden Bests, und Zahlungsfähige zu den hierzu andes

raumten 3 Licitationsterminen, auf ben 15. Dctober, ben 15. Rovember, befonders aber auf den 15. Deember d. 3., der peremtorisch ift, hierdurch vor-geladen, des Bormittage um to Uhr in unfer hiefigen Justigamts. Canglen gu ericbeinen, und thre Gebothe abzugeben, worauf ber Bufchlag an ben Deift, und Befibiethenben erfolgen wird, infofern fein flatthatter Widerfpruch fatt findes. Die Sare ift ju jeder ichieflichen Beit in unferer Regiffratur einzufeben. Reichsgraflich Unton v. Magnifches Jufit; Umt.

Breslau den 16. August 1828. Die auf 263 Mibir. 10 fgr. orteges richtlich geschätte, ju Malfwit gelegene Engelmannsche Dreschgartnerfielle No. 56. foll auf Untrag ber Erben in Termino peremtorio 6. Detober D. 3. in bem herr= fcaftichen Schlofe zu Maltwig offentlich meifibieteud verlauft werden. Zahlunge. fabige Raufluftige werden baber ju biefem Termine eingelaben.

Das Gerichtsamt Des Ronigl, freien Burglehn Malfwig. Mante.

Breslau den 4. Juli 1828. Auf den Untrag ber Unna Roffing Ratfche verfchen Erben foll bas bem Erbfagen QBarbe geborige, und wie ble an ber Gerichteffelle ausbangende Log . Ausfereigung nachweifet, im Jahre 1828. nach Dem Materialienwerthe auf 942 Ribir. 10 fgr. 6 pf., nach dem Rugungeertrage ju 5 pro Cent aber auf 1002 Rthl. abgefchatte, ju Giebenbuben belegene Grund= flud Do. 20. bes Sppothefenbuches neue Do. 7. auf ber Grabfchner Strafe, tm. Bege der nothwendigen Gubhaftation verfauft werben. Demnach werden alle Befig - und Bablungefabige burch gegenwartiges Brocloma aufgefordett und eine gelaben , in dem ein fur offemal biegu angefesten Termine ben 7. October 1828. Bormittage um 11 Ubr vor bem Drn. Juftigrath Borowelp in unferem Partheiens gimmer Rro. s. ju ericheinen, Die befonderen Bedingungen und Dodalitaten Der Subhaffation bafeloft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, bag beninachft, in fo fern tein fatthafter Biberfpruch von ben Jutereffenten erflart mird, der Bufchlag an ben Deift = und Befibietbenden exfolgen werbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings, ble gofdung Der fammtlichen eingetrogenen , auch ber leer ausgehenden Borderungen, und gmar bee letteren, ohne baf es ju biefem 3wecf der Production ber Inftrumente bes bart, verfdat merben.

Ronigl. Stadtgericht blefiger Refibeng.

v. Blanfenfee.

Brestau den 19. Juni 1828. Auf den Antrag Des Ruifchnermeiffers Rubn foll das bem Actuarus Popitius geborige, und wie die an ber Gerichtes felle ausbangende Eax Ausfertigung nachweifet, im Jahre 1828, nach dem Das terialienwerthe auf 9744 Rtbl. 5 fgr., nach bem Dugungbertrage in 5 pro Cent aber auf 8807 Rtbl. 10 fgr. abgeschätte Grunoftud Re. 40. Dis Supothekenbuches, Bincenge Elbing, im Bege ber nothwendigen Subhaftation verfauft mers Dennach werden alle Befig : und Zahlungsfabige hierdurch aufgefordert

and eingelaben, in den hiezu angesetzen Terminen, namtich: den 10. October a. c. und den 12. Decenber a. c., besonders aber in dem setzen und peremtorischen Termine den 16. Februar 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizerathe Wollenhaupt in unserem Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protosoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern keinstatthafter Widerspruch von den Interessenten erklätzt wird, der Zuschlag an den Weist und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlezung des Kausschilings, die Koschung der sammtlichen eingetragenen, auch der seer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu biesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refidenz.

b. Blankenice. Breslau den 2. Dat 1828. Auf ben Untrag der Probft Rambachfden Erben foll das der verebel. Bottcher- Melteften Chriftiane Caroline Rlein geb. Lies ber geborige, und wie die an der Gerichteffelle ausbangende Sarausfeitigung nachs meifet, im Jahre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 10120 Rtbl. 12 far. 6 pf. nach dem Rubungeertrage in 5 pro Cent aber auf 11406 Ribl. 11 fgr. 8 pf. abge. ichafte Saus Dro. 989. Des Spoothefenbuche neue Dro. 7 auf Der Beidenftrage, im Bege ber nothwenbigen Gusbaffation verfauft werben. Demnach werden alle Befis - und Sablugefabige burch gegenwärtiges Brociama aufgefordert und eingelaben, in den biergu angefesten Terminen, namitch ben 12. Muguft 1828., und ben 14. October 1828., besondere aber in dem letten und peremtorifchen Termine. Den 16. December 1828, Bormittage um ti Ubr vor bem Beren Juffgrathe Bo. rowefp in unferm Partheinzimmer Rro. 1, ju ericeinen, Die befondern Bedins aungen und Modalitaten ber Subhaftation Dafelbft ju vernehmen ; ihre Gebothe au Brotocoll gu geben und gu gemartigen, daß bemnachft, in fofein fein figttbaf: ter Bloerfpruch von den Intereffenten erflart wird, Der Bufchlag an ben Deift. und Beftbiethenden erfolgen werbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillings, Die Lofchung ber famintlichen eingetragenen, auch ber leer ausges benben Forderungen, und zwar ber lettern, ohne bag es ju diefem 3mede ber Broduction der Inftrumente bedarf, vertügt werden.

Das Königl, Stadtgericht.

v. Blankenfee.

Kohenau den 16. Juni 1828. Im Wege der Erccution soll das sub Mro. 61. zu Mittel. Seebnit belegene, auf 1436 Athlie. 28 sgr. taxirte Johann David Stillersche Bauerguth, Schuldenbalber in denen, den 2., 30. August und 29. September d. J. vor dem hiesigen Justizamte ansiehenden Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich verkaust werden. Besitz und zahlungösähige Kaussussige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meiste und Besibiethende, wenn es nicht gesehliche Umstände verhindern, nach erfolgter Gesnehmigung der Realgläubiger den Juschlag zu erwarten hat. Jugleich wird bes kannt gemacht, daß über die aus dem Berkauf des Stillerschen Bauerguthes zu gewinnendem Kausgelder der Liquidationsproces eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger daher ausgesordert, sich in dem zur Liquidation und Justisseation ihz rer Forderungen, den 29. September d. J. Bormittags 8 Uhr hier ausschenden

Termin perfonlich ober burch legitimirte Bevollmächtigte zu melben, ihre Forbes rungen zu bescheinigen, widrigensalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück ausgeschlossen, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweis gen, sowohl gegen den Raufer besselben, als auch gegen die Glaubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Reichsburggraft. zu Dohnasches Gerichtsamt ber Berrschaft Robenau. Albinus.

Breslau ben 19. Darg ig28. Da fich in bem lett angeftanbenen Licie tationstermine auf Die fubbafta geftellten, ju bem Guthe Grunelche geborig gemes fenen , ju Alt. Cheitnig belegenen fogenannten Gruneicher Erbpachtsacter, beffebend aus 172 Morgen 90 Q. R. Mefer und 61 Morgen 14 Q. R. Wiefenland. welche nach ber in unferer Regiffrainr eingusebenden Lage vom 3. 1817 a 5 pro Cent auf 18559 Rtbir. 7 fgr. 3 pf. , und a 6 pro Cent auf 15822 Ribir. 16 far. 8 pf. gerichtlich abgeschaft worden, tein annehmlicher Raufer gemelbet bat, fo ift auf den Untrag der Intereffenten ein anderweitiger Biethungstermin auf ben 3. Rovember b. T. angefest worden. Es werden baber alle gablungsfabige Raufe luffige bierdurch aufgeforbert, in Diefem Termine Bormittage um 12 Uhr por bem Berrn Juftigrath Grunig im hiefigen landgerichtsbaufe in Derfon, ober burch eis nen geborig informirten und mit Bollmacht verfebenen gulafigen Mandatarium in ericbeinen, Die Bedingungen bes Berfaufe ju vernehmen, ihre Gebothe jum Protocoll ju geben und ju gemartigen, daß der Bufchlag und die Adjudication an den Deift , und Befibietbenben, wenn feine gefestiche Anftande eintreten, erfole gen wird.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

Sprottau den 28. July 1828. Die auf 70 Athl. gewürdigte hause lernahrung des Andreas Pohl in Girbigsdorf hiefigen Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhasiation in Termino den 6. October d. J. Bors und Nachsmittags im Gerichtezimmer zu Mallmitz verkauft werden, wozu wir Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe einladen.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Mallinis.

Schloß Reurobe ben gten Juni 1828. Das auf 492 Athlie. 20 fgr. ortsgerichtlich abgeschätte Fol. I. No. 8. des Oppothekenbuches verzeichnete Bauer guth des Joseph Grospietsch in Rethwaltersdorf, wird auf das Andringen eines Realgläubigers im Wege der Execution ab hastam gestellt. Demgemäß werden Bestig. und Jahlungsfähige zu den hierzu anberaumten Terminen, auf den 31. Just, den 30. August und den 30. Septer. d. J., wovon der letzte veremtorisch ist, hiere durch vorgeladen, Bormittag um 10 Uhr in unser hiesigen Justizamts. Canzlen zu ericheinen, und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meiste und Bestbietenden erfolgen wird, in so fern kein statthafter Widerspruch ohwaitet.

Reichsgraft. Unton v. Magnissches Jufijamt.

Breslau ben 14ten Mar; 1828. Auf ben Antrag der Realgläubigerin verwittin. Seiffert soll das dem Graupner Mohnert gehörige, und wie das beiges heftete Tax Instrument nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Material Berthe auf 2616 Athle. 13 sgr. 3 pf., nach dem Ruhungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2753 Athle. 10 sgr. abgeschäfte Paus Rro. 1658. des Popothefenduchs, neue Ro. 33.

Reo. 33. der Altbuffergasse, im Wege der nothwendigen Subbassation verkanse werden. Demnach werden alle Beste und Zahlungsfählge durch gegeamdritges Proclama aufgefordert und eingeladen, nämlich: den 10. Juni a. c. Bormitrags um 11 Uhr, und den 11. August a. c. Bormitrags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzen und peremtorischen Termine den 14. October c. Bormitrags um 11 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Borowsky in unserem Parthelenzimmer Nro. 1. zu ersscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhassation daselbs zu vernehmen, ihre Gedore zu Protocoll zu geben, und zu gemärtigen, daß dems nachst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklätt wird, der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschläungs, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgebenden Forderungen, und zwar der letzeren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden:

Das Ronigt Stadtgericht hiefiger Refideng.

v. Blanfeniee.

Camenz den 19. Juli 1828. Auf ben Aintrag eines Realglaubigers wird bie sub Ro. 11. zu Laubnit gelegene, tem Jgnat Auft baselbst gehörige, und nach ber ortsgerichtlichen Taxe vom 23. Mai 1828. auf 85 Ribli. 7 fgr. 6 pf. Cour. abgeschätte Häuslerstelle, im Wege ber Execution in Termino unico et perentoeio ben 27. October d. J. öffentlich an ben Meistbietenden verfauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Rauflustige hierburch auffordern, in biesem Termine Bomitz tags um 10 Uhr allbier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und mit Genehmis gung des Extrahentens, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonial Gericht ber Konigl. Riederlandifchen Derrichaft

Breslau den 6. Mai 1828. Die sub Mro. 29. zu Pannwiß Trebs nitischen Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 4164 Mtblr. 4 spr. geschätzte, den Müller Kotheschen Erben geborige Mubl- Possession, bestehend aus 15 Schfl. alt Breslauer Maaß Aussaat Felducker, einem Obstgarten und einer Wassermühle mit 2 oberschlächtigen Mablgaugen und einem Spitzgange, soll auf den Autrag des Dominit daselbit im Wege der uothwendigen Subhassation an den Meistbies thenden verkauft werden. Es sind dazu drei Termine, den 10. July und 11. Seps tember c. hierselbst, Messergasse Nio. 1., und 10. November d. J. in dem herraschaftl. Schlosse zu Pannwiß anberaumt worden, wozu insbesondere zum letzten und pereintotischen Termine zahlungsschlige Kaussussige biermit eingeladen werden. Die Tare ist im Gerichtekreischam zu Pannwiß ausgehangen, und kann auch zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das v. Pofer Pannwiger Gerichtsamt.

Wanke.

Liegnig ben 19. July 1828. Die dem Johann Gottlob Willenberg eis genthumlich jugehörige, zu Lindenbuich im Liegniger Arelse belegenen, sub No. 17. und 18. des Hypothekenbuchs verzeichneten beiden Freiskellen, weiche jest aber zu einer Nahrung verschmoizen sind, sollen auf den Antraz mehrerer Realgläubiger meistbietheus verkauft werden. Dazu gehört ein Garten mit eirea 26 tragbaren Obstbäumen von einem Morgen Austaat, und eirea 2 Morgen Ackerland. Die Tare beider Nahrungen ist zusammen auf 365 Ribl. ausgefallen. Zahlungefährge Rauf.

Raufluffige werden eingeladen, in dem auf den 4. October Vermittags um 10 Uhr anf dem herrschaftl. Schloffe zu Lindenbusch angesehren einzigen perrmtorischen Biethungstermine fich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethendenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zulaffen. Die Tare bangt im Gerichtsfretscham zu Lindenbusch aus.

Jauer ben 19. Juni 1828. Bum öffentlichen Berkauf des zum Nachlaffe bes Muller Carl Gottlob Großmann geborigen, zu Eschirnin sub Do. 7. be, legenen, und auf 773 Ribl. 25 igr. gewurdigten Bauerguths von 4 Ruthen Ackers steht der peremtorische Biethungstermin

am 30. September b. 3.

in unferm Geschäftslocale an, mogu Raufluftige eingeladen werben. Konial. Preug. Land= und Stadtgericht.

Reuro de ben 15. July 1828. Das Königl. Gericht ber Stadt Reurode macht hierdurch öffentlich bekaunt, daß das hierselbst unter Mro. 341. an der Runzendorfer Straße belegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder dem albier aushängenden Proclama beigefügten Taxe auf 322 Athle. 20 fgr. ges richtlich gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft wetden soll. Demnach werden alle beste und zahlungsfähige Rauflustige durch gegenwärtiges Proclama öffentsich ausgesordert und vorgeladen, in dem auf den 7. October 10 Uhr angesetzen einzigen peremtorischen Biethungstermine entweder in Person, oder durch wohl informirte, mit gerichtlicher Specialvollmacht versehnen Mandatarien an hiefiger Gerichtsssielt zu erscheinen, die Kaussbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärzigen, daß demnächst der Zuschlag und die Adsjudication an den Meiste und Bestiethenden, wenn nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme zulassen, exsolgen werde.

Ronigi. Preug. Stadtgericht.

Held.

Trachenberg ben 16. Juli 1828. Die in dem Dorfe Willowe fab Ro. 12. belegene Joseph Sauersche hauslerstelle, tagitt auf 197 Rth. 23 sgr. son auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation off fentlich an den Meist, und Bestbiethenden in dem hiezu auf den 7. October 1828. Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Kürstenthums, Gerichte anberaumten Termine verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kasssusige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Tare des Grundstücks und die Bedingungen sets in der hiesigen Registratur nachgesehen werden können, und der Zuschlag ersoigen soll, in so setn nicht gesehliche Umstände eine Ansnahme zulassen.

Burfil. v. DoBfelbt Trachenberger Gurftenthums . Gericht,

Schloß Reuro De ben 8. August 1828. Die auf 750 Ribl. ortsgerichtlich abgeschätte Gärtnersielle des Johann Dinter zu Ludwigsdorf Bol. 1. No. 52.
Des Hypothekenbuches, wird auf den Untrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhasia gestellt. Es werden demnach Bests : und Zahlungsfähige zu dem einzigen hierzu präsiairten peremtorischen Leitations-Termine auf den 27. Detober d. J. vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unser hiesigen Justizamts. Cans len ju erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf ber Zuschlag an ben Deifis und Besibietenden erfolgen wird, infofern feln gesehlicher Widerspruch flatt finder. Reichsgraff. Unton v. Magnissches Justigamt.

Leobichis den 5. Juli 1828. Bon dem unterzeichneten Fürstl. Lichtens steinschen Gradtgericht zu Leobschüß wird bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß der verstord. Schneibermstr. Josepha Herden geb. Walter gehörtigen, sub Ro. 2012 im III. Bezirk belegenen, und auf 715 Athl. 15 far. gerichtlich abgeschäfte Wohnsund Schenkhaus nehlt Gatten, in Termino den 4. October c. Nachmittugs 4 Uhr vor dem Commissario, Herin Stadtgerichts. Affessor Köcher auf dem hießigen Rathhause an den Meistbictenden verlauft werden soll, wozu Kauflusige und Jahrlungsfähige zu erscheinen, und ihre Gedote zum Protofoll zu geben mir dem Beitssugen vorgeladen werden, daß dieses Haus an den Meistbietbeuden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Burfilich Lichtensteinsche Stattgericht.

Röcher.

Wechsel=, Ge d- und Fonds-Course. Breslau, ben 13. September 1828.					
Amsterdam Cour, - a vista dito dito - 2 M. Hamburg Banco - a Vista dito dito - 2 M. London 5 3 M. Paris 2 M. Leipzig in W. Z a Vista dito Messa Augsburg - 2 M. Wien in 20 Xr - a Vista Berlin a Vista dito 2 M. Holland Rand-Ducaton - Kayserl, dito	151 6 25 1 103 2 1	1412 1502 1494 103 103 103 103 994	Pohln. Courant Banco Obligation	93 = - 42	G. 99 10613 99214 - 422 -

Getreide. Preiße in Courant. Breslau ben 13. Geptember 1828.

Söchster.

Mittlerer.

Miedrigster.

Waih.: 2 Rth. — sar. — pf. 1 Rth. 22 sgr. 6 pf. 1 Rth. 15 sgr. — pf.
Rogg.: 1 Rth. 10 sgr. — pf. 1 Rth. 7 sgr. — pf. 1 Rth. 4 sgr. — pf.
Gerste: — Rth. 29 sgr. 6 pf. — Rth. 27 sgr. 9 pf. — Rth. 26 sgr. — pf.
Hofer: — Rth. 24 sgr. — pf. — Rth. 18 sgr. — pf. — Rth. 16 sgr. — pf.

Benlage

Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes vom 15. September 1828.

Ru perfaufen.

Meumarft ben 11. Juli 1828. Bum Berfauf ber ju Bilren fub Do. 34. geligenen, borfgericht, auf 609 Rtb. 10 far. 8 pf. abgefchapten, tem Frang Rreibs ter geborigen Freiftelle, welche auf ben Untrag eines Realglanbigere fubbaftirt wird, haben wir Termin auf ben 8. October c. Machmittags 3 Uhr angefest. Befis : und jablungofahtge Raufluflige haben fich jur Ubgabe ibrer Gebothe gur bes ftimmten Beit in unferm Gefchaftelocale einzufinden, und den Bufchlag an ben Deiftbietbenden ju erwarten, wenn nicht gefehliche Sinderungeurfachen obmalten. Rontal. Preug. Land und Grattvericht.

Marten berg ben Taten August 1828. Die Undreas Biejandenfc, Binbmublen = Poffeffion Rro. 11. ju Cammerau, welche auf 185 Ribir. 12 fgr gerichtlich gefchatt morden, foll im Beae ber nothwendigen Gubhaftation in Ters mino ben 27. October a. c. Rachmittage um 2 Uhr in hiefiger Ranglen vertauft werden. Raufluftige werden hiermit vorgeladen, in bemfelben gu ericheinen, und baben zu gemartigen, bag ber Bufdlag an ben Melftbiethenden erfolgen wird, in fo fern nicht gefehliche Umflande eine Ausnahme gulaffen follren. Die Care ift in-

ber Rangley taglich ju erfeben.

Burfil. Curtanbifch Frei . Standesherrl. Cammer . Juffizamt. Blogau ben 1. May 1828. Bon bem Ronigl. gand. und Stadtgericht ju Groß. Glogau wird bierdurch bekannt gemacht: bag ble fub Rro. r. gu Rlein : Gradit belegene, dem Bauer Camuel Roben geborige Gut, welches obne Die alte Baufielle nebft Gartenplat und obne die nen acquirirten Bauftelle nach ber gerichtlichen Sare auf 2794 Rtbir. 10 fgr. Cour. gewürdigt worden ift, auf ben Untrag des biefigen Dagiftrats, ohne oben genannte Grundflide im Bege ber Gubbaffation offentlich verfauft werben foll, und ber 15. Juli, ber 16. Gepther, und ber 24. November b. 3. ju Bietungsterminen find. Es werden baber alle Diejenigen, welche biefes Bauergut ju faufen gefonnen und gablungefahig find, hierdurch aufgefordert, fich in ben gebachten Serminen, mo. bon der lettere peremtorifch ift, Bormittage um it Uhr vor dem jum Depu. tato ernannten, herrn Juftigrath Regely im biefigen Stadtgericht entweber perfontich, oder durch geborig leguimirte Bivolimachtigte einzufinden, ibr Ges bot abjugeben, und ju gemartigen, daß in fo fein nicht gefehliche Umffanbe eine Muenahme gulaffen, an den Deift. und Beftbietenben ber Bufchlag erfols gen mirb.

Ronigl. Preug. Land : und Ctadtgericht. Ratibor ben 26. Juli 1828. Auf den Untrag eines Raal. glaubigere fubhaftiren wir hierdurch bas Santefde fub Rro. 27. des Dupos

Sypothekenbuche zu Studzienna gelegene, am 18 Juli c. gerichtlich auf 600 Rible gewürdigte Bauergur, und laben Kaussusige zu bem einzigen mithin peremtorischen Vierungstermine in unserm Sessions-Saal auf den 27. October 1828. Vormittags um 10 Uhr hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken ein, daß der Meistbierhende mit Genehmigung der Interessenten, und in so fern die Gesesse nicht eine Ausnahme zulassen den Zuschlag erhalten soll.

Konigl. Stadtgericht ju Ratibor.

Jauer ben 13. Juni 1828. Don dem unterzeichneten Gericht wird hierburch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Berkauf des sub Ro 99. zu Pombsen Jou erschen Kreises gelegenen, dem George Friedrich Glasig geborigen, und auf 910 Riblir. abgeschäften Bauerguthes, im Wege der Execution brei Bietungstermine, von denen der lette peremtorischist, auf

den iten Geptember, und ben isten October c.

Bormittage um to Ubr anberaumt worden find, ju welchen befig. und jab, lungefähige Raufluftige eingelaben werden.

Ronigl. Preug. Land. und Stadtgericht.

Brieg den 1c. Juni 1828. Das zu Jägerndorf Briegschen Kreises ges legene, zu dem Nachlasse des Johann George und der Johanne Eleonore Brieger gehörige, gerichtlich auf 2050 Athlir. 15 fgr. 10 pf. abgeschäpte Bauergut, soll im Bege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 22. Ceptember) d. 3. ben 17. Rovember) d. 3. und den 15. Januar —) f. J.

von benen ber leste peremtorifch ift, öffentlich verfauft werden, ju welchen Rauffuftige bierdurch ju erscheinen vorgeladen werden, die besondern Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protofoll ju geben, und demnachft den Zuschlag ju gewärtigen.

Ronigl. Breuß. Stifts Serichtsamt.

Neters waldau den 4. April 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhafirt die zu helnrichau sub Mr. 33. be egene, auf 3690 Riehlt, ortsgerichts lich gewürdigte Erbscholtifen des Ebristian Gettlieb Reumann, ad instantiam Dominti und fordert Biethungelusitge auf, in Termino den 16ten Juny, den 15. August, peremtorie aber den 15. October Bormittags um 9 Uhr in biesger Gerichtsfanzlen ihre Gebothe abzugeben, und nach ersolgtet Zustimmung der Interessenten den Juschlag an den Meistbielhenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verfausende Grundsität aus dem Hypothesenbuche nicht hervorgehen, solche spätessens in dem obgedachten Dermine anzumelden und zu bescheinigen, aufgesordert, widrugenfalls sie damit gesgen den fünstigen Bester nicht weiter werden gehöret werden.

Jauer ben 23. Juni 1828. Bon dem unterzeichneten Gericht wird hierburch befannt gemacht, tag jum öffentlichen Bertaufe der sub No. 134. ju Bombfen Jauerichen Rreifes gelegenen, bem Gottlob Benjamin Maywald gehörigen, und auf 1474 Athlie. abgeschätzen Wastermuble nebit 1½ Ruthen Acter, drei Dietungstermine, von denen der lette peremtorisch ift, auf

ben 7. August, den 11. September, und den 14. October d. J.

Bormittage um to Uhr anberaumt worden find, ju welchen besit : und gablunge, fabige Raufluftige hierdurch eingeladen werden.

Ronigt. Preug. Land - und Stadtgericht.

Schon berg den inten Mary 1828. Bon bem unterzeich neten Königl. Lande und Stadigericht wird das sub Mre. 47. zu Trautliebersvorf gelegene, dem Benedut Maywald gehörige, und im Jahre 1823. anf 2067 Ath. 28 fgr. 4 pf. ortsigerichtlich abgeichäpte, aus einer Dube und zwei Kuthen bestehndr Baueraus, dessent sich nach Anzeige der Ortsgerichte, seit jener Zeit nicht im Mindesten veräubeit hat, im Abige der Execution auf Antrag eines Realglaubigers vertauft werden. Demnach werden alle Besit und Zahlungsfährtge durch gegenwärtiges Proctama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu ang septen Terminen nämlich:

den bien Junt c. a. Bormittag 10 Uhr, besonders aber in

bem letten und peremtorischen Termine

den igten October c. a. Bormittag 9 Uhr an unserer Gerichtsfielle ju erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalis litäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gedoie zu Proiocoll zu gesden, und zu gewärtigen, daß demnachst, in so fern kein statthafter Wideripruch von Seiten des Extrahenten erklart wird, der Zuschiag an den Meistbierenden ersfolgen werde.

Ronigl. Land , und Ctadtgericht. Sagan ben 19. Juli 1828. Es joll bas zu der Lieutenant Genffertichen Cenenremaffe gehörige, in dem Dorfe Neuwaldan blefigen Kreifes fub Dro. 54. belegne, erft unterm 26. Januar 1825., (jedoch unter der ausorudlichen Suppos fition, baf bem Befiger niemals die erforderlichen baaren Gelbfonds fehlen, um feine angefangne gabrit burch tempeftive Einfaufe fets in der nothigen Thatige feit und bei dem nothigen Abfat ju erhalten), auf 57,893 Rtbir Cour. Werth gerichtlich abgeschäpte, und bereits am 29. Rovember 1826. subhafirte Rupferhammer : Rupfer = und Gifenblech , Balgwert nebit ber babet befindlichen Baffers muble, dem maffiven Wohnhaufe und fammtlichen übrigen Bubiber, wegen von bem neuen Acquirenten nicht vollständig geleifteter Ronfgeloszahlung, in Termis nie ben 20. Detober, 22. Decbr. Des gegenwartigen Sabres 1828, und 23. Februgt 1829., unter benen barin naber befannt ju machenten Beringungen, anders weitig fibhaffiret merden. Es meiden daber belitfabige Raufluftige, welche biefe Policifon ju erwerben gefonnen and ju bezahlen vermogend find, hiermit aufges fordert, fich in den gedachten Terminen, wovon ber lettere peremtorifch tft, Bormittage um 8 Uhr in ber Rangley Des unterzeichneten Gerichte, wofelbft Die aufe Schommene Zare in Den gewöhnlichen Umteitunden taglich eingesehen merben fann

fann, entweder perfittich, ober burch gefettlich legitimirte Bevollmachtigte einzus finden, ihr Geter abjugeben, und bemnadit, nach Erlegung einer an ben Raus fer, jur Sicherang feines abzugebenden Merngebois, icon jogteich in Termitao zu leiftenden Contion von menigfiens 300 Ribir. ben Zuschlag, doffen Genehmtgung zwar Ginem Monigl. Dochtobl. Dber : Landesgericht von Dieberfchleften und Der Laufit zu Glogan, ale ben Lieutenant Gelffertichen Concurstirigenten-Beborde verbehalten bleibt, jedoch miglichft beichleunigt werden foll, ju gewartis Ronigt. Domainen - Juftigamt, gen.

Sproftau ben 8 Muguft 1828. 2Bir baben im Bege ber nothwend. gen Subbaffation jum offintlicen Berfanf ter Schuhmacher Schicforafchen Dauf fer Rro. 106. und 266. , anderwelt Termin auf den 22. Ociober Cormitta is um 10 Ubr por bem herru gand, und Stadtgerichte Affeffor Beffarp anderaumt

motu mir ighlungefabige Raufluftige vorladen.

Ro igl. Broug. gand : und Stadtgericht.

Gleiwis den 7. Darg 1828. Auf den Antrag der Erben des verfiorb. Kormer Paul Rarlicget, foll bas benenfelben jugeborige, auf bem Sande in ber Beuthner Borftadt gelegene, fub Ro. 121. bes Dprothetenbuchs eingetragene greis fiorfige maffive Bobnhaus, nebit Dagu geborigen Bedauden, Garter und Ucfer. welches jufammen nach der gerichtlichen Tape bom geen und sien Dary b. a. auf 4503 Riblr, gewürdigt worden, in dem am

15. Junt 15. August und 15. October c. anfiebenden Licitations . Termine, welcher letterer peremtorifc ift, offentlich ver-

fauft merben.

12 . 3

Ronigl. Preuf Ctabtgericht. Citationes Edichales.

Brestau ben 23. Mai 1828. Nachdem bie Sufanne verebt. Pommer geb. Sache, wider ihren fich vor 3 Jahren von bier entfernten Chemann, ben Mauer- Polirer Cail Friedrich Pommer, Die Erennung ber Ghe megen boslicher Beranlaffung bei uns nachgefucht hat, fo haben wir einen Termin jur Beantwortung ber biebfalligen Glage und Inftruction ber Sache vor bem ernannten Deputirten, Berrn Referendarius v. Drese let, auf ben

15. October 1828. 3. M. 10 Uhr

anberaumt. Es wird daber der Bertlaite hiermit offentlich vorgeladen. fich in biefem Termine an unferer Gerichtsftelle unfehlbar einzufinden, und Die gegen ihn angestellte Chescheidungeklage gehorig zu beantworten, mis brigenfalls feine Chefrau auf Trennung ber Che megen boslicher Berlatfung anzutragen für berechtigt erachtet, und nicht nur bas geither gwifchen ihm und berfelben bestandene Cheband wieder aufgeloft, fondern auch der Rlagerin die anderweitige Berehlichung in unverbotenem Grade ber Bermanbifchaft nachgegeben, und er fur ben allein fculbigen Theil erkanne werden wirb. Ronigl. Stadtgericht. merben wirb. Ronigl. Stadegericht.

Ratio

Ratibor ben 13. Juni 1828. Bon bem Ron'at. Dber- Landebaericht von Oberfcbleffen werden in bem Liquidations-Processe uter ben Rachlag bes am 6. Mary 1826 ju Poblinich: Cramarn verftorb. Ctanbesteren Ernft Joachim Gras fen v Etradmiß, Die ihrem Aufentba'te nach unbefannten Greditoren, namentlich : 1) ber Mofes Rathan Lewy aus lostau, megen einer Forderung von 20 Rebir. mit mel ver berfetbe in dem Diftributione : Ertenntuife im Graf v. Reicheneads ichen Concurfe auf das fur eteje Daffe fub Ro. 14 Rubr. III. ber Minter-Grans besberrichaft Lostau haftente Copital von 25,137 Rthlr. 17 ggr. angewiesen iff; 2) ber Ciabtaerichte Cecretair Rloje aus Bredlan, modo beifen Erben, megen eines inb Rubr. III. Do. 7. auf Bamislan, gur Stand Bherrichaft Loslan gebos ria, haftenden Kapitals per 5000 Mthlr., welches er becreto vom 10. Detober :807. eingetragen und angebilch per jura cessa an ten Erblaffer Joachim Ernft Grafen v. Strachwiß gedichen fein foll; 3) ein auf loelau fub Rubr. Il. Ro. 2. eingetragenes Kundotions Rapital per 666 Mtblr 20 fgr., meldes auf den Ras men des ehemal, Minoritten : Convents in Loslau lautet, nach der ErflarBun ber Ronigl. Regierung zu Oppeln vom 7. Marg b. J. ber Paul Rurgichen Stie pendien Fundation übereignet, nach ber Anzeige Des bischöflichen Dicariatamtes Breslau , ale Bermalter Diefer Fundation aber unterm 5. April 1821. Buride gezahlt worden fein foll, jo baf ber Inhaber des Inftruments, bas fich in Den Rachtafpapieren nicht vorgefunden, unbefannt ift; 4) die Maria Kampoft, fur welche bet der fub Dro. 18. Rubr, III. auf Rosmadge eingetragenen Poft per 17,400 Rible. zwei Urreffe von reip. 300 Ribl. und 1700 Ribl. ex decreto vom 22. Januar 1822, vermerkt morden; bierdurch aufgefordert: fich bis zu bem auf den 15 Novbr. v. 3 B. M. 10 Uhr

vor dem herrn Ober Landesgerichtbrath Born angesehren Termine schriftlich, in demselben aber personlich, oder durch gesetzlich zuläsige Bewollmächtigte — wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die herren Justif Commissionbrathe Scholz und Laube vorgeschlagen werden — zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Borzugsrecht dertelben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen im Ausbleibungsfalle der nicht erscheinende Eres ditor aller seiner etwaigen Borrechte vertustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bless

ben mochte, verwiesen werden mirb.

Ronigl. Preuß. Dver : landesgericht von Dberichlefien.

v. Frankenberg.

Der am 29. Mart 1777 ju Ober. Tannhausen Walbenburger Kreises geborne Sohn Hosegärtner Johann Gottsteied Thiel, welcher im Jahre 1810 sich als Bergmann von Gottesberg wegbegeben, und im Jahre 1812. nach Siebenburgen zugewandert, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachzricht mehr gegeben, wird nicht seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf den

16ten Juni 1829.

in unserer Gerichts : Kanzlen zu Waidenburg anberaumten Termine schrift: lich oder personlich du melden, und demnachst weitere Unweisung, im Quebleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklart, und sein zurückgebliebenes Bermögen seinen nachsten legitimirten Erben verabfolgt werden wird.

Reichegraft. v. Puckler Tannhaufer Gerichteamt.

Sohrau ben 12. July 1828. Der Shubmachergefelle Johan Bruss- fa ift vor mehr als vierzig Jahren von seinen Aeltern wengegangen, ohne daß er bis jeht von sich etwas hören lassen. Derselbe wird beimnach auf ven Antreg feit ner bekannten Erben, nämlicht: seiner Schwester Catharina verebel. Schn ider, des Bruder Andreas Brzuska, und bet nach seiner Schwester Danka verehl. zer wesenen Niemezhf verblievenen 3 Sohne, Andrees, Carl und Joseph Riemezhf, nebst seinen etwa zurück gelassenen unbekannten Erben bierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathen, spätest, nie aber in dem auf den 28 April 2829, vor dem unsterzeichneten Gerichtsamte in low Schloß Goldmannsborf anstehenden Termine personlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er sonst für tedt erklätzt werden wird.

Das Gerichteaut Schlof Goldmannerorf.

") Glogau ben 2. September 1828. 1. In dem Sypothefen. buche von Boischau findet sich auf dem Folio der Bindmublen-Rahrung Do. 22. gegenwaitig dem Muller Unton Preuß geborig, folgendes Incabulat: ,,350 Rthlr. rudfiamige Rufgelber, welche die in bem Raufbriete bom 14. Juli 1783 beichenbene Glaubiger gu forbern haben, und welche nach der dafelift beschriebenen Reservation den 14. Juli 1783. sub jure reservati dominii et hypothecă expressă ex officio ingreffirt worden " . Won diefen 350 Ribt. find fpater 304 ihth. 6 fgr. wieder gelofdit morden, 45 Rthir. 24 fgr. aber baften annoch, und ge: boren Inhalts eines bei ben Beund Acten befindichen Protocolls vom 28 Juli 1783. einer gewiffen Barba a Refina Dochui geb Boem, von beren Aufenthalt, geben ober Erben nichts in Erfahrung gu bringen ge: wefen ift; 2 finden fich in dem Sprothekenbuche von Quilit nachfolgende Intabuiate: a auf bem Folio ber Gartner . Rahrung Rro. 46., gegenwarig bem Johann Jofeph Kerber geborig: "aus Unno 1748, mo bie Stelle Die Bittme Glifabeth Ritfdfin ihrem Schwiegerfohn hanns Joseph Rorver verkaufte; a. 9 Mart 5 fgr. 4 pf. fur Barbara Rorber geborne Mitichee; b 9 Mart 5 far 4 pf. fur ihren Bruber Sanns Diefchte; c 9 Mart s far 4 pf. fur beffen Bruder Unton Miticht; p. 2 Mait für Ligtern roch als Borrect; und e für jeden Bruder noch jur hodzeit i Rthir., gufammen 2 Rebir." 3. Huf bem Rollo

ber Sausternahrung Mro. 71., gegenwartig dem Johann Michael Milde gehörig: " Ueber bem Raufe (be dato 16. December 1777.), muß er feiner Schwester Maria Glifabeth Mitbin bei ihrer Bereheichung 10 Mark Glegauisch dur Ausstatzung geben." Die Gigenthumer vorstehend gedach: ter Doften und rifp, beren Erben find gum Theil ermitteit und haben quittirt und in die lofdrung gewilligt, jum Theil aber haben fie nicht ausgemittelt merden fonnen. Da nun aber bie gegenwaitigen Befiger Der genanuten drei Rahrungen Die Lofdung famutlicher Doften, über welche übrigens Inhalis der Grund = Acten befonde e Infliumente nicht ausgesertigt und ertheit worden find, als angebl ch bezahlt in Untrag gebracht haben, fo werden von dem unterzeichneten Ronigl Land : und Stadtgerichte alle Diejenigen, welche als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfands ober fonflige Briefeinhaber Unfpruch auf die Gingange gedachten Schuld. poften ju haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, Diefe ihre Unfpruche in dem ju beren Angaben angesetzten peremtorischen Termine ben 13. Des cember D. S. Bormittage um 10 Uhr vor bem ernannten Commiffario, Herrn Referendario Mundel auf hiefigem Land : und Stadtgericht entwe-Der in Perfon, oder durch genugiam informirte und legitimitte Manda= tarien, (wuju ihnen auf den Rall der Unbefanntschaft unter ben biefigen Juftig = Commiffarien, der Juftig = Commiffarius Reumann und Juftig-Com= miffarius Bunfch vorgeschlagen werden), at Protocollum anzumelden und bu bescheinigen, fodann aber bas Beitere ju gemartigen. Goute fich je. Doch in dem angesetten Termine keiner Der etwanigen Intereffenten mel-Den, bann werden Diefelben mit ihren hypothekarifchen Unfpruden praclu-Dire, und es wird ihnen bamit ein immerwahrendes Stillschweigen auf. eilegt, die gedachten Schuldpoften aber in ben Sprothekenbuchern bei ben verhafteten Grundflucken, auf Unsuchen ber Extrahenten gelofcht merben. Ronigt. Preuß. Land und Cta'rgoridit.

mes Realgläubigers über die kunstigen Rauigelder des in der Etandes. herrschaft Militsch Militsch Trachenberger Kreises belegenen, zum Reichse gräft. v. Mathanschen Fibei Commis Militsch gehörigen Ritterguts Greschine das Liquidations: Verahren eröffner, und diese Eröffnung auf die Mittagestunde des 3. Decembers 1827. festgesetzt worden, so werd n olle dieseigen, welche an die gedachten Kausgelver aus irgend einem Grunde Unswische zu haben vermeinen, ausgesordert, in dem auf den 17. Diebr. e vor dem Herrn Justigrath Cleinow in unserm Geschäfts = Locale frührum 10 Uhr angesetzten Termine entweder personlich, oder durch einen zu-

toffigen mit Bollmacht und hinreichenter Information verschenen Mandatarius, wozu ihnen bei etwanniger Unrefanntichaft, ter Betr Ober : Banbesgerichte : Referendar und Rieis Juftigcommiffarius Lotheifen vorgefchla. gen wird, ju ericheinen, ihre Unipruche geboig angumelten und ju beicheinigen, ausbleibend n Ralls aber ju gewartigen, caf fie mit ihren Unfpruchen au Diefie Ritteraut und refp. Die Kaufgelber = Daffe praclu= Dirt, und sowohl gegen ben Raufer als gegen die Glaubiger, unter melche bas Raufgeld vertheilt werden wird, auferlegt wirden foll. Bugleich wird bierdurch gur Rennt, if gebrocht, def die Abfaffung und Detannemachung des Praclufions, Erkenntnifes gemoß des Gefehes vom 16. Diai 1825 unmittelbar nach Ubhaltung Des Liquidatione-Termine eifelgen wird. Reichegraft. v. Malban Standeeberrt. Bericht.

Glogau ben 28ften December 1827. Bon bem Roniglichen gand, und Stadtgericht ju Glogan werden die unbefannten Erben der am 27. Februar 1820. Dafelbft verftorbenen Catharina Enfabeth, verwittwet gewifenen Caffendiener Rins gel gebornen Beigt, namentlich aber beren Bruder Gottfried Beigt, und Die Rine ber ihrer verftorbenen Schweher Anna Rofina Beigt, vereblicht gemefenen Doftler. namentlich Daniel Traugott, Gufannu Elifabeth, Carl Benjamin, und Johann Traugott, Gefchwifter Poffler, famu titch aus Liffa im Groß Bergogthum Boien, und beren Erben und Dad tommen bierdurch anfgeforbert, fich in bem auf ben 20. Detober 1828. Bermittage um in Ubr bor bem ernarnten Deputirten, Deten Affeffor Rijcher, in dem Ctabigirid te Belaube biefeit ft angefesten Cermine gu melden, ben Grad ihrer Bern andifchaft mit ber Erblafferin anzuzeigen und nach. zuweifen, und nach erfolgter legim tatten als nachfie Erben, Die Musantwortung Des Rachlaffes ju gerrattigen. Collte fich ater in tiefem Termine fein Erbes-Bratendent melden, ober in folder, wenn er fich melbet, nicht ju legimittren vermogen fo wird die Erdjagaft als berenlofes But dem Ronigl, Fircus quee fprochen merben. Rontalich Breufisches Land - und Gradtgericht.

Patfch fau ben 26. Juni 1828. Der von bier jeit 18 Jahren berfollene Schubmachergefelle Muguft Frenermuth wird hierdirch boigelaten, bag er ober feine Eiben und Eronehmer fich innerbalb 9 Donaten, fpateffens aber in Termino den 2. Dai 1829 allhier in unferm Gerichte Locale perfontich, ober foriftlich melden, widrigenfalle er fur todt eiflart, und über fein ibm que bem

mutterlichen Rachlaffe jugefallene Beimogen, den Gefegen gemäß, verfugt merben murbe.

Ronigl. Treug. Stadtgericht. AVERTISSEMENT.

Glogau ben 25. Juin 1828. Mon bem unterzeichneten Ronigl. Dber: Landesgerid,t wird hurmit jur offentlichen Kenning gebradt, Dag durch ben gwie iden dem Ctadt: Cyndicus Carl Friedrich Reumann gu Grunderg nud Diffen 2.e Chegottin Johanne Gottliebe Pauline geb. Zippel am 3. Mai D. J. etrichteren Checontract die in Grunberg obmaltende fatutarifde Guthergemeinichaft ausge= fcbloffen morben ift.

Anhang zur Benlage

Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 15. September 1828.

Bu verauctioniren.

Bredlau den 13. September 1828. Es follen am 2. October c. Bormtetags von 9 bis 12 Ubr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auctionsges laffe von Rönigl. Stadtgerichts in dem Haufe Nro. 19. auf der Junkernstraße vors Schi dene Stellngut = Waaren, bestebend in Tellern, Laffen, Terrinen ic. an dea Mestib eihenden gegen daare Zablung in Sourant versteigert werden.

Der Gladigerichie Cecretair Geeger.
Citationes Edictales.

Bernflade ben 3. Februar 1828. Bon bem unterfeichneten Ctadta:= richt und Gerichtbamtern werden nachflebende, im Rriege vericholinen Berfonene 1) ber aus Bogelgefang gebartige, bei einem Beffpreuß. Dragoner, Regiment: geftandene Christian Bennift, welcher in Grantreich frant geworden, und borgenorben fein foll: 2) ber aus Bernftabt geburtige Ruraffier Chrifitan Bebler , mels der in fran, bifde Gefangenfcaft gerathen; 3) ber aus Langenhoff geburtige Landwehrmann Seinrich Grund, welcher in Krankreich in einem Latareth geftorben fein fell; 4) der Fufitier Johann George Blafe; und 5) der gandwehrmann 30, hann George Blafe beibe aus Galbis geburng; 6) ber gandwehrmann Johann Beoige Grundmann aus Dieber : Dublwis, welcher im Jahre 1813, in einme Ges fecht bei Chalons gebiteben jein foll; 7) ber bei dem iften Weffpreuß, Dragoners Regiment geftandene, aus Dber Diblible geburtige Chriftian Malter, welcher in einem Befed't bei Bauben geblieben fein foll; 8) ber gandwehrmann Johann Ecbect aus Ponewis, welcher in ber Leipziger Colacht eine Angel in ben Unters le b befommen, worauf er bald geftorben fein foll; 9) fein Bruder Chriftian Co. bect aus Pontwis, welcher in frongofische Gefangenschaft gerathen, auf ein Schiff gebracht, und in einem Ceegefecht umgefommen fein fell; 10) ber aus Galbis geburtige, und Trainfnecht gewefener Deinrich Barbeble; 11) Chriftian Bagner aus Dablmis, welcher im Jahr 1813. ju den Sufilieren ausgeboben werben. Da fie fett der Beit ale fie in den Krieg gegangen, oter jum Milituir : Dienft ausgeboben worden, von ihrem leben ober Ausentt alte feine Damricht gegeben haben, hiermit aufgefordert, fich tienen 9 Monaten, fpateffens aber, und gwar ber Dragoner Chriftian Bebrifch, und Auraffier Chriftian Bedier, oder beren gemanigen unb a .nien ten 15. December b. J. Bo:mittage g Uhr in biefiger Gerichteftube; ter Leinrich Grund ober Deffen untefannte Erben, ben 16. December b. T. Vormittage 9 Uhr bei dem Gerichtsamte gu Langenboff; ber Sufiller Jebann George Blafe, Der gandwehrmann Johann George Blafe, Der gandwehrmann Johann Gronge Grundmann, ber Dragoner Ctriftian Walter, der Trai fnecht Beinrich Bardehle, und ber Füstlier Chiftian Wagrer, ober teren unbekannte Erben aber ben 17. December d I Bormittags 9 Uhr auf dem herrichaftl. Schloße zu Reeferwiß bei dem Gerichtsamte; ber Landwehrmann Johann Sobeck und sein Bruder Christian Sobeck, oder deren etwanigen unbekannten Erben aber, ben 19. December d. J. Bormittags 9 Uhr auf bem herrschaftlichen Oberhese in Vontwiß bei dem Gerichtsamte, personlich oder schriftlich zu melden, indem sie sonst dem Antrage ihrer Bermandten gemäß, tur todt erkiart, auf ihre sich nicht gemeldern Erben keine Rücksicht genommen, und der Nachlaß den sich gemeldeten Erben zuzesprochen werden wird.

Das Gradigericht und bie Gerichteamter gangenhoff und Der

Refemiter Majorats. Guter.

Rosenberg den is. Juli 1828. Auf den Grund des zweiten unterm 10. August 1816. ausgefertigten Rauf-Coutracts zwischen den Wort & Borning. kyschen Erben an den Johann Wrobel, ist der Auszust des lebenstänglichen Unterhalts für die Hedewig verwitw. Barwisch auf die Bauer Pessessind wertoren gegangen. Der Auszug ist durch baare Zahlung abgelöst — soll getöscht werden — und es werden alle, welche als Eigenthümer, Pfandinhaber oder sonst Ausgrüche haben, vorgeladen, solche spätestens in Termino den 4. November 1828. im biez sigen Rathhause gestend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Jusstrument in seiner Vidimation vernichtet, und mit der Löschung des Auszuges versahren werden wird.

Sprottau den 24. Mai 1828. Der Johann Gottfried Guhl, ein Schmidt and Rieder- Giedmansdorf Sprottauschen Areises gebüttig, welcher im Jahr 1813. ind 8te kandwehr: Infantetie- Reatment eingezogen worten, in Prag ind Lazareth gekommen, und 1814 nochmals von Gotha geschrieben, und seitdem verschollen ist, wird hierdurch vorgeladen, sich spätestens in Termino den 14. März 1829 bei dem unterzeichneten Gericht hieselbst personlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls er für todt erftärt, und sein Bermögen seiner Schwester, als einzigenschlichen Kritichen unterstehen.

gen gesetlichen Erbin zugesprochen werben wird. Das Gerichtsaut von Nieder Biesmansdorf.

Brieg den 3. Juli 1828. Bon Seiten des Königl. Land: und Stadts gerichts zu Brieg wird hiermit bekannt gemacht, daß in Folge der Concurs. Erbiffung über das Vermögen des hiesigen Kausmann Emanuel Schlesinger Termit mis zur Liquidirung und Justificieung der Forderungen der Gländiger jo wie zur Erstarung der Letztern über die Beibehaltung der Justi; Commissarius Glösner als Curator und Contradictor Massa auf den 4ten November a c. Vormittags 9 Ubr vor dem herrn Justi; Lifesfor Müller im Parthetenzimmer des biesigen Gerichts, Locales ansieht. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Schles singersche Concursmasse Ansprüche zu baben vermeinen, vorgeladen, in diesem Erzimme entweder in Person, oder durch zulästige Bevollmächtigte, wozu ihnen der biesige Justiz Commissarius Herrmann in Borschlag gebracht wird, zu ersches nen, die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, das sie mit ihren Korderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditoren ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Ronigl. Preuß, Land = und Stadtgericht.

Cottbus ben 29sten Januar 1828. Bon bem Ro igt. Landgerichte zu Cottbus werden: 1) ter verschollene Johann Platsack aus Sarchen bei Mittiches nan in der Ober Laussitz, welcher als sachs. Soldat im Jahre 1812. mit nach Ruftland gegangen; 2) der verschollene Schuhmachergeselle Franz Lock aus Wittischenau, welcher vor 29 Jahren in die Fremde gegangen, und seit der Zeit keine Madricht von sich gegeben hat, so wie deren etwanige zurückgelassene Erben und Erbnehmer hiermit edictaliter vorgelaten, sich binnen 9 Monathen, und spatestens in dem auf ben 17. December 1828.

raumten Termine, eder in dessen Registratur schriftlich oder perfonlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls biefelben für tede erklart, und ihr Vermögen den sich legitimireten nachsten Verwandten ausgeantwortet

werden mirb. Ronigl. Preuß, Landgericht.

Leobschüß den isten Februar 1828. Bon dem Fürsterzbischöslichen Geticktamte des Raticherschen Diftrifts wird hiermit der verschollene, aus Stolzmuß
keobschührer Kreises gebürtige Thomas Dubin, ein Sohn des daselbst verstorbenen Dau lers Martin Dubin, oder bessen etwannige undekannte Erden vorgeladen, sich längstens bis zu dem am 16. December d. J. in der Canzlen des unterzeichneten Gerichtsamts hiefelbst ansiehenden Termine, schriftlich oder personlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Thomas Dubin als todt erklärt, und sein nachgelassenes Bermögen, seinen legitimitten Erden verabsolgt werden wird:

Fürfterzbifchoft. Gerichtsamt Des Raticherichen Diffritts.

Glog an den 4. Junt 1828. In dem lediglich aus einer wusten Bausselle auf dem Dohn bestehenden Nachlosse des bieselbst verstort. Hausbesitzer Johann Scherner und feiner Eheiran Anna Ehristiane Junte anderweit verebel, gewesene Controlleur Ptuhl, ist, nachdem der lettern nachgelossenes Testament bestitut ge worden, und ihr einzig betannter Seitenverwandter der Erbschaft entsagt hat, ein anderweiter Erbe nicht befannt. Dem Antrage des Verlassenschafts Euratoris, Justz Commissarius Bunsch zusolge, werden alle diesenigen, welche an die gesdachte Berlassenschaft aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, bierdurch vorgeladen, sich auf beu 29. April 1829. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerlichtsstelle einzusinden, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, bei threm Aussbleiden aber zu gewärtigen, daß sie mit ibren Erbansprüchen präcludirt, und ber Rachlaß als herrenloss Gut dem Fisso zugesprochen werden wird.

Königl. Jufigant des biefigen vormaligen Dobms Capituls. Bres verblan den 6. Juni 1828. Uber den in 439 Riblr. 6 fgr. Activ Bers mogen, 424 Riblr. 5 fgr. 63 pf. Erbiheil und Anfprüche an 8392 Riblr. illiquide Activa, dagegen in 145 Kehlr. 10 fgr. Schulden benehenden Nachlaß des zu Bress lau verftorb. Intendantur: Secretair Ferdinand Leopold Werner, ift am 11. Decems der 1827. der erbschaftliche Liquidations: Proces eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden bierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgesriches Neserndarlus Derrn Grasen v. Schweinis auf den 15. October c. a. Borsmittags um 16 Uhr anderaumten peremtorischen Liquidations: Termine in dem

ber figen Do.r - Cantesherichtshaufe versonlich, ober durch einen gesehlich zuläßigen Wevoumächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder souls ge Unsprüche versschriftsmäßig zu tiquivien. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verords nung vom 16. Mat 1825, unmittelbar nach libhaltung dieses Termins durch ein abzusassendes Präclusions-Eitenntniß aller ihrer etwanligen Botrechte verlustig erstidrt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Bestiedigung der sicht, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Bestiedigung der sich inelbenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiengen Justize Commissarion sehlt, werden der Justze Commissarth Paur, Justze Commissarius Dzinba, Justze Commissarius Dietrichs vorgeschlagen, wovon sie einen mit Bellmocht und Information zur Wahrnebmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Fallenhaufen-

füben ben roten Januar 1828. Bon bem unterzeichneten Königlichen Land, und Stadtgericht wird ber von bier gebürtige Topfer Gesche Benjamin Gottlieb Schulz, welcher im Jahre 1812. junt Militair. Diebst ausgehoben, ber 1. Compagnic des I. Batailleus 7. Königl. Preuß. Referve. Infanterie. Regiments zugetheilt worden, und am 14. Februar 1814 in der Saladt bei Janvilliers schwer biesfirt auf dem Schlachtielde liegen geblieben ift, so wie dessen unbekannte Erben, auf den Untrag seiner Mutter Johanne Juliane verw. Gerber Schulz geb, Miedel ausgesordert, binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 20, Novembet d. 3.

Bormittage um to Uhr, entweder in Perfon oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium vor und in unferm gewöhnlichen Geichaftegunner auf dem Rath, baufe hiefelbit ju erscheinen, bei jeinem ober feiner etwanigen Erben Auffenbleiben aber ju gewärtigen, daß er fur todt erklart, und fein juruckgelaffenes Bermögen

feiner Mutter guerfannt werden mird.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

P) Reichenbach den 20. August 1828. Auf den Antrag eines Realglaubigers soll die dem Gottlieb Kösner gehörige, ju Ober Mittel Pellau biefigen Kreifes belegene, und Nro. 19. des dasigen Hypothekenbuches eingetragene, außer dem Bellaß auf 768 Ritte. 20 fgr. gerichtlich abzeschäpte Freistelle offentlich an den Meiste und Besibierhenden verkauft werden. Wir haben zu diesem Iwecke ets nen peremtorischen Gietungstermin auf

den 22. Rovember t.

onf dem Schloge zu Ober. Mittil Peilan anberaumt, wozu alle besit = nod jab. lungstädige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meiste und Beibiethenblitibenden der Zuschlag auf das Meistigebot eribeilt werden wird, in so tern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulaffen. Zugleich werden alle undekannten Real = Prätendenten bierburch aufgesordeit, ihre Anjprüche die zu oder in dem Termine sub pona präclust geltend zu mochen.

Das v. Tidiridfy Dber . Mittel : Peliauer Gerichtsamt.

*) Militich ten 13. August 1828. Auf den Antrag eines Realglaubigers in die Suth fation der dem Fleischermft . Krause pieseltst gehörigen, sub Do. 15.

bee Sppothefenbuche, und bor bem biefigen poblnifchen Thore belegenen, ouf 496 Rebl Cour, gerichtlich gewurdigten Biefe verfügt, und biergn ein peremtorte fcher Biethungstermit auf ben 21. November Bormittage um 10 Uhr por bem Beren Juftigrath Lux in unferm Gerichtelorale angefest worden. Raufluftige merbon bierdurch vorgetaden, bor bem ernannten Deputirten gar beftimmten Beit gu cticheinen, ihre Gebothe obingeben und ju gemartigen, bag bem Deifibiethenden, in jofern nicht gefehliche Umffante eine Buenahme erforbern, nicht nur ber Bufiblig ertheilt, fondern and noch gerich:lieber Erlegung bes Raufdillings, Die Ed dung ber fammtlichen einzetragenen, alfo auch ber leer ausachenden Korbes rungen, ohne daß es binfichtlich ber Lettern der Production er Infteumente beburfte, bertuge merten wird. Die Sage des fubhafia gefichte : Grundflicks taun übrigens g. jeder fd,icflichen Beit in unfeter Regiffratur eingeferen werden. Bu gleicher Beit werben alle Diejenigen, welche an bas fubbaffa geftiffe Grundfluck aus irgend einem rechtitchen Grunde Unfpruche ju baben vermeinen, hiermit ante geforbert, fich mit biefen Unfpruchen bis jum Licitationetermine, und fpateftens in demfelben ju melden, oder aber ju gewartigen, baf fie damit gegen ben funfe tigen Acquirenten des obgedachten Fundi nicht weiter werben gebort werden. Ronigl. Preug. Stadtgericht,

*) Berthelsdorf am Q. den 28. August 1828. Das unterzeichnete Ges
richtsamt subbastirt die hiefelbst sub Rro. 39 belegene, auf 530 Rthl. gerichtlich
gemurdigte robethjame Gertnerstelle des insolvent verstord. Deinrich Schuster,
und latet Rauflustige zu dem auf den 19. November c. a. angesesten einzigen
Biethungstermine Nachmittags um 3 Uhr en das hiesige Gerichtszimmer zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zusimmung
ber Realgläubiger der Zuschlag an den Metisbiethenden geschehen wird, wenn
nicht etwa eintretende gesehliche Grunde dies verhindern sollten. Zugleich werden
die unbekannten Gläubiger des Heinrich Schuster zu eben diesem Termine zur Lie
gutdation und Justisication ihrer Ansorderungen mit der Verwarnigung vorgelas
ben, daß tie Ausbleibenden durch richterliches Erfenntnis ganzlich von der Masse

werden ausgeschioffen werben.

Das Rammerbertl. v. Mutiusiche Gerichtsamt.

Jauer ben 9. August 1828. Jum öffentlichen Berkauf der auf 53 Ribl. 10 fgr, taxirten Gottlieb Nierschen Häuslerstelle No. 25. ju Klonis, steht ein einziger und percutorischer Stetungstermin auf den 22. October d. J. Nachmittags um — Uhr um berrichaftlichen Schloße daselbst an, mozu bests und zahlungsfästige Kauslustiae eingeladen werden. Jugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorb. Häuslers Gottlied Nier zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu dem ges dachten Lermine hiermit vorgeladen, widrigenfalls die ausbleitenden Ereditoren ihrer Vorrechte ver ustig erflärt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben michte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichteamt von Rlonig.

Bubrau ben 20 Juli 1828. Es wird biermit bekannt gemacht, bas bas Sypo'hekenbuch des im Wohlauer Rreife gelegenen Dorfes Efchelchen regulire werden soul, und baber Jeder, welcher hierbei ein Interesse zu haben vermeint,

und feiner Forderung, die mit der Ingroffiction verbuntenen Vorzugerochte zu versichaffen gedenkt, fich binnen drei Monaten in der Rangley des unterschriebenen Bus Attiartt, und fpateftene bis jum

13. Rovember c. a. Vormittags 10 Ubr

in loco Escheschen bei dem Gerichtsamte zu melben und seine etwaigen Ansprüche naher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden und ihre Ansprüche gesehlich nachweisen, werben nach dem Alter und Vorzuge ihres Mealtechts eingetragen werden. Diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothesenbuch eingetrages nen Bester nicht mehr ausüben, und mußen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachsieben. Denen aber, welche eine blesse Grund, gerechtigseit haben, bleibt ihr Recht nach Verschrift des allgem. Landreweis Lit. 1. Lit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 58. des Untangs zwar vorbibalten, es sieht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen wors den, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt fue Simmel und Tichefden.

Meumann, als Juftit.

*) Gleiwis ben 8. September 1828. Nachdem die Erben des den iften August 1827. hiefelbst verstorb. Rathsherrn Beißgerber Johann Soffmann sich in den Rachlag bereits getheilt, so wird soliches zufolge des g. 138. Ett. 17. Th. I. des allgem. Landrechts hiermit zur Kenntnis den erwanigen unbefannten Gläubigern gebracht, sich binnen 3 Monaten, vom Lage der ersten Einzuckung in dem Intelligenz Blatt an gerechnet, mit ihren Unsprüchen an die Rachlassenschaftsmasse zu meiden, widrigentalls sie nach erfolgter Theilung sich nur an jeden Erben für finen Antbeil weiden halten durfen. Ronal. Breus. Stadtgericht.

Leubus ben 18. Juli 1828 Auf den Untrag eines Realglaubigers

soll die bei Klein Reefeel Wehlauschen Areises sub No. 58. gelegene fogenannte Mendet Mühlen Possess on, wozu 85 Morgen 52 R. Acter, eirea 6 Morgen Gartenland, eine an den Sarten angrenzende, über 6 Morgen betragende Wiese, gegen 6 Morgen, theils mit lebendigen und theils mit Natelholze bedautes Forstland, und die Mahl und Schankgerechtigent erblich gehören, wevon aber die fämmtlichen Gebände abgebrannt sind, und welche Possesson nach Abzug der Ausbautosten auf 1300 Athle. 1 fgr. 4 pf. gerichtlich abzelchäft worden ist, im Wiege der nothwendigen Subhaftation metubietend verkeuft werten. Hierzu ist der Bietungstermin auf den 6. October c. Bermittags um 9 Uhr an der hiesigen Gerichtessätze anderaumt worden. Es werden daher zahlungssfähige Kauslussige aufgesoldert, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeden und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die Possession unter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen werden wird. Zugleich wird hierbel bemerkt, daß nach Bewandnig der Umstände von dem zu der Mühle

Ronigl. Preuß. Landgericht. Reichenbach den 1. July 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte wird in Gemäßheit der S. S. 137. — 142. Eit. 17. Thl. 1. des Augem.

Beit in ber biefigen Registratur nachgefeben werben.

gehörigen Felbader von 88 Morgen 52 R. einzelne Parcellen an Raufblufitze perfauft merten tonnen. Der Caranfilig fann übrigens zu jeder ichichlichen Landrechts bie bevorfiebende Rinal Theilung bes Dachlaffes ber gu Echlaupis verftort. Baueranthebefitertu Unne Rofine verwir, Boer geb. Burghardt an beren Rinber bierpurch effentlich mit bem Bemerten befannt gen acht, baf alle etwanigen noch unbefannten Glat biger ibre Forderungen an blefe Berlaffenfchaft in Biten, und gwar die Einheimitden langftens binnen 3 Monathen, Die Hus: martigen aber binnen 6 Dena'ben argugeigen und geliend gu nochen haben, midrigenfalls nach Ablauf Diefer Grift und erfolgter Theilung fich tie etwanigen Grofdafteglaubtger an jeden Erben nur nach Berbaltniß feines Erbebeils erbalten fonnen.

Das Reichsgraft. v. Coonaid Carolathice Gerichtsamt ber Dellendorfer Majorategutber

Glogau den sten August 1828. Das unterzeichnete Jufitzamt macht bierburd befannt, bag bas Sprotbeten : Rollum bes auf liefigem Dobme beles genen, pormais Dadegieber Brettichneiderichen Bachebleid gartens regulirt mers ten foll, es wird baber ein jeder, welcher babei ein Intereffe ju haben vermeint, und feiner etwanigen Forderung, die mit ber Ingreffation verbundenen Borguge: rechte zu verschaffen gedenkt, hierburch aufgefordert, fich binnen 6 Wochen bep bem unterzeichneten Jusigamte zu melben und feine etwanigen Unspruche naber Renigl. Juftigamt bes biefigen bormaligen Dobm-Capituls. augugeben.

*) Bredion. Ginem boben Abel, wie auch bem bochzuverebrenden Dus blifam und vorzuglich benjenigen Berren Rauffeuten, fo mit geflickten Beugen bonbein, empfehle ich mich gehorfamft mit Stideren ofer Urt, ale ouch mit Beifige: ben und Beichnen ber Bafche und erbiete mich in diefen, ba ich grundliche Rennt. niffe baven babe, Unterricht ju ertheilen. Deine Bobnung ift bis Dichaelis auf der goldnen Radegaffe Do. I., bann aber auf der Beifgerbergaffe Do. 65.

Juliane Rranschi.

*) Bredlau. Blumen : Liebhabern und unfern geehrten Ubnehmern zeigen wir hierburch die Unfunft unferer achten Sorlemer Blumengwiebeln on, mit ber Bemerknng, daß wir nacht andern Gorten befonders eine vorzügliche Auswohl pon gefüllten und einfachen Spaciniben eihielten. Bergeichniffe ertheilen mir grotis.

Gebr. Chole, Buttnerfrofe Do. 6.

*) Breslau. Dienstag ale ben 16. Septbr. werde ich Beranderungehale ber auf ber Tafdenftrage Ro. 12. fruh um 9 Uhr, Borgelain, Giafer, eine fupfere ne Dfenwanne, Tifchmafche, gutes Meublement und Saudraib, offintlich verflete Diere, conceff. Muct. Commif. gern.

*) Brestan. Gute fonelle Gelegenheit nach Berlin ben i Sten und Iften

iff ju erfragen Bittnergaffe im goldnen Beinfaft.

*) Ramicz. Die dem Ablanf Diefes Sabres geht bie Pacht und Chante gerechtiafelt Des biefigen Schießhaufes nebft Garten und Billard ju Ende; ju einer anderweitigen brenjahrigen Berpachtung, namitch vom 1. Januar 1829. ab bis jum Schlufe des Ralenderjahres 1831. haben wir einen Bierbungstermin auf ben 14ten October Radmittoge um 3 Uhr in bem locale Des Schlesbaufes angefest, DELM

wojn Packeliebhaber hiermit eingeliden werden, und hit fodann der Melfiblichende nach vorheriger Genehmigung des ganzen Schübens Collegit den Zuschlag ber Pacht zu gewärtigen. Auswäctigen Pachtliebhabern dient hiermit noch jur Rachricht, das mahrend der bishertgen Pacht der Garten daduech verschönert und zu megrerem Rugen erhoben worden, weil mehrere Beinanlugen gemacht, die dem Pachter zur Benugung überlassen werden.

Die Borfteber ber biefigen Schutgengilbe.

*) Breblau. In ber Roenecte betomme min neue holland. Seeringe.

*) Bredlan. Friedr. George Krast aus Berlin, Strobbutfabritant, empfiehlt fich Einem hoben Abel und hochzuverebrenden Publifum mit ben alleraeuesten Damen-But, bestehend in Duten die neueilen Parifer Façons von seidenen 3 urgen gearbeitet, so wie genahte franz. Bosthute, Federn, Blumen Auch werden Strobbute nur schon gewaschen, derzi. gefärdt braun, grau, schwirz auf feinste appreciet und nach der neuesten Mode geschnitten und garniert. Sein Beis

tauf ift am Rafchmartt Do. 56. eine Treppe boch.

Kindes jur Schule beabsichtigen, und debhald für dassieher und fleten Gesellschafter fuchen, der den allereisen Unterricht recht grünouch ertheilt, fich die Liebe seiner Zöglinge schnell zu etweiben weiß, und über bejdes die besten Zeugnisse ausweilen fann, empfiehte sich hierdurch ein junger, erst seit zweg Jahren ans dem Seminorium entlassen mann, fines Aters 21 Jahre, der seit dieser Zeit bereits als Hausiehrer gewirdt dat, und außer seiner Kost und Wohnung anf einen Jahrgehalt von etwa 30 Athlie Ausprüche macht. Sebr gern nahme er seinen Autrenthalt in Breelau, boch ist ihm auch siete ander er Auf sehr willommen. Sollte aber ein Austitut für die unterste Klusse eines Lehrers bedürsen, so wäre diese Beilung ihm noch erwärschter. Sein bisheriges Verfägelte Abressen unter F. an das Anfrage. und Aeres Bürrau zu Dreslau im alten Nathhause gelangen zu lassen.

") Brediau ben 13ten Septbr. 1828. Die in ber Ronigl. Badery jum Bertauf ausgebothenen Rammiebrodte, werben jest mit 2 Gilbergrofchen pro St. aberlaffen. Robes.

*) Jarifcau ben 8. September 1828. Bei der fatholischen Rirche zu Beschen Striegauer Kreifes foll ein neuer maffiver Glockenthurm erbaut werden. Bur Berdingung dieses Ihurmbaues an den Mindestfordernden ist Terminus auf den 27. October a. c. seingesetzt, an welchem Tage geprüfte und Entreprisejädige Baus gewerksmeister früh um 9 Uhr sich im Kreischom zu Beckern einzufinden, ihre Bes borbe abzugeben, und den Zuschlag nach geschener Genehmt ung der Kongl. Regierung zu gewärtigen haben. Zeichnung, Anschlag nebst den übrigen Bautes dingungen sind zu jeder schicklichen Zeit bei Unterzeichnetem einzusehen. g.)

3m Auftrage der Ronigl. Regierung Wagner, Pfarrer und Eripriefter.

Dienstage ben 16. September 1828.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

3u verkaufen.

*) Brestan ben 8. Muguft 1828. Auf ben Antrag ber verwit. Deftilla: teur Begel fell bas dem Erbjagen Anton Beitigen Erben gehörige, und wie Die an der Gerichtstielle ausbangente Taxausfertigung nadweifet, im Jahre 1828. nach tem Materialienwerthe auf 2382 Rithl. 27 fgr. 6 pf., nach tem Rugungs. trage ju 5 pro Cent aber auf 2380 Rithir. 20 fgt. abgeschäfte Sans Diro. 95. des Spothetenbuches, neue Atro. 7. in ter großen 3 Umtengaffe vor bem Doers thore, un Wege ber nothwendigen Cubhaftation verfauft werben. Demnach wers Den alle Befig= und Bahlungsfabige burch gegenmartiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in ben biegu angefetten Terminen, namlich ben g. Diopember D. J., und ben 10. Januar f. J., besonders aber in bem letten und peremtos ti'chen Termine, ben 18. Mary 1829. Vormittage um 11 Uhr vor dem herrn Suffigrath Dlumenthal in unferm Partheiengimmer Dere. 1. gu erscheinen, die betendern Bedingungen und Debalitaten ber Gubbaffation bafelbft zu vernehmen, the Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gewartigen, daß demnachft, in for fein fein ftatthafter Widerfpruch von ben Intereffenten erflatt wird, der Bufchlag an ten Deift : und Bestbiethenden erfolgen werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Rauffchillings , Die Lojdung der jammtaden eingetragenen, auch der leer ausgebenden Ferderungen, und zwar der lettern, ohne daß es gu diefem 3 ced der Production der Juftrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refideng.

*) Breklau ben 9. August 1828. Auf ben Antrag des Seifenstedermste. Maruschte soll das dem Seifensteder Earl Benjamin Jäckel gehörige, und wie die an der Gerichtösselle aushängende Tarausferrigung nachweiser, im Jahre 1828 nach dem Materialienwerthe auf 6034 Richt 1 sgr. 6 pf. nach dem Ruhungkerstrage zu 5 pro Eent aber auf 8287 Nicht. 15 sgr. abgeschäßte Haus Nro. 1695. 1008 Oppothesenduches neue No. 49. Albrechtsstraße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden ale Benge und Jahlungssähige firrdurch aufgesordert und eingeladen, in den hiezu angesehlen Terminen, nämslich: den 3. November d. J. und den 10. Januar k. J., besonders aber in dem i hien und peremtorischen Termine den 16. Mätzt. S. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal in unserem Vartheienzummer No. 1. zu erscheisnen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation das ließt zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächk, in so sern kein

kein flatthafer Widerspruch von den Intereffenten erklatt wird, der Zuschlag an ben Meift: und Bestbietenden erfolgen nerde. Uestigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Loschung der fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenden Forderungen, und zwar der lehteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz.

v. Blanfenlee. *) Bredlan ben 12. August 1828. Muf ben Aztrag Des Abnigt. Affifen , rothes Bater foll das den E biagen Johann Camuel Wontelfchen Eyelenten ge. rige, und wie die an der Gerichtsftelle aushangende Lagaasjertigung nachweiter, im Sabre 1827. nach bem Dateriolienwerthe auf rogt Rible. 23 fer. 6 pf , noch Dem Rugungertrage ju 5 pro Cent aber, mit Inbegriff Des hinter Dem Gebaute Hegenden Acteiftud 8, auf 1029 Rithle, 16 fgr. 9 pf gegefchitte Grundfliet Ro. 15 bes Sprothefenbuches neue Ro. 8. auf ben Stebenbaben in ber Grabfdmen Strafe, im Bege ber nothwendigen Cubhaffation verfaute merben. Demnach werden alle Befis und Zablungsfähige burch gegenwartiges Proclama aufgefor: bert und eing laden, in bem biegu ein fur allemal angefeten Germine, namlid : ben 19. Robember Bormittags um 11 Ubr vor bein Der: Laudesgerichts. Uffence Rreiberen v. Umffetter in unfem Barthetengimmer Rro 1. gu erfcheinen, Die bas fondern Bedingungen und Modalitäten Der Gubbaftation bafelbft ju vernehmen, ihre Bebore ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, d. f bemnachft, in fo fein fein flotibafter Wideripeuch von ben Intereffenten erflart wird, Der Bufchlag au ben Deift = und Weftberenden erfolgen werbe. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings, Die gafdung ber femmilichen eingetragenen auch ber leer ausgehenden Forcetungen, und zwar ber let eren, obne bag es gu bie-

Ronigl. Stadigericht hiefiger Reficens.

*) Jauer den 23. August 1828. Zum offentlichen Berfauf des David Friedrich Wirthschen Freihauses Nro. 40. zu Hasel mit 4 Schessel Ackerland, eis nem Wiesensteck, etwas Holz und einem Garten, welches laut der im Gerichtse freischam zu Hasel aushängenden, und in unserer Registratur einzusehenden ortse gerichtt Laxe vom 24. Inch d. I. nach dem Nutzungsertrage auf 633 Atton, und nach dem Bauanschlage auf 533 Attolie, abzeschäft worten, ist ein einziger peremtorischer Viethungstermin auf den 18. November Vormittas um 11 Uhr in der Gerichtskauzlen zu Prausust anberaumt worden, zu welchem alle besitz und zahlungsfähige Kaussusig anberaumt worden, zu welchem alle besitz und zahlungsfähige Kaussusig bierdurch dem Bedeuten einzeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesesuche Umstände eine Ausnahme gestatten.

fem Zwecke ber Plobuction ber Infirumente bebarf, verfügt werden.

Das Rammerherr Freiherr v. hobbergiche Gerichtsamt ber Berrs ichaft Prausnis.

*) Dir ich berg ben 9. September 1828. Die sub Aro. 75. 3u Buste: Mobreverf im Birichbergschen Arcise gelegene, zum Nachlasse der versterb. Unna Mosma Wittme Bruckner geb. Friede gehörige, ortsgerichtlich unterm 8. September d. J. auf 676 Athlir. 25 fgr. Cour. taxiete Großgartnerstelle nebst Jubebor, wird im Wege der freiwilligen Subhastation auf den Antrag eer Brucknerschen Inter

Inteffat : Erben in bem einzigen Biethungstermine

Machmittags um 3 Uhr in dem Gerichtekretscham zu Wuste = Robredorf an den Music und Bestietbenden iffentlich verkauft. Kanier nerden hiezn eingelaten, damit sie ihre Gebothe abgeben, und sodann den Zuschiag un den Neise und Bestiethenden mit Einwilligung der Bruckneischen Intestat: Erben unmitteiler nach dem Termine gewähtigen. Die Bedingungen werden un Termine vegulter, und die Taxe ist zu jeder selftlichen Zeit im Bureau des Institutie einzusehen.

Das Patrimonialgericht ber Sochgraft, u. Mainschtaschen Beriebaft

Rupferberg.

*) Gleiwig den 26. Juli 1828. Das Etadigerickt fubhaffirt auf den Unstrag eines Realglaubigers in Termino den 19. November c. a. die Inchmacher Wathes Plewasche Bossession Nro. 33. der Beuthner Vors. dt, weiche gerichtlich auf 916 Nihlr. Conr. gewürdigt werden, wozu Kauftung eingeladen werden.

Ronigl. Preuß. Ctattgericht.

- *) Liegnit ben 21. August 18.8. Bum iffentitaen Berfant der find Do. 69. In Dber = gangenwalbau belegenen Pruferid en greineue, welche auf 4 3 mibir. 10 fgr. gerichtlich gewirdigt worden, haben wir einen per mierichen Einibunges tremin auf den 17. Rovember c. Bor : und Radmittand bie 6 tibr per tem cra nonnten Deputato, Beren Land. und Ctadigerid to : 214 for Jeu jer a. beraumt. Wir fordern alle gablungsfähige Roufluffige auf, fich an bein cebactien Lage und gur bestimmten Ctunde entweder in Perfon, oter turd unt gerichtlicher Special= Wollmacht und hinlanglicher Information verjetene Mandararien aus der Sahl De: hiefigen Juftig: Commiffarten auf dem Rorigt land , und Stadtgericht bie, feibit einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und ben nachft ben Bu chlag an ben Deift . und Befibiethenben, nach engeholter Genehneigung der Intereffenten gu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Lermire eingehen, wird feine Rudfficht weiter genommen werden, wenn nicht befendere bie fande eine Ausnahme gestate ten, und es fieht jedem Raufluftigen frei, Die Sare bes gu verfteigernben Grund, fincts jeden Machmittag in ber Registratur gu tufp eiren. Ronigt. Preug. Land = und Stadtgericht.
- *) keobschüß den 3. Ceptember 1828. Zum nechmaligen norhwendigen Werkaute des auf 1192 Athle. 23 sgr. 4 pi. gericktlich gewindigten, dem Andreas Demranke gehörigen, Ro. 23. zu Steuberwig belegenen dert vierreit ubigen Freis kauergutes, worauf zuleht ein Gebot von 1350 Aibl. gehan worden, in auf den Litter der Extrahenten ein nochmalker perimtorischer Biethungstermin auf den 26. October a. c. Bormittags 10 Uhr im Dere Creuternitz ar zesest worten, wogu beste, und jahlungsfähige Kauflustige nit dem Bedeuten hiermit einzeladen wers den, daß dem Melitbierenden, in so fern nicht geschiehe Unntande eine Ausnahme gestatten, nach erklätzer Einwilligung der Resigläubiger, der Inschlag ertheite werden wi d.

Gerichteamt fur Rost it und Grenogemis.

") Reiffe ben 14. August 1828. Das Konich. Fürffenteume Bericht macht bierburch bekannt, daß auf den Antrag eines Meriglanbigers das tem Bauer 30bann Brauner gehörige, sub Do. 4. ju Bennersborf geiegene Bauergut öffentlich verkanft werben soll. Es werben daher alle besty, und zahlungefähige Kauslisstige aufgefordert, in ben drei dazu angesehten Bietungetermiben, und zwar: ben 15. October d. J., ben 15. November d. J., und beninders aber in dem letten per emtorischen Termine den 16 December d. J. Bormittags 9 Uhr in Person, ober durch einen gesetzlich zuläsigen Bevollmächtigten vor dem ernannten Depustirten, herrn Justigrath v. Gilgenheimb. auf dem biesigen Gerichtzimmer zu ersichten, ihre Gebote abzugeben, und den Zusolag, inspfern nicht gesehliche iln fande eine Ausnahme zulassen, an den Meist und Bestbietbenden zu gewärtiger. Die gerichtlich aufgenommene, im biesigen Gerichts Partheienzummer zu jeder schieftlichen Zeit einzusehende Taxe ist auf 1983 Rible. 23 fgr. 9 pf. ausgesalten. Rönfal. Kürstenthums Sertort.

*) Goldberg ben 20sten August 1828. Bum offentlichen Berkauf ber find Mo. 10, ju Seiffenau belegenen Gartnerstelle, welche aut 1216 Ribir, 20 fgr. aer richtlich gemurbiget worden, haben wir brei Biethungstermine, von denen ber

lette peremtoriich ift, auf

den 7. October a. c. Bormittags 20 Uhr, den 6. Rovember a. c. Wormittags 10 Uhr, und den 16. December a. c. Leormittags 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato, herrn Land und Stactger. Ches-Affessor hoffmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Rauflusige auf, sich an dem gesdachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Berson, oder durch mit geseichtlicher Special Bollmacht und biulänglicher Information versehene Mandastarten aus der Zahl der hießigen Justiz Commissarten auf dem Königl. Land und Stadtgericht hießelbit einzusunden, ihre Gebothe abzugeben, und dinnachst den Zuschlag an den Meiste und Bestietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termire eingeben, wird, wenn nicht gesessliche Unstände eine Ausnahme zusähig machen sollten, keine Rückssicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Tape severzeit in den geswöhnlieben Amtöstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Breslan ben 24. Juni 1828. Auf den Antrag des Dr. Matthles soll bas ben Erbfaß Teinertichen Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tarausfectigung nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Materialiene werthe auf 979 Mthlr. 19 sgr., nach dem Nuhungsertrage zu 5 wro Cent aber auf 2206 Athl. 20 sgr. abneschätzte Grundsück No. 100. des Appethekenbuckes neue Nro. 14. am Bincenze Elbing zu Pohlnisch Menderf, im Wege der nothe wendigen Subhastation verfauft werden. Demnach werden alle Besich und Jahrengefähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den biezu angesetzen Terminen, nämlich:

den 21. October 1828. und den 19. December 1828.,

befonders aber in dem letten und peremtorischen Termine

den 17. Februar 1829. Vormittags um 11 Uhr in unserm Partheienzimmer No. 1. vor dem Berin Justigrathe Mußel zu erscheisnen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhasiation daselbst zu vernehmen, ihre Gebete zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachs,

in sofern kein statthafter Wiberspruch von den Interesienten erklart wird, der Zusschlag an den Meiste und Bentrietenden erfolgen werde. Uedrigens soll nach ges nichtlicher Erlegung des Kanfschillings, die Losdung der sammtlichen eingetrages nen, anch der leer ausgebenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Justrumente bedarf, verfügt werden.
Ronigl. Stadtgericht.

Reisse den 3 July 1828. Im Wege der Execution son das George Franzelsche Bauerguth ind Riv. 4. zu Guttmiß Neiser Kreis mit einem Garsten, 33 Breslauer Scheffel Ausstaat Acker, und 7½ Breslauer Scheffel Ausssaat Stranchwerf, auf 147 Athl. gerichtlich abgeschäpt, in tolgenden Biechungsterminen, als den 5. August, 2. September in der Kanzellen des unterzeichnes ten Gerichtsbalter zu Rouse, und peremtorung den 30. September 1828, in der Kanzell zu Bechaus desenting merstichend verkauft werden. Wir laden daher Bestig und Jahlungsfähige hiermit ein, in dem anslehenden Termine Rachmitstags um 2 Uhr zu erschennen, ihre Gebothe abzugeben, und den Inschlag an den Gest. und Meistbiethenden, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen. Die diesfällige Tape kann sederzeit in der Canzelled est unterzeichneren Gerichtshalters zu Neisse, als im Aretscham zu Bechan eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der herrschaft Bechau.

Rlose. habelichmeret ben 15. Juli 1828. Schuldenhalber wied auf Antraa ber Erben bes verfiorb. Bauer Krang Sabn Die gu feinem nachlan geborige, in Glasendori belegene, sub Diro. 11. Dis Bopothekanbuches verzeichnete, und mit 264 Riblr. 10 jar. gerichtlich obgeschafte, zweispanuige robothsame Bauerfielle, im Wege ber nothwendigen Cabbajtation biermit offentlich feilgebothen, und find Die Termine gur Licitation auf den 8. September, den 13. October, peremtorie aber auf den 17. Nevember d. 3. in der Rangley zu Grafenort anberaumt wors ben. Befithe und gablungstabige Raufluftige, welche bie aufgenommene Care zu jeder ich dichen Beit in unferer Regifiratur infpiciren fonnen, werden demnach eingeladen, in ten biegu angesetten Terminen, befondere aber in dem letten bas felbit zu ericheinen, Die beiondern Bedingungen und Medalitaten ber Embhaffas tion gu vernehmen, ihre Gebotbe zu Prototoll zu geben und zu gewärtigen, bag temmadit, in jo i'rn fein ftatthafter Widerpruch von den Intereffenten erklart mit, ber Buichlag an ben Deift : und Befibietenden cafelgen werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillings, Die Lojdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber Icer ausgebenden Forderungen, und gmar Die letteren. ohne daß es zu diefem 3mede der Production ber Instrumente bedarf, verfügt merben.

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt. Landes hue ben 11. August 1828. Das unterzeichnete Königl. Landund Stadtgericht bringt hierdurch zur allgemeinen Rennturf, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Joseph Blau gehörige, auf 1255 Athle. 26 spr. 8 ps. abgeschäfte Haus nebst Aleingarten und zugefauften Acker sub Nro. 6. zu Hermsdorf, in dem auf den 28. October d. J. Bormittags um 10 Uhr vor dem Derrn Beren Kreis Buftigrath Loge anberaumten veremtorifden Licitationsternilne im Wege der nothwendigen Gubhaptation an ten Metgertergenden opentlich verfauft werden foll, und ladet Rauflustige gur Abgabe ihrer Gebothe ein.
Ronigl. L. nd = und Stadtgericht.

Giersdorf towenberger Kreises belegene, auf 775 Rtist. 23 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte Gottlob Rönschiche Freihausleistelle soll auf den 29. October d. S. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Hohlstein diffentlich verkauft werden. Dieser peremtorische Termin wird besitz, und zahlungsfähigen Rauflussigen mit der Aufforderung bekannt geniacht, in gedachtem Termin zur Abgebung ihrer Gebote entweder in Person, oder durch Bevolmächtigte zu erschemen, und den Zuschlag unter Zustimmung der Realgtäubiger zu gewärtigen. Auf Gebote, welche nach Erdsfinung des Adjudications = Bescheides eingehen, wird keine Nücksicht genommen, und kann die Tare zu jeder Zeit in der Kanzley des Justisari eingeses, hen werden.

Fürstl. v. Hohenzollern Dechingensches Justizamt ber Herrschaft

Meumartt ben isten August 1818. Die zu Marschwiß bet Lissa sub Mro. 20. geleg ne, bem Heinrich Scholz geborige Dreschgarin rielle, welche bestage ber im Gerechieberisch mu Mar chwiß aushängenden Tore auf 140 Rihlt. gewürdigt worden, wird in Folge Antrags eines Realzläubigers sabhasitet. Raufslussige, welche diese Stellzläubigers fabhasitet. Raufslussige, welche diese Stellz zu bezahlen und zu besten jähig sind, haben sich in dem dazu auf den

angesehten peremtorischen Licitationstermine Rechmittags um 2 Uhr in der Kange lep zu Lisa vor und einzufinden, ihr Geroth abzugeben und zu amartigen, daß das feilgebothene Grunofluc bem Meife, in. Bestotethenben zugeschlag n werden

wird, wenn nicht gefestliche hinderunge lief den emitten

Das Meichsgraft, v. Malbaniche Ger diesemt der Beirichaft Liffa. Friedeberg a. Q. ben Geer Iulius 1828. Termir us findigitationis bes 190 Mithl. 3 fgr. 4 pf. tapirten Paufes fub Ri o. 91. allbier, neht ben g. Dc.

tober c. an. Das Ront l. Stattgertagt

Reisse den 24. July 1828. Auf Antrag eines Kealzlaubigers soll die zu Bechau Neisser Arcis gelegene jogenoante Guttw grütte jub Kro. 21., bepez bend in einem oderschächtigen Mehigange, einem Obsi. und Gras garten, 4 Schl. 9½ Mb. Brestauer Maaß Austaat Ackerland, 6 Schl. 2 Mb. Prestauer Maaß Austaat Ackerland, 6 Schl. 2 Mb. Prestauer Maaß Aussaat Ackerland Beispelagen, 16 Prestauer Maßandermite Aussaat Ackerland Beispelagen, 16 Prestauer Grant Aussaat Ackerland, 16 Schliche Aussaat Ackerland, 18 Schliche Aussaa

liche Toxe, turch melde ber Werth bar Muhle auf 551 Ribl. 9 fgr. ermittelt morben uft, tann jeter in ber Nanzich des unterzeichneten Grichtshaltere, als auch in ber Braueren zu Bechau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber Berefchaft Bedau.

Rlose.

Reumantt ben 26. July 1828. Die Gottlieb Klofesche Freifille Mo. 12. In Moth n bei rija, welche ven ben ben Driegeribten auf 956 Ribl, abgeschäft worden, wird auf d.n Untrug ver Leufwanns Mora Salomon Leipziger inthassitet. Bisse und zahlungbfab.ge Kauffulige haben sich daher in dem zum Berkauf dies ser Stelle auf den 28 October e. Nachmittags um 2 Uhr in der Kanzley zu Lissa anstehenden veremtorischen Litationstermine vor und einzusinden, ihr Geboth abzugeben und in erwanten, daß das seitzebotene Grundspurk dem Meistlichenden zugeftzigen is den wurd, wenn nicht gesehliche hinderungs-Ursachen eintretn. Die Care kann zu geder Zeit im Kretscham zu Rathen eingesehen werden.

Das Groft. v. Dalbaniche Gerichtsamt ber Berrichaft Liffa.

Schweidnig fub Aro. 2. gelegene, dam Ernst Gottlob Erkmann gehörige Bauerguth, welches nach ber zu jeder schiedlichen Zeit in den Amistytumern des unters zeichneten Gerichts einzusedneden ortsgerichtlichen Taxe auf 647 Athl. 15 fgr. ges wärdigt worden iff, wird auf den Unitrog der Inportet nglausiger öffentlich sells gebothen. Es wereen dehr alle besth und zahlungslädige Kauflusige aufgefors dert, in denn zu it sem zweich angestien Terminen, den 5. August, den 5. Gepotember c., vorzust die aufer in dem I been preemiers chen, den 15. October c. in dem schicht fichen genanter des unterzeichaeren Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Gerialts Affister Lant sich ungustübern, die Bedingungen zu derzehmen und ihre Gebothe abzi geben. Auf später einsemmen, de Beitelbungen wird keine Rücksiche genommen, und hat der Meiste nuo Bestörthende den Zuschlag zu erwarten, talls gesesseche Ursachen keine Ausnahme zulussen.

Ronigl. Preug. Band = und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslan ben 9 Mai 1828. Uber die fünftigen Raufgelder ber bem Polizeis Diftrets Communicatus Derrn Wilhelm Sigernund v. Tschammer ges beitaen, im Gubrauten Areite geisenen Ginben, Therewille Schlanbe und Gewersenitz, u.gl. Moder Schlanbe, if ad instantiam des Caratoris ber Sacischen Faintien Stiftung am heutigen Lage der Liquidationerrerest eröffnet worden. Alle diesenigen, welche an diese Raufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ausprüche zu haben vermeinen, werden bierdurch vorgelaten, in dem vor dem Ober landesgerichts Affesson v. l'Estocy auf den 9. October 1828. Verzinttags um 10 Uhr anderaumten peremtorischen Liquidationstermine in dem biessigen Obers Landesgerichtshause personlich, oder durch einen gesessich zuläsigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Ferderungen oder sonstige Ansprüche vorsschriftsmäßig zu liquidiren, auch sich über die Bahl eines Commun Mandatarii zu erstaren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung diese Termins durch ein abzusassendes Preschulions Erfenntniß mit allen ihren Ausprüchen an die Güther Ober Mittels

Schlaube und Gewersewitz, iugl. Nieder, Schlaube prdeludirt, und ihnen bamit ein ewiges Stulischweigen, sowohl gegen den Kaufer berselben, als gegen die Gtaubiger, unter welche bas Raufgeid vertheilt wird, auferlegt werden. Den Glaubigern, welchen es an Bekannischaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien sehlt, werden der Justizrath Kletschefe, Justiz-Commissarien Paur, und Justiz-rath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Bollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame verseben konnen.

Ronigl. Preug. Dber Landesgericht von Schleffen.

Kalfenbaufen. Glogan ben 29. Mai 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Renigl. Pands und Stadtgerichts merten auf den Untrag des verftorb. Jirael David Cobn alle Diejenigen Pratententen, welche an Die auf ben Saufantheilen Lit. a. und b. bes Saufes Dro. 17. ber hiefigen Judenfrade aus bem gerichtlichen Obligatorio pom 27. April 1789. für ten hauptmann v. Manntenfel eing tragenen 200 Ribl. Cour., und das barüber ausgesertigte Sppotheten : Inftrument, bestebent aus bem Dbliggtorium vom 27. April 1789. und dem Sppothefenicheine von bemielben Zage, als Gigenthumer, Coffienarien, Pfand : oder jonftige Briefe nhaber Uns fpruch zu baben vermeinen, hierdurch aufgefordert, bag ibre Unipruche in bem zu beren Angaben angesetten peremterifchen Termine, ben 25. Ceptember 1828. Bormittags um 10 Uhr vor bem ernannten Commiffacio, herrn Referendario Dindel auf biefigem gand : und Crattgericht entweder iu Perfon, oder durch genugfam informirte und legitimirte Mandatarien, mogn ihnen auf ben Fall ber Uns befanntichaft unter ben biefigen Saftig Comminarien, ber Juftig Commiffarius Munich und Jufig : Commegarius Meumann vorgeichlagen werden), ad Protos collum anzumelden und zu beichenigen, jotann aber bas Weitere ju gewartigen. Sollte fich jedoch in bem augefogten Termine temer ber etwanigen Intereffenten melden, bann merden biefelben mit ibren Unipruden pracludist, und es wird ibnen bamit ein immermabrendes Gillichweigen auferlegt, das verloren gegane gene Juftrument fur amortifier eiflart, und in dem Sppothekenbuche bel bem perhafteten Gute auf Unfuchen te Extrabenten wirklich gelotcht merben. Ronigt, Preuß. Land und Stadtgericht.

Lowenberg ben 15. August 1828. Nachdem per deerstum de hodierno auf Untrag der befannten Glaubiger bes von hier entwichenen Buchbands lers Louis hinst über das von demfelben nachgelassene, blos in einer Leihbiblios thef und einem Buchelager besiehende Bermögen der Concurs eröffaet, und in bessen Folge Terminus zur Liquitation etwantger Anfordexungen an die Masse auf den 29. October d. J. Bermittags um 9 Uhr vor dem herrn lands und Stadtgerichts Affestor hoholl anteraumt worden; so laden wir sammtliche unbefannte Gläubiger des gevachten Gemeinschuldners zu selchem hierdurch mit der Anweissung ver, ihre Ausprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen, im außenbleisbenden Kalle aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stullschweigen auferlegt werden wird.

Ronigl. gand = und Stadtgericht.

Beplage

Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 16. September 1828.

Citationes Edictales.

*) Goldberg den 9. August 1828. Alle etwanige unbekannte Glaubiger des biesestift am 21. December 1827. versiorb. Fleischhauer Joseph Röster wers den hierdurch aufgefordert, in dem zur Liquidation und Berification ihrer etwa-

nigen Forderungen an die Nachlagmaffe des Rößler

jum 27. October 1828. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land, und Stadtgerichts Misellor Boffmann im hies sigen Land, und Stadtgericht anberaunten Termine entweder in Person, oder durch mit binlänglicher Information und geschlicher Bollmacht versehene Mans datarien aus der Jahl der hiesigen Justig. Commissarien, von tenen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Hahn und Borrmann vorgeschlagen werden, sich inzusinden, ihre Ansprüche an die ze. Rößlersche Nachlasmasse gebührend anzus nelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewätigen haben, daß sie aller herr etwanigen Ansprüche und Vorrechte an die ze. Rößlersche Nachlasmasse werden für verlustig erklart, und damit nur an dassenige werden verwiesen werden, as nach Bestiedigung aller sich meldenden Gländiger von der Masse etwa noch rig bleiben möchte.

Tich Schwengler zu Priedemost sind sub Rubr. an gerichtlich versicherten Schuls ben vhue Datum eingetragen: 1) fur des George Schwengler Glaubiger 32 Rth.; und 2) fur den George Schwengler Glaubiger 32 Rth.; und 2) fur den George Schwengler bezahlt. 10 fgr, und nach der Bersicherung des George Friedrich Schwengler bezahlt. Da es aber an Quittung deshalb sehlt, so werden die Inhaber dieser Forderungen, die etwanigen Erben, Cessionarien, oder welche Ansprüche an diese eingetragenen Posten aus irgend einem Grunde zu machen, sich für berechtigt halten, hierunit vorgeladen, sich auf den 19. Descember 1828, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Glogan einzussinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen. Sollten sie sich nicht melden, so wird anges nommen werden, daß ihnen kein Anspruch zusiehn, ihnen ein ewiges Sullschweis gen deshalb auserlegt werden, und die Löschung dieser beiden Posten erfolgen.

Das Graft. v. Sardenberg Rettfau und Priedemofter Gerichteamt.

Dehmel.
Dehmel.
Debmel.
Debmel.
Debmel.
Debmel.
Debmel.
Debmel.
Die verloren gegangenen beiden Oppotheken, Justrumente vom 25. Februar 1772.
äber 100 Athir, und vom 15. August ojscl. a. über 300 Athir, auf das Bauergut des Michael Machate sub Ro. 50. 3u Stephansdorf für die dasige Kuche, hiermit ausgedoten, und alle diesenigen, welche an die gedachten Capitalien und die darüber

aber ausgestellten Instrumente, als Eigenthumer, Ceffionarien, Bfande ab f fonftige Bitersinhaber Auspruche ju machen haben, offentlich vorgeladen, fich in Termino den

por bem ernannten Commissarius, herrn Affesior Beer auf bem Partheienzimmer bes Königs. Fürstenthums Gerichts hiefelbit zu melben, ihre Ansprüche an die oben gedachten Capitatien und die dienfälligen hypotheken Instrumente anzuderins gen und glaubhaft nachtzweisen, im Ausbieibungsfalle aber zu gewärtigen, daß fie mit ihren Realansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein immermahrendes Stillschweigen anserlegt, die verloren gegangenen Instrumente amortiset, und die Capitalien selbit im Sppothekenduche werden gestosche werden.

Ronigl. Fürfienthums : Gericht.

Brieg ben 18. Upril 1828. Bon Seiten bes Ronigl. De mainen : Juftigamte Brieg werden nachftebend verfchollene Perfonen: Der Johann Gottfried Funde von Limburg Briegschen Rreifes, bar im Jahre 1813. bei ber iften Compagnie bes iften Biff : Preuß. Referver Infanterie Bataillone geftanben, ift ohngefahr im Jahre 1793. geboren. und hat jeit der Beit der Schlacht an ber Rabtach feine Rachricht von fich ertheilt; 2) der Johann George Fifcher aus Dobern Briegichen Rreis fee im Sabre 1793 geboren, ift im Jahre 1813. jum igten fchlefifchen Landwehr : Infanterie : Regimente, welches ber Major Moits Leopold v. Bochberg commantire gehabt, ausgehoben worben. Derfelbe foll in eie nem am Rhein gelegnen Lagareth geftorben fein; 3) Bottlieb Gichelmann aus Bindel Briegichen Kreifes, im Jahre 1789. geboren, ift im Sahre 1810. jum Militair eingezogen worden, hat bei ber Bten Pionie Compagnie gestanden, ift im Jahre 1816. jur Rriegs = Referve entlaffen worben, bat aber niemals von feinem Liben und Aufenthalt feit ber Beit Rachricht gegeben; 4) Gottlieb Klinner aus Bindel Briegichen Rreifes, im Jahre 1793. geboren, und im Jahre 1813 gum iften Beft : Dreuf Referve : Bataillon eingezogen, bat feit ber Schlacht bei Leipzig von fei. nem Leben feine Radricht gegeben; indem von beren Leben und Mufenes balt feit ber gebachten Zeit feine Rachricht mehr eingegangen, ihre Erben und Erbnehmer auf den Untrag ihrer Bermandten hierdurch offenelich vorher ober Spateftens

ben 18. Marz k. J. D. M. um 9 Uhr in ber hiefigen Umes Candlon in Person, oder durch einen gehörig legistimirten Bevollmächtigten du erscheinen unter der Berwarnung vorgeladen werden: daß sie bei ihrem etwanigen Aussenbleiben für tode erklärt, und ihr Bermögen den nächsten Erben, die sich gemelder und gehörig legitimirt haben werden, wird duerkannt werden. Der erst nach ersolgter Präschusion

clusion sich etwa 1.0ch meldende nahere oder gleich nahe Berwandte ist übrigens alle Handlungen und Berfügungen der legitimirten Erben anzuerfennen verpflichtet, so daß er von dem Besther weder Rechnungslegung noch Erfat der eihobnen Rugungen fordern darf, sondern mit dem, was von der Erbschaft vorhanden ist, sich begnügen muß.

Ronigl Preuß. Domainen = Juftigamt.

Jachmann.

AVERTISSEMENTS.

*) Michelsdorf den 3. September 1828. Da ben dem Gerichtsamt zu Michelsdorf die Carl Jacobiche Grefgartnersielle dasclift, taxirt 502 Mthl. Schuls denhalber, und weil der Besitzer entwichen, meistietebend verlauft werden soll, so werden Kauflustige vorgeladen, sich in Terminis den 13. Detober, den 13. Nos vember, und peremtorie den 13. Decembee c. Bormittage 10 Uhr vor uns eins zusinden, und den Zuschlag an Meistiethenden im letzten Termine zu gewärtisgen. Auch werden die unbekannnten Gtaubiger des Jacob ad Terminum pereme torie sub pona praclusi sitentii perpetui zu Liquidiung ihrer Ansprüche zugleich poraeladen.

*) Dels den 9. September 1828. Die bevorstehende Theilung des Nachslaffes des den 24. April c. zu Zessel verstord. Herrn Henrich Carl Fabian Grasfen v. Reichenbuch wurd hierdurch bekannt gemacht, und werden etwanige unbetannte Gläubiger desielben hierdurch aufgefordert, ihre Ausprüche binnen 3 Mosnathen bei unterzeichneten Fürstenthumsgericht zu melden, wierigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nach Ablauf der Frist sich an jeden Erben nur nach Beihaltniß seines ans dem Nachlas erhaltenen Antheils werden halten konnen.

Derzogl, Braunichweig Delssiches Fürstenthumsgericht.

") Brestau den 14. Septer. 1828. Dienstag den 16cen d. M. Bore wittigs em 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr wird der Nachlag des verstordenen Gutebestigers Runge, bestehend in Juweien, Gold, Silber., Uhren, Porzelain, Rupfer, Messing, Leinenzeug und Betten, Rieldern, Meublement und haus rath, off urlich an den Melsteltenden in der Behnung des Ertlassers, heilig Getisstraße 200. 19 zweb Stiegen boch durch Unte zeichneten versteigert werden.

Paur, Jufig. Commissionsrath,

*) Breslau. In ben 7 Sternen, Rupferichmiebestraße No. 38. ift Ters mino Dichaeli die Sandlungs : Gelegenheit in vermiethen. Dos Nabere bierüber ift bep Unterzeichnecem ju erfahren.

*) Brestau. Eine anflandige Dome wunicht eine Reifegefellichaft nach

Berlin auf gemeinschaftliche Roften. Das Rabere im Abref. Bureau.

") Brestau Bertauf eines Pferdes. Es ift eine engliftre Tratebner Bollblut: Stutte, 5 guß 4 Boll groß, 5 Jahr 3 Monat alt, goldbraun obne Wojeichen, gang fehlertren und fo fromm, daß es jum Damenpferde ju gebrauchen, toktt 400 Rthte., und ift in Breslau auf der Wallftraße No. 1. ju befeben.

Drestan. Eine eiferne Geldtiffe mit einem frang. Schloß, zweymal zum Berfchließen mit 14 Riegeln und Berir, fo wie ein großer Bratenwender, fiehen zum Bertanf im Burgerwerber, Werberftraße Nro. 11. beym Schloffers meister Appel.

*) Brestau. Um ein falfdes Gerucht ju widerlegen wird biermit befannt gemacht, bag bas Brantefche Erziehunge. Inftitut fur Locter nach wie vor forte

besteben wird.

") Breslau. Es hat sich ein weißgelber Spig, klein, halb geschoren, mit abgestutten Ohren, verlaufen, welcher ein grunes ledernes Halsband umbatte, auf dessen innerer Fläche ber Nahme seines Herrn, biffen Wohnort und der Name des Hundes geschrieben war. Wer ihn Mathias. Straße Nro. 12. zwep Treppen hoch abgiebt, erhält 2 Rthl. Belohnung.

*) Brestan. Merida Canofter empfing und offerirt als einen feinen nab

feichten fibameritanifchen Rauchtabad bas Dfb. 12 fgr.

J. A. Breiter, Oberftrage No. 30.

9) Brestau. Die neuefte gorm Wiener Filibute a la Paganini empfiehlt fo eben und vertaufen möglichft billigft

Riepert et Teichfifcher, ju ben fieben Churfurften.

Beverelfen, Billens ift fich fur feine alleinige Rechnung in Marmbrunn zu etablisen, fo zeige ich hiermit ergebenft an, daß ich mich von bemfeiben ganglich separire babe, und von hente an Joseph Fepereisen sen, firmiren werde.

Jofeph Repereifen fen.

*) Breslan Marfeiller und couleurte furge Damenhandichub a Baar 5 fer., weis baumwollne Damen: Strumpfe von 5 fer. Das Baar, wis daummoune Beintleider ide herren, wie auch eine Pa thie Florentiner handicub mit gestieten Blumen empfehlen zu gang billigen Preifen

Saofe Sohn et Comp. , aus Potsbam in einer Bube auf bem Minge.

Dreslan. Gine Dofe in faßisrmiger, aber plattgedrudter Korm, von Buchebaumbol, beren wenig erhobenen, ber gange nach gehenden Kanten mit Ebenholzstädchen ausgelegt waren, inwendig mit brannem horn gefüttert, ift am roten Abends vor bem Regierungsgebäude verlehren gegangen. Der ehrliche Finder erhalt Doetftraße Ro. 29. eine Stiege, mit banfbaren Gefühl 2 Rthl. Belohung.

Seeslau. Den 10. Abends ift eine graue hornerne Dofe mit filbernen Schreiter verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wied gebeten, felbige bem Haam Buttaer et Sobn Bifchofefte. in Der Schneefoppe gegen ein verhältnisma.

Biges Doucent abjugeben

Mittwochs den 17. September 1828. Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 18. 18. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Jutelligenz-Blatt in No. XXXVII.

Sicherheits : Polizen.

*) Bungtau ben Geen Geptbr. 1828. Beute Mittag ift der Gartner Gerge Embider ju Sillendorf (nabe ben Bunglou) in finem eigenen Boufe mos tinn er fich gang allein befunden baben foll, auf eine graufome Beife ermordet und zugleich beraubt morden. Der Berdadt fallt auf 2 Berfonen, welche beute Mittag jur Sinterthure bes Embicherfden Doufis mit einigen Paditen beraus gefommen und weiter gegangen find. Die eine ift Monneperfon von mittler Gedfe mit einem blauen Rocte angefleidet, Die zweite eine grauensperion mit einem rothen Suche um ben Ropf, einem Kamme in den Saaren und mit einem langen grunen. fattunen Rleibe gefleibet gemefen. Rabere loffen fich biefe verbachtige Perfonen fir gegenwärtig nicht fignolifiren und eben fo menig loffen fich fcon jest die ges raubten Mobiliar : Gegenftande begrictnen. Alle refp. Militair Polizei und fonftige Coil: Beborden merden daber erfucht, auf die bezeichnete Verfonen Ucht geben ju ioffen, biefelben ober im Bettetungefolle und ben ermangeinden Mudmeife uber den rechtmäßigen Befit ber bet fich führenden Effecten ju verhaften, und burch ficheres Geleit anberd jur Befangenfchaft und Muterfachung abliefern ju laffen. g.) Ronigl. Preuf. Stadigericht-

Bu verkaufen.

auf hiefigem Gerichtsbaufe ibre Gebolie abzugeben, und nach erfolgter Buftims mung ber Intereffenten ben Zuschlag an den Meifibietbenden ju gewärtigen.

Konigl. Land. und Scadigericht.

*) Jauer ben zien September 1828. Das unterzeichnete Gericht verfauft im Wege der nothwendigen Subhastation ben zu zu Ober, Boischwiß sub No. 266. bleegenen, vetögerichtlich auf 1233 Athlie, gewärdigten Johann Christian Vlageschen Gerichtstreischam, nehft dem dazu gehörigen Angersted und Acerstücke von

^{*)} Liebenthal den 5. April 1828. Das Ronigl. Kand. und Stadtgericht ju Liebenthal subhasitet die zu Udersdorf sub Mrs. 14. belegene, auf 196 Rebir. 12 for. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Dominial Forsparcelle der Franz Gottwolds schen Erben, ad instantiam der Besther und fordert Brethungelussigs auf, im per remtorischen Biethungstermine vom

2 Chft 32 Mehen Aussaat, in Termino peremitorie den 19. November c. a. Bors mutage um 10 Uhr.

Ronigl. Breug. Land : und Stadtgericht.

- *) Wohlau den zien September 1828. Auf den Antrag der Bauer Joseph Menzelschen Erben soll bas zum Nachlaß gehörige, zu Studen belegene, im Onspothekenduche Nr. 12. verzeichnete, durch die dorfgerichtliche Taxe auf 1081 Ath. 10 sare gewärdigte Bauerguth Theilungshalberzin dem auf den 17. October c. 10 Uhr Vormittags hierselbst an den Meistbierhenden verkauft werden. Wer laben beitzt alle besitz und zahlungsfähige Kauslungse ein, und soll der Juchtag, dens sonst ein annehmliches Geboth abgegeden werden sollte, nach eingeholten obervormundschaftl. Consense sofort ersolgen. Die Kausbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.
- *) Reisse ben 14. August 1828. Bon bem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht: daß die nach der an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängten und täglich einzuschenden Taxe auf 715 Rehtr.
 12 fgr. 6 pf. gerichtlich abgeschäfte bürgerliche Gartnerstelle Nro. 14.
 311 Mittel-Neuland, auf den Untrag eines Gläubigers im Wege der Erecution heut subhasta gestellt, und zum öffentlichen Verkauf berselben ein einziger und peremtorischer Biezungstermin auf

den 12. December d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Uffessor Beer anberaumt worden ist. Besis, und zahtungsfähige Erwerber werden daher vorgeladen, zur bestimmten Stunde im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts personlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist. und Bestbiethenden, Falls kein gesetzliches Hinderniß eine Ausnahme zuläßt, das bezeichnete G undstück zugeschlagen werden wird.

Ronigl. Fürstenthums : Bericht.

*) Glogan den 7. September 1928. Bon dem Konigl. Landund Stadtgericht zu Glogan wird hierrurch bekannt gemacht, daß das
zur Concursmasse der Johanne Rosina Eleonore verehl. Nabe geb. Franke
gehörige, sub Ro. 13. in dem Cammereidorke Jatschau belegene Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3100 Athlir. Cour. gewürz
digt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curatoris Justiz-Commissionerath Fichtner öffent ich vertauft werden soll. und der 18. November
c., der 13. Januar a. s. und der 15. März a. s. zu Bietungsterminen
bestimmt sind. Es werden daher alle diesenigen, welche dieses Guth zu
kausen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch ausgefordert, sich in
den gedachten Terminen, wovon der letzt.re peremtorisch ist, Vormittags
um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizath Regely
im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legtizmirte

mirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und ju gewärtigen, daß, in fo fern nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme zulassen, an den Meist = und Bestbierenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land = und Ctadtgericht. *1 Dels ben 22. August 1828. Auf den Untrag bes Bergoglich Brannschweig Delefchen Fürftenthums : Gerichts werden Die ju Bogichus fub Rro. 23. Bot. I. Des Sypothefenbuches gelegenen, gerichtlich auf 686 Rthir. 9 fgr. 1 pf. abgefchatten Meder Des verftorb. Brauer Mus guft Wunft, bestehend aus 93 Morgen 48. D. R., im Bege bes erb= fchaftlichen Liquidations : Berfahrens jum Offentligen Berkauf geftellt. Es ift hiegu ein einziger Bietungstermin auf ben 20. November c. Rach= mittage 2 Uhr im herrichaftlichen Schloffe ju Bogidun anberaumt more Den, und werden befifs und gablungsfabige Raufluftige aufgeforbert, in Demfelben zu ericheinen, die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Subhaftation zu vernehmen, ihre Bebote gu Protocoll gu geben und gu gemartigen, bag bemnachft, in fofern nicht gefetzliche Ilmitande eine Musnahme gulaffen, ber Bufchlag an ben Deift : und Beftbierhenden erfolgen merbe. 2. Randow Bogichiter Gerichteamt.

*) 3obten den 11. Juni 1828. Bon tem Konigl Cand = und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß Das auf 32,692 Rtb. 12 fgr. 6 pf. gerichtlich abgeschafte Carl Friedrich Rosemanniche Erbs fcoltifeigut Ro. 31. gu Streblig Schwe bnibiden greifes, im Bege ber nothwendigen Subhaftation in den hierzu anberaumten Terminen, ben 4 Rovember b. g , 9. Januar und 20. Marg 1829 , wovon ber lekte peremtorisch ift, off nelich an den Deifebierhenden verlauft werden foll. Belib. und gabiungsfabige Raufluftige werben daber bierdurch eingeladen. in diefen Terminen Rachmittage um 3 Uhr in Perfon, ober durch einen mit gehöriger Information und Bollmacht verfebenen gefehllch gulafigen Stellvertretet in hiefiger Berichtoftelle ju erfcheinen, Die Bedingungen Des Bertaufe ju vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und ben Bufchlag bes Grundflucks an den Deift : und Beftbietenden, wenn feine gef tilche Uns ftande eintreten, ju gewärtigen. Die gerichtliche Taxe ift fowohl an biefiger Berichtstätte ate auch in bem Rretich m ju Strehliß zu jeder ichick. lichen Beit einzuseben.

Konigt. Preuf. Land; und Stadtgericht.

*) Pitschen den 9. September 1828. Wit Bez ehung auf pag, 1229, des diesiabrigen Intelligeng. Blattes wird die Fortsetzung der Subhastat on des hiesisgen Topier Graffichen Saufes, auf welches nur 120 Ribte. gedoten worden, in Termino den

14. October a. c. fruh um 9 Uhr unter ben in der früheren Befanntmachung angegebenen Berhaltniffen hierdurch offentlich befannt gemacht.

Könlgl. Preuß. Stadtgericht.
Greiffenstein den 19. August 1828. Das unterzeichnete Geschichtsamt subhastict im Wege der Execution die dem Carl Günter zu Neundorf zeither zugehörig gewesene, sub No. 91. aldort belegene, und ortögerichtlich ohne Abzug der darauf hattenden Onera, auf 31 Athle. 20 lgr. abgeschäfte Häuslerstelle, und sieht der einzige und peremtorische Bietungstermin auf den 28. October c. Bo mittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlen allbier an, wozu Kanslustige vorgeladen werden.

Reichsgraft Schaffgorschiebes Gerichtsamt der Herrschaft Greif:

Hirschberg ben 17. Juli 1828. Zum nochwendigen öffentlichen Verkauf des sub No 85. zu Nieder-Berbisdorf Schonauschen Kreisses belegenen Friedrich Opsischen Hauses nebst 1 Schil. 13 Mg. Gartens land, wovon 14 My rfluggangig sind, welches auf 136 Rible. 20 fgr. Teur. dorfgerichtlich abgeschäft worden, haben wir einen peremtorischen Vietungstermin auf den

29. October c. Bormittags 8 Uhr in dem herischaftlichen Schloße zu Nieder = Berbisdorf angesett. Wir soidern alle zahlungs : und bisikschige Kaufgeneigte auf, sich an dem gestachten Tag. und du der bestimmten Stunde entweder in Person, oder du.ch mit Special : Bollmacht und hinlanglicher Information versehene Mandatarien einzusinden, ihre Gehote abzugeben und demnächst den Zusschlag an den Meist und Bestbietenden, nach erfolgter Genehmigung der Interessenten, zu gewältigen, Auf Gebothe, die nach dem Termine einzgehen, wird, wenn nicht gesessliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Tare in den gewöhnlichen Umtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Das Gerichtsamt von Berbisdorf Schönauschen Kreises.

Erufius, Juftit.

Dirichberg ben 17. Juli 1828 Zum nothwendigen offentlissen Bertauf bes sub Ro. 91. zu Nieder Berbisdorf Schönzuschen Kreifes beiegenen, biefer dem Gottstried Hornig getorig gewesenen Hauses nebst einem Obste und Grafegarten von eirea I Schfl. 6 Mg. Breslauer Maaß Aussaat, welches auf 83 Rible. Cour. dorfgerichtlich abgeschäft worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

ben 29. October c. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schloße zu Nieder Berbisdorf angesetzt. Wir fordern daher aus zahungs und besitsfähige Kausgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entwerer in Person, oder durch mit Special Bollmacht und hinlänglicher Information verse, dene Mandatarien einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Buschtag an den Meist, und Testbistenden, nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gedehte, die nach dem Tesmine eingehen, wird, wenn nicht gesehsche Umplände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Tare in den gewöhnlichen Umtestusden in unserer Registratur eingesehen werden. Das Gerichtsamt von Berbisdorf Schönauschen Kreises.

*) Bartenberg den 6. September 1828. Das jur Berlaffenschaft bes bersiord. Handler George Rother geborige, auf 27 Ath. 27 far. gewürdigte Sausschen, welches auf dem Grund und Boden des Bauerguths sub Rro. 3. ju Kleins Cosel bei Bartenberg erbaut worten, soll Erbiheilungshalber subhastirt werben. Bu diesem Behuf ist ein peremtorischer Biethungstermin auf ten 24. October d. 3. bieselbst anberaumt worden, in welchem demnach besitz und jahlungsfähige Rauslustige hierdurch eingeladen werden.

Ronigl. Breuf. Stadtgericht.

Breslau den 2. Juli 18'8. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Eubhastation der dem Erbiaß Johann David Giosser zu Zuben Breslauer Kreises sub Mo. 25. gelegene, aus den vorbandenen Wohn, und Wirthschaftsgebäuden, einem Garten von ind Morgen und 8½ Moigen Akztenland bestehenden Erbsakstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Tare auf 3820 Athle. 18 sqr. 8 ps. abgeschänt ist, von uns versügt worden Es weiden daber alle zahlungsfähige Kaussussige hierdurch ausgesordert, in den angesetzen Vietungsterminen, den 3 November, den 3. I nuar, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 4ten Mäz 1829. Volmittags um 10 Uhr vor dem Zeren Justizrath Grünig in hießigem kandgerichtsbause in Person, oder durch einen gehörig insomirten und mit Vollmacht versehnen Mandatarium zu erscheinen, die Ledingungen des Verkauss zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu geben und zu gewätigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, ersolzgen wird.

Bartenberg ben 1. August 1828. Der sub Rro. 69. ju Schollendorf Bartenberger Rreises an der kandstraße von Medzibor nach Dels gelegene, dem Gottlieb Jasche geborende sogenannte Rieser-Rreischam, zu welchem außer den Bohn, und Birtisschafts-Gebäuden 81 Morgen Acterland,
horgen Gartenland und 6½ Morgen Wiesenland gehören, und auf 3127 Ath.
gerichtlich abgeschäft worden, wird auf den Antrag des Realgläudigers Chie
rurqus korch zu Kestenberg subhaftirt. Es sind hierzu 3 Termine, und zwar:

auf ben 16. October, 16. December a. c. und 18. Kebruar f. J. Vormittags um 10 Uhr, die ersten beiden Termine in hiefiger Ranzlen des unterschriedenen Institiati, der lette aber auf dem herrschaftlichen Schlose zu Schollendorf ans gesetzt, wozu Rauslustige hiermit eingeladen werden, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letten peremtorischen einzufinden, ihre Gebothe abzuges ben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlog ertheilt werden wird, wenn nicht gesehliche Anstände eine Ausbandme zuläßig machen sollten. Die Tare kann sederzeit in hiesiger Kanzlen eingesehen werden.

Das Schollent orfer Gerichtsamt.

Scheurich.

Reisse den 3. Juli 1828. Im Wege der Execution soll das Anton Wildbesche Bauergut Rro. 9. zu Guttwiß Reiser Areis, mit einem Garten, 45 Bredslauer Schft. Ausfaat Acker und einige Polznuhnng, auf 392 Athlir. 10 far. 8 pf. gerichtlich abgeschäft, in folgenden Bierungeterminen, den 6. August, 3. Septbr. in der Kanzlen des unterzeichneten Gerichtshalters zu Reisse, und peremtorisch den 1. Octbr. 1828. Nachmittags um 2 Uhr in der Kanzlen zu Bechau öffentlich meiste bietend verkauft werden. Besitz und Jahlungsfähige werden daber eingeladen, in dem ansiehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zussschlag an den Best. und Meisteichenden, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausschaft machen, zu gewärtigen. Die dieksfällige Tare kann jederzeit in der Kanzlen des unterzeichneten Gerichtshalters, als in der Bräueren zu Bechau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Bechan.

Rlose.

Dhlau ben 10. Juny 1828. Ant den Antrag des Drn. Ober Ametmann Brade zu Tschechnis ist die Subbastation der Anton Rulleschen Gartnerstelle Ro. 27. zu Grabelwiß nehst Indehor, welche im Jahre 1828. nach der in beglaubter Abschrift beigefügten Tare auf 96 Ribl. 12 jur. 4 ps. abgeschät ist, von und berfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaussussige hierdurch ausgesordert, in dem peremtorisch angesehren Biethungstermine, am 30. October 1828. Bormittags 10 Uhr vor dem Rönigl. Land - und Stadtgerichts Affessor Drn. Sie mander im Terminszimmer des Gerichts in Person, ober durch einen gehörig inssander im Terminszimmer des Gerichts in Person, ober durch einen gehörig inssander und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehnen Mandatar zu erscheinnen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestblethenden, wenn keine geschiichen Austände eintreten, erselgen wird.

Ronigl. Dreug. Band = und Gradtgericht.

Schloß Toft am 17. August 1828. Die auf 1380 Rthlr. 10 fgr. gerichtlich abgeschätzte Mublen possession des Mullers Johann Smolka Nro. 16. zu Dratsche, soll im Wege der nothwendigen Subhasstation öffentlich verkauft werden, und haben wir hiezu einen einzigen per remtorischen Termin auf ben

29. Detober b. 3

Des Morgens 9 Uhr hiefelbst anbergumt, in welchem ber Buschlag an ben Meistbietenden sofort erfolgen wird, in so fern nicht gefestliche Umstande

eine Ausnahme gestatten. Die Taxe und die Raufsbedingungen sind an der hiesigen Gerichtostelle einzusehen.

Das Gericht der herrschaft Boft und Peiskreischam.

Neisse ben 24. Juli 1828. Auf ben Antrag eines Reaglaubts gere soll die Gattnerstelle Mro. 62. zu Germsdorf, welche nach der in unserem Partheienzimmer zu jeder schicklichen Zeit nachzusehenden Taxe auf 500 Ath. abgeschätt worden, im Wege der Execution dffentlich vertauft werden. Alle besit; und zahlungsfähige Kauslustige haben sich das her in dem vor dem Herrn Asselfor Geer auf

den 30. Detbr. 1828. 2. M. 9 Uhr

angesetzen peremtorischen Sietungstermine im Partheienzimmer bes unterzeichneten Gerichts einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist = und Bestbiethenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlaffen.

Ronigl. Rurftenthums : Bericht

Glat ben 29. July 1828. Da das sub Mro. 210. auf der Bohmischen Gasse bieselbst belegene, und auf 417 Kthl. gewürdigte haus, im Wege der noths wendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu ein peremtorischer Biesthungstermin auf den 31. October d. J. früh um 11 Uhr vor und an gewöhnlicher Gerichtstelle auf dem hiesigen Rathhause ansieht, so wird solches, sowohl den Kauslustigen zur Abzedung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgiandis gern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Ronigl. Preug. Land ; und Stadigericht.

Gleiwis ben 24. July 1828. Das bem Schloffermfir. Mathias Goffy jugehörige, auf bem fogenannten Entenringe biefelbst gelegene, auf 996 Athlic, gerichtlich gewürdigte Daus Aro. 147. Des Hypothefenbuchs, soll im Wege, ber nothwendigen Subhasiation in bem auf ben

30. Deteber a. c.

in unferm Gerichtszimmer anfiebenden peremtorischen Licitationstermine meifibies thend verfauft werten, wozu wir Raufluftige hiermit verladen.

Ronigl. Preug. Stadig:richt.

Reuftabt ben 24. July 1828. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die sub Rro. 146. ju Dittmannsdorf gelegene, bem Sauster Johann Schmidt gehörige laudemtale Häusterstelle, subhastirt werden. Diezu steht der einzige und peremtorische Termin ju Neustadt D. S. in dem Geschästslocale des untersteichneten Gerichts den 9. October c. Bormittags 10 Uhr an, zu welchem zahrungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß auf die nach dem kleitationstermine etwa einkommenden Gebothe nicht restectirt werden wird. Die Häuslerstelle ist auf 145 Ath. gerichtlich geschäft, und die Taxe kann bier in der Gerichtstanzlen täglich eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Biefe.

Brestan den 14. Inni 1828. Auf Den Antrag der Bormunder der unverebel. henrictte Buhr foll bas dem Bactermeifter Teichert gehörige, und wie die an ber Berichteffelle aushängende Zarauefertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 6000 Ribir. 17 fgr. 6 pf , nach bem Rubungs. ertrage ju 5 pro Cent aber auf 4972 Rthl. 5 fgr. 4 pf. abgefdatte Sans blo. 1998 des Oppothefenbuches neue Rro. 12. auf der Stockgaffe, im Wege der nothwen-Digen Subhaffation vertauft werden. Demnach merden alle Befit - und Zahlunge. fabige bierduich aufgeforbert und eingelaben, in ben hiegu angefesten Terminen, namlich: ben 16. Geptember c. und ben 18. Rovember c., befonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine ben 20. Januar 1829. Bormittage um 11 Ubr por dem herrn Juftigrathe Boromefo in unferem Dartheienzimmer Rro. 1. ju erfcbeinen , Die befonderen Bedingungen und Mobalitaten ber Gubhaftation bajelbit gu vernehmen, thre Gebothe ju Prototoll ju geben und ju gemartigan, Dag dems nachft, in fo fern fein ftatthafter Widerfpruch von den Intereffenten erflart mird, ber Bufchlag an ben Deift = und Befibiethenden erfolgen merde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, die Loidung ber femmilichen ein: getragenen, auch ber leer ausgehenden Forderungen, und zwar ber letteren, ohne Dag es in diefem Zwecke der Production der Infrumente bedarf, verjugt werden Ronial. Stadtgericht hiefiger Refiteng.

v. Blanten fee.

Walbenburg ben 15. July 1828. Ab instantiam des Curateris der Sanonicus von Bongeschen Berg Concursmasse, Kdnigl. Arcis "Justgrath Hübener subhasseit das unterzeichnete Königl. Berggericht die zur gedachten Concurs masse gehörigen Steinkohlengruben: Friedrich Gegentrum, Mithelm, Wenceslaus, Florian, Ferdinand, sammtlich zu Hausdorf in der Grasschaft Glas gelegen, und jede aus 122 gewerkschaftl. Auxen bestehend, deren Beschreibungen sederzeit allhier eingeschen werden konnen, im Wege der nothwendigen Subhastation. Zur n diesem Behuse ist ein peremtorischer Brethungstermin auf den 29. October d. J. Bormittags um 10 Ubr in unsern Gerichtszimmer anberaumt, wozu hierdurch sammtliche zahlungssahige Kauslustige vorgeladen werden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, wenn nicht geschliche Hindernisse eine Ausnahme er beischen, an den Metstbiethenden zu gewartigen. Schlüßlich wird bemertt, daß auf sede der fünf oben genannten Steinsbliengruben separatim, oder zusammen gebothen werden kann.

Ronigi. Preuß. Berggericht von Niederschlesien. Falfenberg ten 25. July 1828. Bon bem unterzeichneten Gerichtsemte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Glaubiger des zu Reudorffel Falfenberger Kreises verstorb. Sausiers Franz Fierla, diffen sub Pro. 8. dafeibst belegenes Ungerhaus, bei welchem die Gedaute ganz ueu erstaut, und welches von den Dorfgerichten auf 120 Rebl. abgeschäft worden ift, in dem auf den

g. October d. J.
in der biefigen Gerichtsamtstanzien anberaumten peremtorischen Termine öffent, lich an den Meistbietbenden verfauft werden soll. Wir fordern dahero Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit auf, in dem anberaumten Termine vor und zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meistbietende den Zusichlag, wenn sonft kein gesetzliches Hinderniß obwalten sollte, sofort zu gewärstigen.

Das Reichsgräß. v. Praschma Tillowiger Gerichtsamt.

Beplage

Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. September 1828.

Bu verkaufen.

Brieg ben 22sten Juni 1828. Bon bem unterzeichneten Gerichtsamte wird bas sub Mro. 13. zu Riedet-Olbendorf gelegene Franz Nengebanersche, auf 70. Rthl. 3 fgr. gerichtlich geschätze robethsame zweibusige Vauerguth, im Bege ber Execution subhastirt. Es werden taber besitze und zahlungsfabige Kaustusstige bierdurch eingeladen, in den auf den 31. Juli, den 29. August, und per remterie auf den 3. Detober d. I. Bernittags 10 Ubr angesteten kentationsterz minen, wovon die beiden erstern in der Wohnung des Justimath, und der letztere auf dem Schlosse zu Olbendorf abgehalten werden wird, zu erschemen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Weiste oder Bestiethenden ohne Zulassung von Nachgebothen, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erforderlich machen sollten, zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe d. d. 20. Juni c. a. kann sibrigens entweder in der Registratur des Justitiarii oder im Schlosse zu Olbens dorf und im Kretscham zu Nieder=Dibendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Der Guther Dibentorf.

Fritsch.

Rimptich ben 26sten Juni 1828. Nachdem auf ben Antrag der Frau Moiotin v. Wagenhof geb. v. Nimptich zu Schweidnit das dem Johann Gettlieb Kusche gebörige, und zu Langen Dels Rimptichscher Kreifes gelegene Bauerguth Mro. 21. (alte Nro. 46.) sub basia gestellt, und dasselbe nach seinem Materials und Ertragswerthe auf 3137 Ribl. 8 pf. gerichtlich abgeschäht werden, so werden alie biethungsfähige Kausussige hierdurch eingeladen, ihre Gebothe in den Tersuttnen den 15. September 1828., und

ben 15. Dovember 1828.

telde in unferm Parthetenzimmer bierfelbst, vorzüglich aber in bem letten Termine, ben 17. Januar 1829. Rachmittags 2 Uhr im Aretscham zu Langen Dels abzuges ben, in dem auf spätere Gebothe feine weitere Nichtsicht genommen werden, der Saschlag vielmehr sofort ertolgen soll, wenn nicht gefehliche Umstände eine Aus, nahme zulästig machen. Die Taxe ist an unserer Gerichtsplätte zur Durchsicht auss gehängt worden.

Reichthal ben 8. August 1828. Der im Ramblaufchen Rreibdorfe Budelbdorf lub Ro. 1. gelegene Kreschau nebst Zubehör, auf 623 Rehl. 10 far. incl. der Gebäude gerichtl. gewürdiget, wird im Wege ber Execution in den Terminen

den 15ten September, den 15ten October, den 28ten Rovember, welcher lettere peremtorisch ift, öffentlich an den Deift und Beftbiethenden verstauft werden, es werden Rauflussige, Best und Zablungsfähige biernut porgeladen, sich an genannten Tagen besonders im peremtorischen Termine Bornitz tags um 10 libr auf dem herrschaftlichen Schlose in Buchelsdorf einzussinden, ihre Gebote abzuziben, und hat der Meist: und Bestbietendbleibende den Inschlag zu gewärtigen, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tare des Reetschams selbst fann sowohl in der gerichtsamtlichen Registratur, als auch in dem Kreischam zu Buchelsdorf jederzeit nachgesehen werden, auch ung zu der Rauflussige, wenn er zum Bieten zugelassen werden will, eine baare Cautien von 200 Athle. niederlegen.

Das Patrimonial . Gerichtsamt Bucheleborf.

Neumarkt ben 21. Juli 1828. Die ju Bultichkau im Neumarktichen Kreife ind Rro. 1. gelegene, dem Johann Gottfried Geidel zugebörige Freinelle, bestehend aus einem Wohngebaude mit Stallung, einem fleinen Wehngebaute einer Schener, zehn Garten von einem Schriffel, einem zweiten Garten von acht Megen, zehn Schf. Felvacker, 2 Wiesenstehen von einem Schfl. und resp. einen halben Schfl. und einem Fleckbusch von ohngefahr 1½ Coff., alles alt Bredzlauer Maaß, welche ertegerichtlich auf 496 Rihlt 20 igr. abgeschäht worden, son im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend vertautt werden. Es ist bierzu ein einziger veremtorischer Bierungstermin vor dem unterzeichneten Justitärtio auf dem herrschaftlichen Schloße zu Wültschfau auf

den 10. October d. J. M. um 2 Uhr angesest, zu welchem zohlungefähige Rauflustige eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo aledann der Best's und Mentivierende, mit Emwilligung der Realglaubiger und acgen sotortige Erlegung eines verbaltnismäßigen Angeldes, ten Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe dieser Freistelle fann zu jeder schicktlichen Zeit in der Regisiratur des unterzeichneten Gerichtsamts hieselbst eingesehen werden. Das Gerichtsamt Bultschlau.

Flicher.

Leobich us ben 24 Juni 1828. Das Fürflich v. Lichtensteinsche Dos mainen. Gericht micht hierdurch bekannt: daß die jum Radiaß des in Mittich verisorb. Andouers Carl Ulrich gebörenden, auf 597 Rehir. 15 igr. gerichtlich der tapirten 7½ Schl. groß Maas Acer daselbst, nach dem Willen des Erblassers zur Litgung der N. chlosichalen öffentlich veräußert werden foll, und hiezu Terminus Licitationis auf den 15. August, 15. September in der Gerichts Kanzlen zu Leobichis, der peremtorische ader auf den 15. October 1828 in loco Pilisch auf der dortigen Scholist anstehen. Es werden daber Kauflussige dierdurch eingeladen, in den angesetzten Terminen, besonders aber in dem peremtorischen zu erscheinen, und ihre Bedote abzugeben, übrigens hat der Meisbletende den Zuschlag zu gewärstigen, in so fern nicht gestzliche Umstände eine Ausnahme zulussen.

Dis Gericht der Fürft D. Lichtensteinschen Domainen.

Reichthal ben to. August 1828. Das in dem Creupburgiden Rreids dorfe Deutschwärbig fub Mro. 8. gelegene, chedem Andras Luciofche jest Piegum facte tafde Banergnt, welches mit Inbegriff ber Gebaube auf 1276 Riblr. gerichtlich gewürdiget worden, wird Behufs der Theilung auf den Antrag der Erben öffentstich an den Meigt, und Bestbecenden verfaust werden, wogn die Termine:

den 17. September, den 17. October und den 20. Rovember d. J.

und welcher lestere ber peremtorische ift, ansiehen. Wir bringen dieses zur Wisssenichaft ber Rauslustigen, Besig und Zablungsfäbigen, laden sie vor, an gesdachen Tagen, besonders in dem peremtorischen Termine Bormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schleße Deutschwürdig in Person, oder durch zulästige, mit vorschrittsmäßiger Bohmacht versehene Mandatarien zu erschetnen, ibre Gesdote abzugeben, und hat der Meist und Besidtetendbleibende, in sofern nicht gessehitche Umstände eine Ansnahme zulatzen, den Inschlag zu gen ärtiger. Die Tare ben Bauergutes selbst kann zeterzeit sorobl in der gerichtsamtlichen Registratur, als auch in dem Gerichts Aretscham zu Deutschwürdt nachgesehen werden, zes doch tonnen nur diezenigen zum Bieten zugelassen werden, welche im Stande sind, sofort eine baare Caution von 200 Athl. niederzulegen.

Das Patrimonial . Gerichtsamt Deutschmutbig.

Trespe. Erebnit ben 29. Juli 1828. Bon dem unterzeichneten Ronigl. Land. und Stadtgericht wird das im Trebniber Rreife belegene, im Ewilbefit Des Cary Econfeld une Ratural-Befit des Duvid Rerit befindliche Freignt Rieder : Rache welches einschließlich ber Bebaube, jetoch noch Atjug ber jur 2 rvollftandigung Des Inventarti erforderlichen Cumme gerichtlich auf 8547 Rib. 15 fgr. abge chatt worden, im Wege ber Execution fubbafirt, und find die Diesfälligen Licitations. Sermine auf den 16. October, Den 16. Decbr. 1828. und den 18. Februar 1829. 1edesmal Bormittags um 9 Uhr in unterem Bartheienzimmer angefest worden. Es werden bemnach alle bei to unt joblungejabige Maufluftige eingeladen, fich in Diefen Terminen, befonders aber in dem lettein, welcher peremitorifch, bor bem ernannten Deputirten, Beren land: und Stadtgeutches : Uffeffor Muller einzufins den, ihre Gebothe, unter ben ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben, und hiernachit ju gewärtigen, bag dem Deifi. und Befibiethenden, menn fonft feine gefehlichen hinderniffe obwalten, das Gut zugefchlagen, auf etwa fpater einfom= Pieude Gebote abet, wenn nicht gefetliche Grante eine Musnahme gulafig machen, richt reflectire merden wird. Die ben bem Freigut aufgenemmene Sare fann bon den Raufluftigen ju jeber ichtdlichen Beit in hiefiger Diegiffratur nager u achaefeben werben. Uebrigens foll nach gerichilicher Erleguig bes Rauffdillings, Die Los idung ber fammelich eingetragenen auch ber teer ausgebenden Forderungen, und gmar letteren, ihne bag es ju Diefem Brecke ber Production ber Jufrumente bee barf, berfügt werden.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

3 il z ben 2. August 1828. Zum öffentitchen Bertauf bes nach dem verssiorb. Handelsmanne Hirschel Jacob Gioffer verbitebenen, unterm 22. Mai d. J. auf 520 Riblir. gerichtlich geschähten massiven, in der 2ten Rlasse dierberechtigten Unterstocks des Hauses sub Ro. 28. auhier sammt dazu gehörigen halben Acker Morsgen von 1½ Bredlauer Schl. Aussaat, 1½ Beeten Riautland und ½ Losset: Ackers

beete, ift auf ben Antrag best obervormundschaftlichen Gerichts ab insanti, mit ber Rerlassenschaftsgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation ein perenter der Liebenschaftsgläubiger im Wege der nothwendigen Subhassation ein perenter der Liebenschaftschaftschaft und jahlungkschige Käufer hierdurch zum personlichen Erscheinen an der Gerichtesselle zu Raihhause albier Vormittags um 9 Uhr eingeladen werden, um ihre G. bothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Melstbietenden dieser Untersioch sammt Zubehör, unter Genehmigung der Obervormundschaft gegen baare Zahlung des Meistgebots ab Depositum, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.
Citationes Ecichales.

- *) Gleiwis den to. July 1828. Alle dispenigen, welche an das verlosren gegangene Hypotheken Inftrument vom 29. November 1815, von der Buts
 mundschaft des minorennen Joseph Stehrawa für das Kirchen Aerarium zu Miedowis über 200 Riblir. Cour. ausgestellt, und auf der Wassermühle sub Rro. 2.
 zu Broslawis eingetragen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Beiefsinhaber Ansprüche zu baben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert,
 ibre etwanigen Amprüche dinnen 3 Monathen und spätestens in dem den 29. November d. J. Bonnittags 9 Uhr hieselbit anberaumten Termine anzumelden und
 nachzuweisen. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren
 etwanigen Reasansprücken auf das verpfändete Grundstück präcludirt, ihnen dies
 serbalb ein emiges Stillschweizen auferlegt, und das bezeichnete Document zur
 amortisitt oder nicht witer geltend erklärt werden.

 Das Gerichtsamt der Derrschaft Brossawis.
- ") Ja wer ben isten August 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamt werden die über die auf der Johann Friedrich Schmidtschen Mible Ard. 59. zu Beerstorf Javerschen Areif & eingetragenen beiden Hypotheten. Posten, als 1) für den Johann George Becker zu Beerstorf niodo dessen Erben laut Hypotheten. Instrument vom 13. April 1812, 60 Athl.; und 2) für die Huf- und Wassenstehnick Samuel Otteichen Erben zu Beerstorf er instructione vom 18. März 1816. 40 Athl. sprechenden Instrumente, als Eigenthümer, Eesstonarien, Pfands oder sonstigen Instrumente, als Eigenthümer, Eesstonarien, Afands oder sonstigen Insprüche zu haben vermeinen, zu dem

auf ben 20. December d. J. Bormittags um 11 Uhr in unserer Rangelen hieselbst anberaumten peremtorischen Termine gur Uns und Ausführung ihrer daran habenden vermeintlichen Rechte und Unsprüche bei Bersmeidung des immermahrendes Ausschlusses mit denselben und der Amortisation

ber gedachten Juftrumente hiermit vorgeladen.

Landrathl. Freiherel, v. Richthofen Beersdorfer Gerichtsamt.

*) Jauer am 18. August 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche von dem versoren gegangenen Hypotheken-Instrument d. d. 1. April 1816 über eingetragene 153 Ath. 18 sgr. 64 pf. auf der Carl Wilhelmschen Fleischerei nehst Zubehör No. 26. zu Groß-Rosen Striegauschen Kreises, für die Johanne Juliane Caroline verehel. Fleischer Wilhelm geb. Ludwig, als Eigenehümer, Cefstrunde techtegultige Unfpruche zu haben vermeinen, zu dem auf ben 20. December c.

Vormittags um is Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in deffen hies siger Behausung anberaumten peremtorischen Termine zur In. und Ausssührung ihrer daran habenden vermeintlichen Rechte und Ansprüche, bei Vermeidung des imme mahrenden Ausschlusses n.it denselben, und der Limortisation des gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Landrathlich Freiherriich v. Richthofen Rofener Gerichtsamt.

Bayer.

AVERTISSEMENTS.

*) kom en berg den 29. August 1828. Das Königl. Land und Stadtgericht hiefelbst subhastirt die zu Ober Görtsseiffen ind Rro. 1. belegene, auf 1755 Rehl. gerichtlich gewärdigte Kretschamnahrung des insolvent verstord. Franz Schnabel, ad instantiam Ereditorium und sordert Biethungslustige auf, in Termino den 19. November d. I Vormittags um 10 Uhr dieselbst zu Rathhause vor dem Herrn Land und Stadtgerichts Alfessor Hopel ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiezthenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realausprüche an das zu verkausende Grundstück ans dem Inpothesenduche nicht hervorgeben, aufgesorzert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigensalls sie tamit gegen den künstigen Bester nicht weiter werden ges hört werden

Ronigl. Band = und Stadtgericht. *) Reichthal ten 24. Jult 1828. Bon Dem im Crentburgfchen Rreife ace legenen Dorfe Jeroltschus, foll auf ben Grund ber in der Regiffratur borbandes nen, und von den Befigern theils icon eingegangenen, theils noch einzuziehenden Rachrichten bas Spothefenbuch regulirt werden, webbalb bean ein Jeder, der ein Intereffe babet hat, und feinen Unfpruchen, ble mit ber Ingroffation verbunbenen Borrechte gu verschaffen Willens ift, biermit aufgeforbert mirb, fic binnen 3 Monathen vom Dato an bei uns ju melden, bie uber bas eingutragende Regle techt fprechenden Urfunden oder fonflige Bemeituittel ju Den Aceen einzureichen und refp. angujeigen, wornachft denn bergleichen angemelbete und gehörig juftifie cirten Unfprüche nach bem Alter und Borguge geborig in bas Sppothefenbuch merben eingetragen werben, mogegen biejenigen, tie binnen gedachter Rrift fic nicht melben, ihr vermeintes Realrecht gegen tie im Dypothefeubuche eingetrage. nen Befiger nicht mehr auguben tonnen, fondern den icon eingetragenen Korbes rungen jedenfalls nachfieben muffen. Doch benjenigen Intereffenten, welchen eine blofe Grundgerechtigteit guftebe, bleiben die biesfälligen Rechte nach ben gefestis then Borichritten bes S. 16. und 17. Sit. 22. Thl. 1. Des Migem. Landrechts, fo wie bes 6. 58. des Unbanges beffelben vorbehalten, auch fiebt benfeiben fret, fele Des, menn ed gnerfannt ober nachgewiefen worden, eintragen ju faffen. Das Gerichtsamt Ictolifchia.

Trape.

") Reichthai ben 18. Muguft 1828. Bon bem im Ereubbnraichen Rreife aelegenen Dorfe Bundichus foll auf ben Grund ber in ber Regultratur porbander nen und bon ben Befigern theils fcon eingezogenen, theils noch einzwiebenben Dadrichten das Sprothefenbuch regulire werden; meshalb denn ein geber, ber ein Intereffe babet bat, und feinen Unfpricen, Die mit ber Jugroffation verbunbenen Borrechte zu verschaffen Willens ift, biermit aufgefordere wird, fich binnen 2 Monaten, bon bato an bei und ju melben, Die über bas eingutragenbe Reale recht fprechenden Urfunden oder fonftige Deweidmittel ju ben Acten einzureichen und refo. antugeigen, wornachft benn bergleichen angemeldete und geborig juffie Reirte Ansprüche nach bem Alter und Borguge gehörig in Das Spothefenbuchi merben eingetragen werben, mogegen Diejenigen, Die binnen gedachter Reif fich niche melden, ibr permeintes Realrecht gegen ben im Sppothefenbuche eingetragenen Befiger nicht mehr ausuben tonnen, fondern ben icon eingetragenen Forderungen cedenfalls nachfteben muffen. Doch benjenigen Intereffenten, welchen eine bloge Grundgerechtigfelt gufieht, bleiben Die Dieffalligen Rechte nach ben gefeglichen Borfdriften und swar des S. 16, und 17. Ett. 22. Ehl. I. Des allgem. gandrechte, fo wie des S. 58. des Unhanges Deffeiben, vorbehalten, auch ftebt benfelben frei, foldes, wenn es gnerfannt ober nachgewiesen worden, eintragen ju laffen.

Das Patrimonial . Gerichtsamt Bundichus.

Militich den 21. Juli 1828. Der ehemalige Regierungs Conducteur Bank Julius Morit Jacel bier, ift auf den Antrag seiner Anverwandten burch das unterm 4. Junt a. c. ergangenen, und unterm 18. d. M. publicirten Erkennt, nif für einen Berschwender erklart, unter Bormundschaft gestellt, und ihm die freie Dieposition über sein Bermögen abgesprochen worden. Nach Borschrift der 5. g. 26. und 34 Ett. 38. Ebl. l. der allgem. Gerichts Ordnung bringen wir dies hierdurch zur Rachachtung, und damit dem gedachten Jäckel kein fernerer Eredie ertheilt werde, jur öffentlichen Kenntnig-

Reichsgraft. v. Malgan Standesberrl. Gericht.

Meuftadt in Oberichtsfien den 31sten July 1828. Es wird im Bege ster nothwendigen Subhastation die robothsame Garmerstelle des verstork. Anton Halduck in Wamtzinzkowiß zur Herrschaft Kujan gehörig, in Termino den 17 Des toder 1828. soco Kujan an den Meistebeethenden verkauft, wozu Kauflustige vors gesaden werden. Auch werden alle unbekannten Realpratendenten aufgefordert, bis zu dem anstehenden Termine und längstens in temselben ihre Rechte, bei Vers meidung der Präclusion anzubringen und resp. zu liquidiren, mit Vorbehalt der den Militairpersonen etwa zustehenden Rechte.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Rujan.

Groß: Boitsborf bei Polnisch, Wartenberg den 5. April 1828. Nach & g 11 — 14. des Gesetzes über die Aussührung der Gemeinheite Zheilungs und Ablösungs. Ordnungen vom 7. Juni 1821. wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf der Gräst. v. Reichenbach: Hosschiltschen Freien-Majorate und Fides Ecmmis Standesherrschaft Goschilf, seit der Bekanntmachung vom 25. Juli 1825. mehrere Auseinand dersehungen in Autrag gebracht worden, wornach auf allen Ortschaften diese

dieser Herrschaft Gemeinheitse Theilungen und Ablosungen aller Urt schwese ben, es wird daber allen denen, welche ein Interesse fieibei zu haben vermeinen, überlassen, sich in Termino au October c. bei unterzeichneter Special Commission zu melden und zu erklaren: ob sie bei Worlegung der resp. Plane ober End-Regulirungen zugezogen sein wollen. Nichterscheis wende mussen die Auseinanders hungen gegen sich gelten lassen, und werzen kunftig mie keinen Einwendungen dagegen gehort werden.

Ronigl. Special : Commiffion Bartenberger Rreifes.

Schulze.

Ober : Thom as wald au ben 20. May 1828. Die bem Millermels fier Gottiod Bilbelm Vater hierfeibst zugebörige, sub Kro 55. des Spothesendus west gelegene Mahl:, Brett, und Dehlmühle nebst Zubehör, ist im Wege ber Erestation auf Antrag eines Realgläubigers subbasta gestellt, und unterm 14. May b. I. nach bem Augungswerthe auf 5657 Athl. 25 fgr., uach bem Auterlaswerthe aber auf 8503 Athl. 25 fgr. geeichtl. abg schätt worden. Zu bemselben diffinte lichen Verlaufe an den Deifibie henden haben wir daher vor uns auf

ben 10. Detenber, unb ten 19. Detember 1828.

Mormistags um ti Uhr Termin auf dem herrschaftl. Schloße bierfelds, wovon der ligte peremioriich ist, ong sist, und laden dazu besiß, und zahlungefähige Raussurstige, wordher sich der Meistbietende in Termino sofort gultig auszuwelsen bat, zur Abgabe ihrer Sebothe ein, mit dem Eröffnen, daß dem Melstbietebenden das Brundstück unter Zusimmung der Realgläubiger sofort zugeschlagen werden soll, sofern nicht besondere Ursachensolches bindern durften. Die Tepe des Brundstücks kann ütrigens zu jeder schiecken Zeit in der Wohnung des unterzeichneren Justitarii zu Beinzigen eingeschen werden. Zugleich werden dieseniger, d ren Real usprücke an des zu verlaufende Brundstück auß dem Hypothekenducke nicht hervorgehen, aufoseisordert, solche spätessens bis zu dem obgedachten veremtorischen Termine anzumeiden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gezen den fünstigen Besißer nicht weiter werden gehört werden.

Das Doer : Prafident v. Merdel Ober . Thomaswaldaner Gerichtsamt.

Burmann, Jufit.

*) Brestau. Mahagoni = und Birfen = fournire. Davon haben wir targlich in verfcbiednen Großen eine neue Sendung erholten, und tonnen fie ju ben bingen Preifen verlaufen.

G. Deffeleine Bittme et Rretfcmer, Carisftrage Do. 41.

*) Brestau ben 15ten Septbr. 1828. Es hat Jemand auf bem Wege bom weißen hirsch auf bem hinterdohme bis Zindel (Bredt. Creifes) einen feidnen Gelba

Geibbentel, worinn 6 ober 7 Doppel-Fribricheb'or nebft einigen Thaler Studen befindlich waren, verlohren, Der ehrliche Finder wird erfucht, benfelben gegen eine remnneration von 10 Athl. ben dem Bier- Dechant Banmert auf bem Dobme in No. 12. abjugeben, welcher beauftragt if, die remnneration ju gabien.

- *) Breslau- (Nene Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Mozart, Slnfonie Part. No. 2 et S. a 1 Rthl, 10 sgr. Beethoven, Ouvert, aus Fidelio Part. 2 Rthl., dasselbe Ouvert, aus Leonore Partitur 2 Rth. 15 sgr. - Brand, Quar br. ou Sonate pour le Violon second Violon Alto et VII arr, daprés le concerto de Rode 1 Rehl, 18 sgr. - Onslow, Airs der Colporteur arranges 2 Viol. par Vaillant 1 Rthl. 2 sgr. - Hünter, Trio p Pf. Viol, et VIIe Oc. 14 25 sgr. -Czerny. 3 leichte Sonatinen a 4 m. Oe 156. No 1. 2. 3. a 12 gr. Diabelli, Sonatine f. Pf. No. 19. 7 sgr. Rossint, 5 sonatines No. 1 - 5 a 15 sgr. -Diabelli, Sonatine a 4 m. No. 43 10 sgr - Küffner, Ouverture aus Sporn et Schärpe a 4 m 20 sgr. Czerny, 14s Rondino f. Pf. Oe. 164. 15 sgr. Hartmann. Potp. de l'Opera: der Vampyr 15 sgr. - Hoch, Fantasie de l'Opera le Macon Oe. 26. 20 spr. Pohl, 2s Rondo br. f. Pf Oc. 7. 24 sgr. Arion. auserlesener Gesangsi. f. Pf. 2ter Band brochirt i Rthl. Janssens Messe a 4 voix avec Accomp. d Orchestre No. 3, 6 Rth 20 sgr. Beethoven Fidelco, Clavier - Ausz. ohne Text 2 Rthl. Spontini, l'adieu f. Pf. ou Cuit, 10 sgr. Amphion, Sammlung auserlesener Tanze 3 Rthl. 5 sgr. Müller. Redouten-Tanze f. 2 Kl Bratsche, Bass, Flote, Clarinette et Hörner 2te Samml. 1 Rthl, 10 sgr. Cramer, Kl. Pianoforte - Schule 15 sgr. - Frautz, Anweisung zu moduliren 22 f sgr. Koch, Flötenschule f. Anfanger i Ribl. 10 sgr. Nebst noch sehr vielen andern neuen Musikalien.
- *) Brestau. Freptag als den 19tin Ceptbr. werde ich auf der Beise gerbergaffe Rro. 10. fruh 9 Uhr, Porgitain, Glafer, Siber, Rupter, Jinn, Bafche, Betten, Kleibungstiude, Meublement und haustath offentich verfiets gern.
- *) Brestau. Da ich nach ofgelegter Prüfung ben ber hiefigen Ronigl. Prüfunge. Commiffion von Giner Konigl. hochpreitel. Regierung die Befiatigung als Maurermeifter erholten und mich hieroris als folcher erablirt habe, fo empfehle ich mich hiermit einem geehrten Publico ten vorfommenden Neubauten und Repapraturen mit der Berficherung folibe und geschmachvolle Arbeit zu liefern.

Mittengw y, Reuftadt, breite Strafe Do. 3.

") Breslan. Um i 3ten b. ist bemm Ausgießen eines Waschbeckens eine lange goldne sein gearbeitete Erbsenkette mit ausgegossen worden. Der ih liche Finder wird gebeten, solche Reuscheitraße im goldnen Secht im Speherep. Gewölbe gegen eine Belohnung von 5 Ribl- abzugeben, und wird jeder vor deren Ankauf gewarnt.

Unhang zur Beilage

du Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. September 1828.

Citatio Edictalis.

Bon Seiten bes unterzeichneten Konigl. Land = und Stadtgerichts werden nachstehend bezeichnete Berschollene, als:

Mo.	Ramen ber Berschollenen	Geburtes oder frühs erer Aufents haltsort,	Stand.	Wie lange er vers
1-50, 1	Christian Runge	Sprottau	Gemeiner im 8. Landwehr Infans	im Feldzug 1812
2	Gottlob Reiche	besgl.	terle & Regimen t beegl.	
4	Benjamin heresch Eraugott Felsch	desgl.	Landwehr Infans rerie = Megiment war Preuß Dras	
	Johann Götting	beegl.	goner. Gemeiner im v Rraftichen Dra	eines franz. Offiz. mit nach Rußland ward 1807. bei Glatz gefangen ge-
6	Carl Schwandfe	besgl.	goner-Regiment Gem. im Offpr. Kuraffier Regim.	nommen war 1814. in Leips zig als Lazarethe fchlachter.
7	Samuel David Brumm.	desgl.	Barbier in Samburg.	seit dem 20.Juni 1797.
8	Johann Gottlieb Friedrich.	Mucendorf	Schles. Ublanens	Feldzug 1812
9	Benjamin Gottl. Dolfram.	Sprottan	Regim. Brauerbursche	scit 1812 zu Wins dan in Curland.
10	George Friedrich Friedrich	Mudendorf	Bebr. bei einem frang, Diffigier.	ging 1812 mit ju Felbe.

-		Gebirtes		
	Mamen ber Berfchollenen	oder frühes rer Aufents haltsort.	Stant,	Bie lange er vers
Me.		74		
II	Gottlob Neiche	besgt.	Gem. im 8ten fchlef. Landwehr= Inf. Dlegim.	feit dem Feldzug 1813.
12	Johann Gottlieb Schreiber.	Rûpper	Gem. im 7ten Westpr. Inf. Regim.	im letten Ariege bei Altenburg vermint.
13	Carl Ludwig.	besgi.	Bem. im ryten Landw. Reg.	foll bei Luttig ges ftorben fenn.
14	Johann Friedrich Carl Brattig	desgl.	Gem. im Sten fchles. Landw. Neg.	foll im Lazareth zu Berlin gestor ben sein.
35	Johann Gottlie Brattig.	besgl.	desgleichen	feit dem Gefecht bei Dresden 1813.
16	Johann Gottlieb König Carl Siegmund Rrug	desgl.	besgleichen desgleichen	vurbe 1813. auf
18	Johann George Kablenbach.	besgl.	Gem. ben einer	dem Marid in Altenburg frank. im Lazareth in
19	Carl Fredrich Puchler.	Boberwitz	Ref. Comp Gem. im 8ten schles. Landwehr.	
20	Johann Gottlieb Franke Gottfried Rabimann	desgl.	Inf. Regim, desgleichen besgleichen	Berlin. desgleichen. feit bem Rriege
22	Johann Gottfried Berndt.	besgt,	Sufeller im 18ten tow. Reg. vom 6ten Referv.	
23	Johann George Jander	Zirkau	Regim. Gem. im 8ten Endw. Inf. Reg.	1813. im Pagareth zu Gotha.
21	Johann Chriffian Jander.	desgi.	Sem. im 4ten Landre. Inf.	Belagerung vor
25	Johann George Schade.	desgl.	Regm. Gem. bei einem grunen Sufarns Regim.e	Glogau. 1807. im Lazas reth zu Anzig.
26	Gottfried Schabe.	desgl.	Gem, bei einem Drag, Regim,	-
			4 .	37

No.	Mamen ber Berfcollenen	Gebutes oder frühes rer Aufents haltsoort	Sia'n b.	Bic lange er verschollen.
27	Johann Cottlob Echwan	Ober Reds chen	Gem. im Offpr. Idger: Bataill.	ging 1812. mit nach Rußland und wurde bier vermist.
28	Undreas Bottcher	Ober = Les schen	Hufar im Reg. Pring Würtems berg.	seit dem Feldzuge 1806.
29	Johann Friedrich Klincke	tengl.	Gem. im 2. Bat. 12ten Landwehrs Regmts.	1813, ben ber Bes lagerung vor Glos
30	Bernhard Ullmer	Ditteredorf Eberedorf	Gem. im 8ten Landw. Reg.	1813. bed der Be= lagerung vor Er= furt.
31	Johann Gottlob Rutich.		Gem. im 7ten Landw. Regim.	geb. 1817. die lette Bachricht aus Marbach.
33	Joh. Siegmund Schmidt.	langbeiners: dorf.	Gem. im 8ten Landw. Regum.	mar am 19. Jan. 1814. im Lazareth in Gotha. fam 1814 ins
34	Friedrich Bilbelm Traugott	besgi.	im Sten Landw. Inf. Regim. Gem. im Sten	Lazareth nach Gotha feit 1813.
35 36	Thiel. Christian Beinrich. Johann Friedrich Bullmann.	besgi.	Inf. Negim. besgl. besgl.	besgleichen.
37	Samuel Emduer	desgl.	Gein. im 12ten schles. Landw. Inf. Regiment.	1813. ben Glogau vermißt.
38	George Friedrich Beder	desgl.	Bedienter ben einem franz.	feit 1808.
	Sohann Friedrich Rillinann George Friedr. Witbe		Landw. Inf. Reg.	Razareth in Wit- tenberg gebracht.
40	Bottfried Suder.	hertwigs, waldau Wachsborf	giment Raifer Franz.	feit 1813., wo er in Gifberberg fanb
41	Outplue Outers	- munopost		feit ber Schl. ben La belle All. 1815.

				THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN				
No.	Ramen ber Berfcollenen	Geburts oder frühes rer Aufents haltsort.	Stand.	Wie lange er vere fchollen.				
42	George Friedr. Birfchfelter	desgl.	Gem. bei einem	1807. ben der Bes				
7-	3.014	3.	Frencorps in	lagerung vor Glo-				
	the state of the s		Glas.	a gau.				
42	Chriffian Stiller.	Witgendorf	Gem. im iften	feit bem Feldzug				
43	1 Epitifican Octavis	Lott getties t	Low. Regiment.	1813.				
	George Friedt, Sanfel.	Bittgen.	Gem. im iften	1813. bei Leipzig				
44	Gentile Attent Saulen	borf.	Low. Regim.	1				
	Joh. George Siegmund	besgl.	Desgleichen	foll 1813 ben Bans				
45	. 204. George Chaman	0.03		gen geblieben fein				
11	Johann George Beuthner.	besgi.	Gem. in einem	im Lazareth zu				
46	Johann Gebige Deutebnet.	0000	Bat. Erf. Mich.	Rancy 1814.				
,	Chairlian Command	besgl.	Gem. im schles.	feit 1813.				
47	Chriftian Reumann.	Otoge.	Schutzenbataill.	(0.3.				
	No minute Galle	Yeser	Gem. bey einem	feit bem Felds				
48	Johann Friedrich helbig.	besgi.	Garn. Bataill.	auge 1813.				
			Gilberberg.	guye 1010.				
	00 vvii 5 00 vvii	Gintonhame	Gent. im Iften	besgleichen				
49	Gottlieb Brux.	hirtenborf	Dftpr. Ref. Bat.	Desgreigen				
	Com Cidon	besgl.	desgleichen	besgleichen				
50	Franz Sicher		Gem. bei der	foll 1812.im Ruft,				
51	Johann Gottlieb Pietsch	desgl.	3ten Cet, bes 2.	geblieben fein				
			ichl. Uhl. Regim.	Acottenett lesse				
				Land hai haw Bas				
52	Christian Rirchner.	beegl.	Gem. im toten	1813. bei der Bes				
.,			Landw. Regim.	lagerung vor Glos				
			000 C-18	gau.				
53	Carl Anton Saufer	besgl.	Maurergesell	scit 32 Jahren				
54	Johann Gottlieb Pietsch	Rorenitz.	Gem. in der 4ten					
-	,	2 1 11	Gecd. des aten	bei Riga flaud.				
	137	12.0000	Uhl Regim.					
55	Friedrich Runge	Hirschfels	Gem. im 2ten	ward 1812. auf				
3)	,	dau.	schles. Uhlanen	dem Marich nach				
>			R giment.	Rußland vermißt.				
		1	C. C.	Linner o Manas				

und beren unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen 9 Monasten und spätestens in dem auf den 29sten Detober dieses Jahres Bormittags und Nachmittags auf dem hiesigen Studtgerichtsbause anberaumten Termine schriftzlich ober personlich zu melden und weitere Auweisung zu gewärtigen, und wird wegen die sich nicht Metbenden auf Todeserklärung und Ausantwortung ihres Berudgeus an ibre gesetzliche Erben erkannt werden.

Sprottau ben 15. Januar 1828. Rand, und Stadtgericht.

Donnerflage ben 18. Geptember 1828.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. n. allergnädigsten Special-Befeht.

Bresiansches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Bu verkaufen.

*) Bredlau ben 27. August 1828. Auf ben Antrag des Depositorii des Königl. Lands und Stadtgerichts zu Oblau ist die Subhastation der dem Freis gartner Grundmann gehörigen, zu Edersdorf Breslauschen Areises sub Mro. 5. gelegenen, aus einem Bobngebäude, einem Garten von 4 Scheffel und 2 Morsgen 10 D. Muthen Feldacker bestehenden Freigartnerstelle, welche nach der in anserer Regissratur einzusehenden Taxe auf 612 Athl 24 spr. abgeschäft ist, von und verzügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Auglustige aufgesors dert, in dem peremterischen Termine, den 20. November d. J. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Riette im hiesigen Landgerichtshause in Persson, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßis gen Mandatartum zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden, wenn keine gesehliche Ansstände eintreten, ersolgen wird.

*) Bunglau ben 19: Angust 1828. Unterzeichnetes Gerichtsamt sublass firt bas dem Friedrich Kuhn gehörige, sub Nro. 47. zu Thiergarten belegene, von den Ortsgerichten auf 80 Kihl. taxirte Haus, sest auf den 21. Nevember c. Machmittags 2 Uhr einen einzigen Biethungstermin in der Amtosiube zu Thiersgarten hiermit fest, und ladet alle besitz und zahlungsfähige Kauslustige ein, unster dem Bedeuten, daß ber Meistbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Realgläubiger gewärtigen kann. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht gestwumen. Die Taxe kann jederzeit in der Registratur des Justitiarsi und dem

Berichtofretscham zu Thiergarten eingesehen werden.

Das Justigamt von Possen und Thlergarten.

*) Krappig den 22. Juny 1828. Dem Publico wird hierdurch bekanntgemacht, daß das der Anna Maria verwit. Rolonko gehörige, sub Nro. 8. hies
selbst belegene, und auf 132 Rehler. 25 fgr. gewürdigte Hans, auf den Antrag
des Rönigl. Proseauer Domainen - Justizamts. Depositorii im Wege der noths
wendigen Subbastation öffentlich verkauft werden soll, und der Termin zur Keils
bierdung ein für allemat auf den 23. October a. c. Bormittags um 9 Uhr auf
biesigem Stadtgericht anderaumt worden ist. Besitz und Zahlungsfähige werden
bemnach zum Erscheinen in diesem Termine mit dem Beisügen eingeladen, daß
ber Meist und Bestichende den Zuschlag zu gewärtigen hat, und auf Nachges
Bothe keine Kücksicht genommen werden wird, in sofern nicht die gesessichen Beimutusb

fimmungen eine Ausnahme gestatten. Die aufgenommene Taxe fann zu feber ichidlichen Beit in der hiefigen Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

*) Hirfcberg ben 1. September 1828. Das unterzeichners Geriche macht befannt, bas bas fub Rro. 94. hiefelbst gelegene, auf 1703 Athlie. abgeschäpte, bem Pfefferfüchter R. Claus gehörige Saus, im Wege ber nothwendigen Subbasstation in Termino ben 2. October, 3. November und 4. December d. J. als bem letten Bietungstermine öffentlich verfauf; werden soll, wozu Rauslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, bas der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gefegliche hinderniffe eintreten.

Renigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

*) Breslau ben 4. September 1828. Ein auf dem Bofe des unterzeichnes ten Königl. Bergwerks Producten somptoits biefelbst auf dem Burgerwerder befindliches, theils massio, theils von Bindwert erbautes Daus, soll anderweitiger Diépestion wegen, an den Meistbictenden unter der ausdrücklichen Berpsichs tung verfaust werden: gedachtes haus demnächt alsbald abzubrechen, und die Materialien bergestallt fortzuschaffen, daß der Plat spätestens Ende Februar 1829 völlig geräumt sel. Kauslustige haben desfalls ibre Gebothe bei unterzeichnetem Rönigl. Bergwerks producten Comptoir — bet welchem die Rausbedingungen nachgeschen werden können — in Termino den 18. Octor. d. J. Vermittag 10 Uhr zu Protokoll zu geben, und demnächst das Weltere, wegen des dem Königl. Obers Bergant vordehalten bleibenden Zuschlags zu gewärtigen.

Ronigl. Preng. Bergmerts . Producten : Comptoir.

*) Dels ben 20sten August 1828. Das herzogl. Braunschweig: Delefische Fürftenrhums. Gericht macht hiermit offenkundig: daß die Subhastation bes padeischen hauses Rro. 1. zu Juliusburg nebst Zubebor Theilungshalber zu versügen befunden worden. Es ladet demnach durch offentliche Befanntmachung alle oies jenigen, welche gedachtes Grundstück zu faufen Willens und permögend sind, ein, in dem einzigen und peremtorischen Licitations. Termine

ben 17. December 1828.

well nach Ablauf dieses Termins teine Gebothe, fie mußten benn noch vor Eröffsnung des Zuschlags. Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden konnen, Bormittags um er Uhr in hiefigem Fürstenthums. Gericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, weiches auf 252 Athle. zu 5 pro Cent gerechnet, magistratualisch abgeschäht worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Affessor Reitsch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Juschlag an den Meist bietenden und annehmlich Zahlenden ersolgen, und die Löschung der eingetragenen seer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in bies siger Registratur nachgesehen werden.

*) Dhlau ben 27. August 1828. Da an bem am 21. Juli 1828. angestans benen peremtorischen Licitations Eermine fein annehmlicher Käufer erschienen ift, so haben wir auf ben Antrag eines Realgläubigers die Fortsesung der Subhastas eion ber G. Stirnagelichen Sauslerstelle No. 53. ju Peisterwig, welche im Jahre

1828. auf 139 Rihlr. 26 fgr.

abgeschätt, verfügt, und einen anderweiten peremtorischen Licitations. Termin auf ben 25. October 1828.

BONE

Bormittags unt ro Uhr vor dem Konigl. Ober Landesgerichts-Referendarius Des bell anberaumt. Es werden daber alle zahlungsfahtge Rauflustige hierdurch aufs gefordert, in dem angesetzen Liethungstermine im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch ein n gehörig informitren und mit gerichtlicher Spicialvolle macht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaus zu versnehmen, ihre Gebothe zu P. otocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudlcation an den Meiste und Bestbiethenden, wenn keine gesetziche Auslände eintreten, erfolgen wird.

*) Bingig den 2. September 1828. Auf den Untrag der Erben des Rurfche ner Sonfch fou Bebufe der Theilung bas bier fub Do. 198. belegene Saus und ein

Stud Alder von ungefahr & Morgen

am 22. Robbr. c. Bormittage um 10 Uhr

bier vor und an ben Delftbietenden verfauft werben.

Ronigl. Prauß. Stadigericht.

*) Bernstadt ben 28. August 1828. Das vor dem Brestauer Thore geles gene, auf 450 Rtbir. geschäfte Saus nebst Topfer-Brennofen und Garten, soll in den am 21. October, 21 November und 22. December d. J. Bormutag 9 Ubr ansiehenden Terminen an den Bestbietenden verkauft werden, weshalb Rauflusige fich besonders in dem letten Termin einzufinden haben.

Das Bergogliche Stadtgericht.

Breslau ben 23. April 1828. Auf den Antrag eines Gläubigers ift die Subhastation des dem Gottsteid Jansch gehörigen, zu Rlein- Gandan Brestauer Kreises sub No. 13' gelegenen Ackerstücks aus 5 Morgen bestehend, welches nach der in unferer Registratur einzusehenden Taxe auf 375 Athlic. abgeschät ist, von uns versügt worden. Es werden daher alte zahlungssädige Kauslustige hierdurch ausgesordert, in dem angesehten einzigen und peremtorischen Bierungstermine den 9. October d. 3. Bormittags um 10 Ubr vor dem Derrn Justigrach Alette im hiessigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörtg informirten und mit Wollmacht verschenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Berkauss zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu geden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meists und Bestietenden, wenn keine gesestiche Anstände eintreten, erfelgen wird.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

Glogau ben 22sten August 1828. Die zu Tschepplau sub Mro. 78. belegene, ben Shristoph Lindnerschen Erben gehörige, und auf 100 Riblt. 27 fgr. 6 pf. tarirte Autschnerstelle, soll im Wege der freis willigen Subhastation in Termino den 30. Octbr. c. Vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle zu Tschepplau meistbiethend verkauft werden, wozu wir besith, und zahlungsfähige Kauslustige hiermit einladen.

Das Gerichtsamt von Tschepplau.

Gringmuth.

Dele ben 17. Juny 1828. Da bas in Folge bes erbichaftt. Liquibationse processes jum offentlichen Bertauf gestellte, im Fürstenthum Dels und bessen Berns fiabtichen Kreise gelegene, bisber den Guthebestiger Scholzschen Erben geborigs Allobiate

Allobial : Ritterguth Schugendorf, welches unterm 26ffen und 27ften Juip 1822. gerichtlich auf 26,391 Ribl. I fgr. 8 pf. tarit, und bei ber unterm 2 Jung 1827. fatt gefundenen Revision Diefer Tare auf 22,654 Rthir. 10 igr. ju Folge Der in unferer Registratur einzuschenden Lare abgeschaft worden, fur bas in Ters mino licitationis den 3. Mai a. c. gethane Geboth von 20,000 Ribbir. nicht bat adjudicirt werden fonnen, und baber die Forijegung der Enbhafiation verfnat worden ift, fo werden alle, welche getachtes Guth gu faufen Willens, ju benteu und annehmlich zu bezahlen fahig find, hierturch eingeladen, in dem auf den 18. October 1828, und den 19. Januar 1829., besonders aber in bem peremtos rifden Biethungstermin, ben 21. April 1829. Bormittags um 10 Uhr por uns ferm Deputirten, herrn Juftigrath Wibeburg an biefiger Gerichtofiatte ju ericheis nen und ibre Gebothe abzugeben. Der Meift : und Bejibiethende im Termine bat ben Bufchlag ju gemartigen, in fofern nicht gefettliche Sindernufe eine Ausnahme Julaffen. Auf die nach dem letten Licitationstermine etwa einfommenden Gebothe wird nicht weiter Rudficht genommen werden, wenn dies nicht erwa gefestiche Umftanbe geftatten,

Bergogt. Braunfhweig Delsiches Fürftenthumsgericht.

Sometonis den 28. Diai 1828. Rachbem bas dem hiefigen Geifenfice ber Beinrich Eduard Efcholifch jugeborige, fub Rro. 204. hiefelbft belegene, auf 5994 Riblir. gerichtlich abgeschapte Saus, im Wege der Execution subhafta ges felt worden ift, und wir zum offentlichen Berfauf des befagten gundi 3 Bretungs: termine auf den 15. August, 17. Detbr. und peremtorie auf den 17. Decber. Bors mittags 9 Ubr vor dem herrn Gerichte Affeffor Jany anberaumt baben, fo la= ben wir hiermit befig. und gablungefabige Raufluftige ein, fich in jeden Termis nen , befonders aber in bem peremtorifden einzufinden , ibre Gebote abjugeben, und den Buichlag an den Meift : und Befibietenden ju gemartigen.

, Ronigl. Band = und Stadtgericht.

Bannan ben 13. Muguft 1828. Bum offentlichenr Bertauf ber fub Rro. 10. ju Reu : Dber : Wittgendorf gelegenen Feiftelle mit 21 Scheffeln Ausfaat Uder, im Bege ber Resubhaftation, welche auf 1118 Rtbl. 10 fgr. nach ber revidirten Sareggerichtlich gewurdiget mor: ben, haben wir einen peremtorifden Bietungermin auf

ben 24. October 1828. Rachmittags um 3 Ubr im berrichaftlichen Bohnhause ju Dber : Wittgenborf anberaumt. forbern alle gablungefabige Kauflustige auf, fich an bem gedachten Tage und jur bestimmten Stunde entweder in Perfon, ober burch mit gericht= licher Special . Bollmacht und hinlanglicher Information verfebene Monbatarien einzufinden, ibre Gebote abzugeben, und bemnachft ben Bufchlag an ben Meift, und Beftbietenben zu gewärtigen, wenn nicht gefetliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt von Dber = Wittgendorf.

Ereusburg ben 21. Juli 1828. Bebufe Theilung foll bas nachbem Lubwig Summel in Conftadt belegene Sans fub Ro. 8., welches auf 240 Reb,

abgeschäft worben ift, subhaftirt werden, und wir haben hiezu einen einzigen peremtorischen Liettations Eermin

auf den 9. October o. c.

Bormittags um 9 Uhr auf unserer Gerichtsjiube in Consadt anberaumt. Raufluitige, Bietungs; und Zahlungsfähige werden hiedurch eingeladen, gedachten Lages zur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protofoll zu geben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen, wobet jedoch bemerkt wird, daß, wer zum Bieten zugelassen werden will, nicht nur zusörderst seine Zahlungsfähigfeit nachweisen, sondern auch eine baare Caution von 50 Ribir. Cour, erlegen muß.

Ronigl. Land = und Stadtgericht. Seidert.

Trebnig den 30. Mai 1828. Die dem Müller Michael Schirdewohn gehörige, zu Schimmerau 1 Meile von Trebnitz gelegene Mühle sub No. 58. des Oppothefenduchs, nebst den dazu gehörigen Wirthschafts- Gebäuden, Garten und Ackerland, welche überhaupt auf 3138 Athlie. abgeschäft worden, ist auf den Unstrag eines Realgläubigers in via Executionis sub hasia gestellt, und sind die diessfälligen Licitations- Termine auf

ben 23. August, ben 23. October, und den 20. December d. J.

Bornittags um 9 Uhr in unferem Partheienzimmer angesett worden. Es werden bemnach alle besit = und zahlungsiähige Raustussige eingeladen, sich in diesem Termine, besonders aber in dem letten, welcher emtperorisch ist, vor dem ernannten Deputirten, herrn kand = und Stadtgerichts Affessor Multer einzusinden, ihre Gebote, unter den ihnen vorzulegenden Vedingungen abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbetenden das Grundstäck zugeschlagen, auf etwa später einsommende Gebote aber, so weit die Gesehe nicht eine Ausnahme gestatten, nicht restectitt werden wird, die von der Mühle nebst Aubehör ausgesnommene Taxe kann übrigens von den Raussussigen zu seder schießlichen Zeit an hiesiger Gerichtöstelle näher eingesehen werden. Uebrigens soll nach Erlegung des Kauspreises, die Lösschung aller eingetragenen Possen, und zwar der leer ausgeshenden, ohne daß es der Production ter Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. gand, und Stadtgericht.

Liebenthal ben 22. Juli 1828. Das unterzeichnete Gericht subhaftirt die zu Langwasser sub Ro. 177. belegene, auf 207 Rither. 25 igr. Cour. gerichtlich gewürdigte Hauslerstelle des Benedict Glaubis, ad instantiam eines Realglaubt gers, und fordert Bietungslustige auf, in Termino peremtorio

Den 10. Detober 1828. Vormittags 11 Uhr

im Gerichts, Rretscham zu Langwasser zu erschelnen, ihre Gebote abzugeben, und nach ersolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verstaufende Grundstück aus dem Hopothekenduche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätesteut in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, wie drigensalls sie damit gegen den kunftigen Besther nicht weiter werden gehört werden. Rönigl. Preuß. Land = und Stadigericht.

Trachenberg ben 26. Jult 1828. Bu Groß: Biffame bei Pranenis ift Schuldenhalber die Groscherstelle bes Friedrich Dobring, 162 Athle. 10 fgt. geschäft, subhastirt worden. Der Licitations. Termin steht hieselbft ben 6. Octos: ber d. J. an.

Das Gerichtsamt für Broß : Wilfame.

Shwarz, Justik,

Bu verauctioniren.

*) Breblan. Sonnabend ale den 20. Septbr. feilb um 8 libr werbe ich auf der Schweidniger Strofe Rro. 18. eine bedeutende Parthie achte Barlemer Blumenzwiebeln von den fonden Sorten, wovon die Bergeichniffe bep mit gratis ausgegeben werden, verfteigern.

Piere, Unct. Commiffarius.

*) Brestau. Montag ale ben 22ften Sepibe. fruh um 9 Ubr werbe ich auf ber Schmiedebrucke und Meffergaffen : Ede No. 23. Beränderungshalber, Borgelain, Glafer, Aupfer, Zinn, Betten, Meublement und haubrath gegen baare Zahlung verfteigern.

Piere, couceff. Commiff.

Citationes Edictales.

*) Groß. Strehlit den 30. August 1828. Bon dem unterzeichneter Gericht wird hierdurch offentlich bekannt gemacht, daß das für die Francisca Pas wellet zu Gonschiorowis unterm 5. Juli 1814 von dem Müller Stanislaus Mazur daselbst über 120 Athtr. Cour. ausgestellte, auf seiner sub Rro. 26. daselbst beleges nen Müble sub Rubr. III. Nro. 3. eingetragene Oppotheten: Instrument verloren gegangen. Es werden daher in Folge des Autrags des zeitberigen Besters Müller Stanislaus Mazur die Inhaber dieses Instruments, dessen Cessionarien, Psandsinhaber und alle diesenigen, welche daran ein Recht zu haben vermeinen, ausgesfordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 18. December d. J. Bormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstube hieselbst sich zu melden, ihre daran habenden Ansprüche anzugeben, im ausdleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren erwannigen Realrechten präcludirt, sonachst das gedachte Spydieseren Instrument amortisit, und ihnen in Dinsicht ihrer Ansprüche ein ewiges Stillssten ausgelegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Juftijamt himmelwis.

*) Breslau den 15. August 1828. Bon dem Königl. Stadtgerichte hies siger Residenz ist in den über den auf einen Betrag von 20,039 Rthl. 8 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 30,133 Rthlr. belasteten Nachlaß des Goldarbeiter Stephan am 15. August eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprocesse ein Termin zur Anmeldung aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 23. December Bormittags um 11 Uhr vor dem Herru Justizrathe Mußel angescht worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demjelben aber personlich, oder durch gesessich zusch gige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Vekanntschaft die Hrn. Justiz Commissarten Psendsack, Hirchmeder und Jungnig vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzuges ben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Veweismittel beizubringen, denmächst

aber ble weltere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen ble Aussbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig geben, und mit ihren Fordes Eungen nur an basjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, werden verwiesen werden. Ronigl. Stadtgericht.

Diefinau ben 14. July 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. kands und Stadtgericht wird das verlohren gegangene, von dem vormaligen hiesigen Magistrat ausgesertigte Hypothekens und Cessions Instrument vom 6. Februar 1800. und 20. Juni 1805. über diejenigen 60 Athl., welche für den Tanzlehrer Meusser auf dem ind Arv. 115. hieselbst gelegenen, jest dem Sattler Schöneich gehörigen Hause gegen 5 pro Cent Interessen a Termino 6ten Februar und dreis maligen Auskung eingetragen sind, hierdurch öffentlich aufgebothen, und daber alle tiejenigen, welche an vorgedachtes Instrument, als Eigenthümer, Sessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber Unsprücke zu haben vermeinen, zu dem zur Unmeldung derseiben auf den 22. Novbr. d. I. Verwittags 10 Uhr in der Behausung des Stadtrichters anberaumten Termine unter dem Prajudiz porgeladen, daß wenn Miemand darin erscheint, besagtes Instrument amortistet und neue Ausfertigung des amortisteten Instruments verzügt werden wird.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Ostein au den 2, August 1828. Bon dem unterzeichneten kand = und Stadtsgericht wird das verlohren gegangene, von dem vormal. hiesigen Magistrat aussgefertigte Hypotheken : Instrument vom 4. Dechr. 1780. über Liejenigen 40 Athl, welche für die Wellspinn Schulkasse auf dem Fundo Nro. 244., dem Tuchmascher Hampet gehörig, sub loco 1. gegen 6 pro Cent Zinsen eingetragen sind, hiersturch öffentlich aufgebothen, und daher alle diejenigen, welche an vorgedachtes Instrument, als Eigenthümer, Pfand soder sonstige Briefsindaber Ansprüche zu haben vermeinn, zu dem zur Anmeldung derselben auf den 22. November d. J. Bormittags 10 Uhr in der Behaufung tes Richters anberaumten Termine unter dem Präsudig vorgesaben, das wenn Niemand darinn erschelnt, besagtes Instrument amortisiet, und die Löstung des Capitals und der Zinsen verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.
Greiffenberg ben 7. July 1828. Machbenannte zwei Berschollene:
1) ber Schornsteinseger=Geselle Johann Friedrich herbst, geboren den 16. Festruar 1770., einziger Sehn deb gewes, biesigen Burgers und Klempiners Carl Benjamin herbst, welcher im Jahre 1793. nach Beendigung seiner Lehrzeit bei dem Schornsteinsegermstr. Seelenhammer zu Jauer, von dort aus auf die Wansberschaft gegangen, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat; und 2) die Christiane Friederise May, geboren den 13. August 1788., eine Tochter des gestwesenen blessgen Kürgers und Schessermeisters Johann Paul May, weiche im Jahre 1813. nach Aussehung des Waffenstillstandes als Marketenderin mit den Franzosen fortgezogen ist, und seitdem nichts von sich hat hören lassen, und beider etwa zurückgelassene unbekannte Erben werden auf Antrag ihrer bekannten Erden hierdurch ausgesordert, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber im Termine

entweder perfonlich bei und zu melden, oder schriftlich von ihrem Leben und Aus

fenthalt bestimmte Nachricht zu ertheilen. Geschieht feins von beiben, fo mere ben fie fur tobt erklart, und ihr hieroris befindliches Bermegen ihren bereits bes kaunten Erben zugesprochen und ausgeantwortet weiben.

Ronial. Preuf, Gtabtgericht. Militich ben 28ften Juli 1828. Nachdem auf ben Untrag mehreret Realglaubiger über die fünftigen Ranfgelder bes in der Standesherrichaft Militich Militid . Tradenberger Areifes belegenen, jum Reichbaraft. v. Malbaniden Rie Del Commis Millid geborigen Rittergute Dber , und Dieber , Strebisto bas Pie quidations . Berfahren eriffnet, und dieje Eriffnung auf Die Mittagsfinnbe bes 10. Decembere 1827, festgelet morden, fo merden alle Diejenigen, welche an Die gedachten Raufgelder aus irgend einem Grunde Unfpruche ju baben permeinen. aufgefordert, in dem guf den 19. Novbr. c. vor bem Beren Juffgrath Gleinme in unierm Geichafte Locale fruh um 10 Ubr angefesten Bermine entweder rere tonlich, oder burch einen gutäßigen mit Bollmacht und binreichenter Information perfebenen Mandatarins, mogu ihnen bei ermanniger Unbefanntichaft, ber Berr Dber gandesgerichte : Referendar und Rieis: Jufig : Commiffarius Lotheifen por gefchlagen wird, zu erfcheinen, ihre Unfpruche geherig anzumelben und zu bee fcbeinigen, ausbleibenden Ralls aber ju gewartigen, bag fie mit ihren Aufprichen an diefes Ritterguth und retp. Die Raufgeldermaffe pracludirt, und ihnen Damit ein emiges Stillichmeigen, fowohl begen ben Pluslicitanten, als gegen bie Blaubraer: unter welche bas Raufgeld vertheilt merten wird, auferlegt werden foll.

Reichsgraft, v. Malban Ctanbesberrt. Gericht.

AVER TISSEMENT.

*) Breelan: Damentuche empfing in ausgefucht schonen Farben , und empfiehlt sowohl im Gangen, als Einzeln zu ben möglichft billigften Peciffen

Die Luchbandlung von Ferdinand Jigner, Ohloueistraße No. 83. gradelber vom Rautenfrang

Wechsel=, Geid- und Fonds-Course. Breslau, den 17. September 1828.						
Hamburg Banco dito dito London - * Paris - * Leipzig in W. Z. ditto Augsburg Wien in 20 Xr	a vista 2 M. a Vista 2 M. 3 M. 2 M. a Vista Messe 2 M. a Vista a Vista 2 M.	Br. 151	G. — 1414 150 12 1494 6 24 2 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103	Friedrichsd'or Pohln. Courant	42 61 617 10012 861	G. 1. 99 106 1 106 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
THE A CASE OF THE PARTY OF THE				25 6 1	I a a	6.

Bevlage

Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 18. September 1828-

Offener Arrest.

Brestau den 25. Juli 1828. Bon dem Kenigk. Stattgericht hiefiger Residenz ist über den Nachlaß des Schiffers Daniel Lenjamin Roschet dieselbst beute der Soneurs : Proces eröffnet worden. Es werden daber alle diesenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und ans dern Sachen, oder an Briefschaften binter sich oder an benjesben sichuldige Zahslungen zu leisten haben, bierdurch aufgefordert, au Miemanden das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sosort ans zuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran has benden Rechte, in das kadtgerichtliche Depositum einzuliesern. Wenn diesem offenen Arresse zuwider, deunoch an Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet wurde, so wird solches sur nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhalt, der soll außerdem noch selnes daran habenden Unterpfands und andern Rechts ganze lich verlussig gehen.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refidenz.

v. Blankenfee.

AVERTISSEMENTS.

*) Liebenthal ben 5. September 1828. Das unterzeichnete Gericht fubs baffirt bas zu Schmottseiffen sub Mro. 213. belegene, auf 37 Rthl. 22 fgr. ges richtlich gewürdigte haus des Joseph Grande, ab instantiam eines Glaubigers

und forbert Biethungeluftige auf, in Termino

ben 31. October d. J. Bormittage 10 libr im hiesigen Gerichtslocate ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustims mung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zusgleich werden diejenigen, deren Realausprüche an das zu verkaufende Grundsück aus dem Hypothekenduche nicht hervorgeben, aufgefordert, solche späteskens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie das mit gegen den kunstigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden. Rönigt. Preuß. Lands und Stadtgericht.

*) hirschberg den 6. August 1828. In Teemino den 5. November d.
3. Vormittage um zu Uhr wird zu Urnsdorf die zur Befriedigung der Schulsden unzureichende Nachtasmasse der Ehristiane verehl. gewesenen hellwig von Krummhubel an deren bekannte Glaubiger vertheilt werden. Alle unbekannte Glaubiger werden daher aufgefordert, ihre etwannigen Forderungen die spätestend

in diefem Termine gu fiquidiren und gu bescheinigen, wibrigenfalls bie Anflegung

Das Patrimonialgericht ber hochgraft, v. Matuidtaschen Bertichaft Alresdorf.

*) Liebenthal den 31. August 1828. Das Königl. Land sund Stadigericht zu Liebenthal subchassitt das zu Liebenthal sub Ro. 31. belegene, auf 737 Rich.
gerichtlich gewürdigte Hauß des Fleischermstr. Anton Gunther nehst Zubehör ab
instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bethungslustige auf, in Termino
perentorto den 18. November 1828. Vermittags 10 Uhr
thre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interesenten, den
Zuschlag au den Meltvietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren
Bieglansprüche an das zu versantende Grundität aus dem Hoppscheschbuch nicht
bervorgeben, aufgesordert, solche spätessens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschelnigen, widrigensalls sie damit gegen den fünstigen Besiber
nicht weiter werden gehört werden.

Monigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

*) Liebenthal ben 2. Septemver 1828. Das unterzeichnete Gericht fub. haffirt das zu Langwaffer find Mo. 210. belevene, auf 2030 Athir. 20 far. gericht-

lich gewürdigte Bau egut bes Lonedict Noumann ad infantiam eines Realglaus

bigers anderweit , und forbert Bietungsluftige auf , in Termino Den

im Gerichts, Local ju Langwasser ihre Gevothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Juterefraten, cen Zuschlag an den Mentblethenden zu gewärtigen. Zugleich werden biejenigen, deren Mealansprüche an das zu verkaufende Grundsstäch werden Dypothetennuche nicht hervorgeben, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Sexunus anzumsiden und zu bescheinigen, widrigensaus fie damit gegen den füustigen Better nicht weiter werden gehört werden. Römigl. Land sind Stadtgericht.

*) Brieg den 15. Somembor 1828. Rachdem der jur Berfielgerung des Raufmann Blaiditefchen Baarenlagers und Mobiliaris hiefelbst auf den 22. d. M. angefeste Termin aufgehoben worden, fo wird solches hierdurch zur diffentlichen

Rennenig gebracht. Ronigl. Dreng, Band = und Stadtgericht.

*) Tichirnau ben 7. September 1828. In Gemäsheit bes § 7. Thl. I. Lit. 50. der Proces Dronung mird hiemit bekannt gemacht, das die jur Befriedigung sammtlicher Gläubiger unzureichende Masse des Dreschgartner Gottlieb Habicht in Reichen bei Gubrau, nach der unter einander getroffenen Einigung in Sommto den 12. November c. Bormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Bohnbause daselbst vertheilt werden sell.

Das Gerichtsamt für Reichen. Den Der Beiten ben 21ften Juny 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierburch zur öffentlichen Remtemft gebracht, daß der Vauerguthebesitzer und Areis-Taxater Johann Gettlieb Lange und seine Stefen Marie Elizabeth, früber verwit. Siegelt geb. heider bieselift turch den zwischen ihnen vom 9. December 1827. geschlossen, und am

25. Jobruar d. J. gerichtlich genehmigten Che und refp. Erbugtrag bie bier jong zwischen Sheleuten bestehende Guthergemeinschaft ausgeschloffen buben. Das Landrathl. v. Prittwitische Gerichtsamt bieietbit.

*) Brestan den 3. September 1828. Am 12. Juit c. ift im Walte bet Allt Scheitnig ohnweit Lehrbeutel ein unbekannter mannlicher Leichnam mittelft eines Luckes an einem Haume bangend gesunden worden, welcher mit einer blaufnenen Jacke mit metallenen Indepen, grau teinwandenen langen Beintleidern, braun tucheren Hosenträger und einem runden Kilzhute bekleidet, sonst aber, da er bereits gang verwejet gewesen, nucht naher keichrieben werden kaun. Alle dies jeuigen, welche über die Person und Berhätnisse des Denatt einige Auskunft zu geden im Stande sind, werden daher hierdurch ausgesordert, solches dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen. g.)

Renigl. Preug. gand , Gericht.

*) Grestau. 3men Rocheigallen, gang ausgezeichnet gute Schläger find blug ju vertaufen. Bo? erfahrt man Rupferschmittftraße Ro. 25. im Gewolbe.

Brediau. Eine freundliche, gerdumige Stube mit Meubles und ver-

Dorotheenftrafe Do. 3. eine Ereppe boch.

enichmis (an der Chausse von Breslau noch Schweidnig) verlaufen. Ber denz seiben in Breslau R o. 45. om Ringe eine Teet pe boch abliefert, ethalt eine gute Detohnung. Der hund ift braun und weiß getigert, ziemlich geoß, bat einen guten brannen Behang, eine lange Ruthe, hort auf den Namen Sperber, und trägt ein ledernes halbband ohne Namen.

*) Brestou. Braunidweiger und Schlackwurft, neue houdnd. heeringe und felfche Sardeften find wieder ju haben Briedeid Bilbeim Strafe Do. 5. benm

Raufmann Gufe.

*) Brestan Eine herrichaft auf dem Lande 4 Meilen von Brestau fucht zu Beihnachten c. fur 2 Eleven einen Sauslehrer, welcher neben dem gramatifas lifchen, auch den der franz. Sprache, so wie den febr fertigen Unterricht auf dem Forte Piano verdinder, wogegen sich ein soicher einer sehr freundlichen Aufnahme und Behanvlung versichern fann. Dierauf Resectirende wollen sich gefälligft in frankinten Beiefen an den Ugent Buriner er Sohn, Bischofsstraße in der Schnese Toppe meiben.

*)Breslan. Rene bon. Fette Deeringe per Stud 24 bis 22 fgr., in False chen von 10 bis 20 Stud billiger, Delicates Deeringe per I fgr. 3 bis 4 Stud, 21:el Zonne von 150 bis 170 Studt I Rthl., achter boll. Rafe per Pfb. 7 bis 8 fgr., bester Schweißer gruner Rrauter: Rase im Brodt 9 fgr.; gang vorzüglie den Bourbeaux Weinessig zum Sinmachen ber Früchte, wie auch bergl. Grunbers ger, Mippides (engl. eingemachte biverse Früchte) per Glas, 1 Rehl., gerroanete

Biener Ereffeln, geraucherter Siiber- und Rheinlache, felfche Brannfcmilger Burft und wifiphi. Schinfen empfichte

G. B. Jadel, om Ringe (Rafdmerft) Ro. 40-

") Bredlau. Die unter meiner Leitung flebende Tochterschule befindet fich von jest an im schwarzen Kreus Ro. 40. am Ringe, im erften Grod. Diefes Institut behålt anch bier seine frubere eigenthumliche Einrichtung, worüber ber gedeudet Lehrplan, welcher gratis bep mit ju haben ift, das Rabere besogt.

R. Thiemann.

*) Rapsborf ben 12. Septhr. 1828. Die Jagdt auf meinem Gut Rante chen bep Schweidnig foll auf den Iften October a. auf 2 Jahre Meiftbiethend vers pachtet werden. Pachtinfige werden erfucht, fic am gebochten Loge Nachmittags um 2 Uhr in Kantchen einzufinden. Freiherr v. Bebig.

*) Brestau. 5000 Rible werben auf ein in ber belebreften Gegend bet Stadt belegenes Saus gegen jura ceffa gefucht. Das Rabere erfahre man Ricolat-

Strafe Ro. 14. jeben Treppen boch.

*) Brestau. Dabden aus gefitteten gamilien, die bas Dugmaden gu

erlernen munichen, finden bald Befchaftigung in der Butbondlung bes

E. g. D. Soffmoun, vormals S. G. Marfcheis Wittme et Comp.

*) Bredlan. Einem jungen Menfchen, welcher bie Buch und Muffhandlung erlernen will, weifet ein Cagagement nach bas Unfrage. und Abreg. Bureau am alten Rathhoufe.

*) Bredlau. Ein halb gededter Einfpanner fieht jum Beelauf in des

Briede. Bilb. Strafe Ro. 24.

*) Brestan. Der erfie Stod Rto. 9. Reumartt ift gang ober Theilmeife ju vermiethen. G. B ngerefp.

*) Bredian. Carifftrage Do. 42. find vortreffliche Reller ju vermitthen.

Das Rabere Riemergelle Do. 10. zwen Ereppen boch rechts.

*) Brestan ben 15. Septbr. 1828. Die ju Rendorf vor dem Schweibziger Thore feit 40 Jahren bestehende Brenneren mit allen kupfernen Utenfilten vollig im Stande und wohl eingerichtet, ift Termino Michaell a. c. anderweitig zu prepachten, uad find die nahern Bedingungen auf der Schweidniger, Strafe No. 15. by dem Eigenthumer zu erfragen.

*) Brestau Deute den isten Geptbr, habe ich ein Schwein Ausschlieben veranstaltet, woben auch aute Murft vortommt, Um jablreichen Befuch bittet

Mengel, Coffetier vor dem Sandebore.

") nambl au ben geen Septbr. 1828. Die fub No. 6. ju Reidau belege, ne abgebrannte Bindmubiffelle nebft Garten, foll im Mege der norbwendigen Gubs haftation in Termino ben 10 Novbr. c. in loco Reidau verlauft werden; wozu wir Raufluflige und Zahlungefabige blermit einladen.

Das Gerichtsamt für Reidan.

Stache.

Frentags ben 19. September 1828

Auf Gr. Königl Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Sicherheits = Doligen.

*) Bet Erlan des Steckbriefes vom 6ten d. DR. und J. von Geiten bes bles figen Ronigt. Rreis : Fandratblichen Umres, und jur Zeit des von une an bemfels ben Lage erlaffenen, den Zeitungen und Intelligeng : Blattern der Proving inferies ten Steckbriefen binter 2 Berjonen, welche des am 6. hujus in ten Bormittags. ftunden an dem unverchel. Gartner George Embicher gu Tillendorf in deffen Bes baufung verübten groufamen Raubmordes bringend verdachtig find, fonnten Diefe Berfonen, um deshalb nur unvollftandig fignalifret, der geraubten Effecten aber gar nicht gedacht werden, weil die genauere Perfonal: Befchreibung erft fpater mit vieler Dube durch Bernehmung mehrerer Berfonen, und nur ein Theil der geraubten Effecten eift burch Ungabe des Zummergefell Bottlob Embider, nachdem Diefer von der diesjährigen Berbfi : Dilitair: Revue guruckgefehrt, hat ermittelt werden tonnen. "Mach der einen Berjonal Defdreibung bat: 1) Die in bem Engangs gedachten Grechriefe ermabnte Manneperfon 2 mittelmaßige Bundel, febes Bundel von' dem Umfange wie Der Rand eines gewohnlichen Butes in Den Sanden getragen. Die Huffenjeite eines jeden Bunbele ift ein rothgegittertes, bem Unschein nach baumwollnes Such gewesen, und hat Diese Danneperson außerbem noch einen bauerifchen ziemlich guten Ueberrock von gewöhnlichem Buch am Arm bangen gehabt. Gie ift von mittler Große, fart und unterfest, circa 30 Jahr alt, ibr Geficht recht ichwarzbraun gefarbt, voll und gejund aussehend, das Saupthaar, der Badenbart fo wie die Mugenbrannen find fcmarg, das Saupte haar glatt und ziemlich furz verschnitten, mit einem gewöhnlichen hoben runden Dute bedeckt, die Rafe ift fpis, ber Mund mittelmäßig groß, die Gefichtebildung aber nicht unangenehm gewesen. Die Befleidung hat in einem guten blautuchnen Ueberrocke mit gelometalliten glatten Andpfen befest, in langen Beinfleibern von Weißer Leinwand und in Salbfitefeln bestanden. 2) Die Frauensperfon hat ein blauwurflich leinwandnes Duch, worin ein großes Sausbachnes Brodt befindlich Bewesen, in den Banden getragen. Ste ift von Perfon mehr groß als flein, ibr Saupthaar in welchem ein ziemlich hoher Ramm geflecte, ift fcwarz, ohne Ropfs bedeckung, fie ift jung und ohngefabr 20 Jahr alt, ihr Beficht rund, voll, gefund, Die Augenbraunen geschwärzt, Die Rate flein und fpig, bas Besicht und ber Sals aber braun von Karbe, ber Dund breit, die Bruft ftart und bubic von Geficht Thre Beffeidung bat in einem rothgegitterten fatturen Rleide und in Schuben bestanden. Beiber Personen Sprache ift nicht schlefisch fondern frembare tig gemefen." Rach einer andern Versonal: Beschreibung ift: "1) bie Manns. Berfon von mittlerer Große, unterfest, von rundem vollem Genichte, mas von der

Conne fart gebraunt gewelen, bat ichwarg fury verfchnittenes Saar, gleichfarble gen Backenbart gehabt, einen ichonen blautuchnen guten Dberrock, Der bis unten mit blauer Leinwand gefuttert, getragen, überdies noch Urt ber Militair, Dantel aufammengerollt, einen Rocf oder Mautel über die Schultern bangen und Gie feln angebabt. Der Rop' ift mit einem runden fcmargen Sute bedecft , Die Angen Diefes Mannes find ichwary, Die Saut des Gefichtes ut glatt, Die Augenbraunen find fdmart, ber Badenbart grade beruntergebend, ift fart von Saaren, Die Dafe etwas breit, der Dund etwas fart gefpalten und der Blick ift buffer und finfter, das Alter aber circa 30 Jahren gewefen. 2) D'e Frauensperfon von mitte lerer Große, fart, voll an Gleifche, von vollem Befichte, aber ichon uber bie 20 Johr binaus gemefen, ihr Daar foll roiblid gefdienen haben, ihr G. nicht lange licht, weiß, von gefunder muntrer Farbe, Die Rafe langliche und ter Mund breit geweien fein, fie ift unne Ropibedectung gegangen, die Saare find in einen Beni geflochten und mit einem Ramme, ber weißlich ausgefeben, fest gestecht gewefen. Cie hat ein grun geblumtes fattunes Ricid und darficer einen tudnen Spenfer, auch eine rothgegitterte leine Schurze angehabt, ift aber barfuß gegangen und bat in fremder Mundart gesprochen, 2 Bundel, movon das eine in ein weiß leines Juch, beffen Inhalt wie eine Souffel ober ein rundes Brodt gefdienen, Das ate Bfindel In ein braun gegittertes, anscheinlich baumwollnes Ench gebunden, worin bem Unicheine nach Rieidungenucke, bas Bundel aber von einem olden Umtange gewefen, bag man ed taum unter bem Urm tragen tonnen, getragen. Roch ift von Der Manusperfon ju bemerfen, daß felbige-ebenfalls in einem fremden Dialecte boch bei wettem nicht fo fremdartig ale die Franensperfon gefprochen, daß biefe Manneperfon in einem Baufe ju Meu. Echonfeld, in welches beide Berfonen eine gegangen , eine Zaschenubr bervorgezogen , alfo befeffen , welche aber nicht gegan: gen, die fie aber in Bang ju bringen verfucht hat, und baff beite Berforen bon Diejem Saufe aus den Beg nach Dber : Schonfeld eingeschlagen, jeroch bavon aes fprocen, nach Gnadenberg und von da weiter nich Dagnau geben ju moffen. Da nun an Ermittelung und Sabhaftwerdung der Gariner Embiderichen Raubs morber piel gelegen ift, fo werden alle refp. Militair= und Cipil: Behorden dienits ergebenft und dringend erfucht, auf Diefe in zweifacher Urt befchrubenen Berfonen gengu invigiliren, Diefelben aber im Betretungefalle und bei ermangeinder Mus weife über ben rechtmäßigen Befit Der bei fich tubrenden Effecten verhaften, und burch ficheres Geleit anbero gur Gefangenfchaft und Unterfuchung abliefern ju lafe fen." Bei dem Ermorderten ift unter andern geraubt morden : 1) ein fcmarge feitenes Saletuch, 2) ein rothfeidenes blau. und grun gegittertes Saletuch, 3) ein fcmarg fattunes Salbtuch; 4) ein braun fattunes gelb geblumtes Salstuch, 5) ein roth und gelb fattunes Salstud, 6) ein roth Cambritud mit grinen Blumden und grun und gelben Randftreifen, 7) ein paar blautuchne lange Beinfleiter mit Tuchknöpfen, 8) eine fcmary Mancheffermefte mit weißen Berlemutterfnopfen. q) eine roth mancheftere Wefte mit gelben Metallfnopfen, auf welchen rothe Bium: den tefindlich , 10) ein blau tuchner langer Deerrod mit blau feidnen Andpfen und blauer Leinwand gefueteri, 11) ein Baar gelb ziegenleberne furge Beinfielber mit Barchent gefuttert und gelb metalinen Andpfen, und 12) eine eingebaufige fils berne Safchenuhr, um den Rand etwas narbig, auf ber Rudfeite aber die eina geflodene Infdrift: "Schieß : Pramie bten Infanterie : Regimente 7ten Come pagnie 1825. g.) Bunglau ben 13. September 1828.

Bu bertaufen.

") Reichenbach ben 31. Juli 1828. Bon Seiten best unterzeichneten Nie migl. kand, und Stodig richts mid hurdurch bekannt gemucht, daß im Wege ber urthwendigen Subbastation bas sub Rio. 141. ju Ernsdorf Königl. belegene, den Weber Alterichen Erben jugehörige Haus, welches materialiter auf 80 Athland nach dem Ertrage auf 384 Rithr. abgeschätzt ift, in dem vor dem Deputirten, Berrn Affestor Beer

auf ben 22. Rovember b. J.
anstehenden einzigen peremtorischen Termine verfauft werben soll. Demnach wers ben 2 fip. und Jahungstäbige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, zur fest wiehten Zeit auf dem hiefigen Stattgerichtshause zu erscheinen, ihre Gedo. Ein Urerofell zu geben und zu gewärtigen, daß ber Zuschlag und die Abjudication

an den Meift, und Bestbietenden erfolge.

Königlich Preußisches Land = und Stadigericht.

*) E.f. dirnan den 22. August 1828. Das Gottfried Hennsche Freihaus.
No. 8. in Ober-Tichirnan. 130 Athlir. dorigerichtlich taxirt, foll in Termino ten 22 November c. Bormittags um 9 Uhr hiefelbst öffentlich an den Meistbiethenden vertauft werden, wozu sich Kauflustige einzufinden belieben.

Das Gerichtsamt ber Groß ; Ober , Lichtrnauer Stiftsgüter.

Boloner.

*) Pirschberg den 1. September 1828. Das unterzeichnete Gericht macht bekannt, daß tad sub Mro. 474. hierselbst gelegene, auf 1303 Ribl. 15 fgr. absachdate, ver Christiane Steudera Gruner geb. Zosel gehörende Haus, im Wege der nethwendigen Subhastation in Terminis den 13. October, 13. November und 15. December 1828, als dem sehten Biethungstermine öffentlich verfaust werden soll. Der Zuschlag wird, wenn nicht gesehliche hinderungs: Ginnde eintreten, an den Meisteichenden erfolgen.

Ronigl. Preug. Land, und Stadtgericht.

Thomas.

- *) Camenz den 2. September 1828. Auf den Antrag der Realgläubiger ift im Wege der Execution die Subhaftation des sub Rro. 38. zu Reichenau geles genen, dem Johann Kunze gehörigen, nach der Lare vem 4. Augnst d. J. auf 2409 Athl. 15 fgr. gerichtlich abgeschäften Erbfretschams versügt, und Terminus Licttationis auf den 12. Nooder. d. J., auf den 13. Jannar, und auf den 18. März f. Vormittags um 10 Uhr, weicher letterer peremtorisch in, angesetzt worden, zu welchen, besonders dem letztern, zablungsfähige Rauflustge eingeladen und ausgesordert werden, perfonlich allier zu erschenen, ihre Gebothe adzunden und den Auschlag au den Meistbietehenden mit Genehmigung der Extrahenten zu des wärtigen. Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.
- *) Bunglau ben 9. September 1828. Auf ben Antrag eines Glaubis gers haben wir zum Berfauf ber beiben Scheuflerichen jest Chriftoph Rrangers schen Gartnernahrung Ro. 16. zu Liebichau, wozu 7 Scheffel 5 Megen guter Acter, incl. Wiesewachs gehören, und die nach der beim Gerichesamt einzuses benden Taxe auf 421 Athl. abgeschäßt worden,

den 22, November c, Vormittags 10 Uhr

an Gerichtestelle zu Liebichau zum einzigen und peremtorischen Biethungstermin angeset, daber wir folches bierdurch zur öffentlichen Renntnif bringen. Das Gerichtsamt zu Liebichau.

Reinerz den 16ten Juni 1828. Auf den Antrag eines Reals gläubigers soll die sub Ro. 15. zu Catlsterg gelegene, dem Joseph Schneis der gehörige, ortsgerichtlich auf 607 Athle. 10 sge. Cour. abgeschäfte Feld, Gärtnerstelle, wozu 12 Morgen Ackers, 1 Morgen Gartens und Wiesenland und 2 Morgen Unland gehören, im Wege der Erecution subshastiet werden. Wir haben hierzu drei Diethungstermine auf den 4 Ausgust, 4 September und 4 October d. J., welcher lehtere peremtorisch ist, in dem Locale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts hierselbst ansberaumt, und laden Besiss und Zahlungesähige zu diesen Terminen mit dem Bemusen vor, daß tem Bestdiethenden nach Einholung der Genehsmigung der Real Creditoren der Zuschlag, sosern nicht gesehliche Hindersnisse entgegen stehen, ertheilt werden soll. Die ortsgerichtliche Tare kann in den genöhnlichen Amtsstunden auf hiesigem Königl. Stadtgericht eins gesehen werden.

Konigl. Preuß combintree Stadtgericht fur Reinerz und Lewin.

Brestau ben 9. Dai 1828. Auf ben Untrag bes Ulebarten : Come miffarlus Rarrag ift bie Subhaftation des im Furftenthum Bredlau und beffen Reumarktichen Rreife gelegenen Gutes Leonhardwig bee dagu gehörigen Stud Do. Bitich und Untheile Gurfe nebft Bubebor, welches im Sab. 1828. nach der in bee alaubter Abfchrift dem bei bem biefigen Ronigl. Dber = Landesgericht ausbangenden Proclama be igefügten, ju jeder ichidlichen Beit einzusehenden Care auf 32988 Rib. 3 far. 6 pf. abgefchate ift, von und verfugt worden. Es wirden alle joblunge. fablae Raufluftige hierdurch oufgefordert : in ben angefetten Diethungsterminen, om 18. Septbr. 1828., am 18. Decbr. 1828., befondere aber in dem letten Sermine am 20. Marg 1829. Bormittags um 9 Uhr bor bem Ronigl. Dber : gans beegerichteroth herrn Gelbfiberr im blefigen Dber . Landebgerichtebaufe in Derfon, ober durch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Special Bollmacht verfebenen Mandatar aus der Babl ber hiefigen Ober . Bandesgerichts : Jufig : Commife farten, [wogu ihnen fur ben Rall etwaniger Unbefonntichaft, ber Jufig : Commiffarius Pour, Dziuba und Jufigrath Birth vorgeschlagen werden], ju erscheinen, Die Bedingungen bes Bertaufs zu vernehmen, ihre Gebothe jum Drotofoll ju geben, und ju gewärtigen, dog ber Bufchlag und bie Abjubication an den Deift, und Defibietenben, wenn feine gefetilichen Anflande eintreten, erfolge. feblaen Aufenthalte nach unbefannte Realglaubiger der Deconom Camnel Friedrich, Gotelleb Scholz fonft ju Bifcmis am Berge, und ber Dberamtmann Johann Gott:

Sottlieb Philipp; ft hierfeibst, werden aufgesordert; ihre Getechtsame besonders im legten Bleihungstermine wahrzunehmen. Dei ihrem Ausbleiben wird mit der Littation vorgeschriften, mit dem Zuschlage an den Meist= und Bestbiethenden versfahren, auch nach Erlegung des Rausgeldes, die Loschung der eingetragenen und der leer ausgehenden Forderungen, ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Ronigl. Preuß. Dber . Landesgericht von Schleffen.

Rolfenbaufen.

Breslau ben 20. April 1828. Auf ben Untrag ber Benefis cial : Erben ber verftorb. verwittm. v. Lilienhoff Abelftein geb. v. Bach. ftein Frankendorf ift die Subhaftarion bes im Fürstenthum Bohlau und beffen herrnftadtichen Kreife gu Cjundenrecht gelegenen Gutes Dahfe und Aprertinens Beidevorwerk nebft Bubehor, welche im Jahr 1827. nach Dem bei bem biefigen Ronigl. Ober Landesgericht ausbangenden Proclama beigefügten, ju jeder ichieklichen Zeit einzusehenden Lare auf 29419 Rth. 20 far. 2 pf. abgefchatt find, von und verfügt worden. Es merden alle zahlungefähige Rauftustige hierdurch aufgefordert, in ben angefehten Dietungsterminen am 16. Ceptbr. 1828. am 16. Decbr. 1828, befon= bere aber in bem legten Termine am 19. Marg 1829. Bormittage um 10 Uhr vor dem Konigl. Dber Landesgerichts: Ufffor herrn v. Baugwis im biefigen Dber = gandesgerichtsbaufe in Perfon, oder burch einen gebo= tia informirten und mit gerittlicher Special = Bollmacht verfebenen Man= batar aus ber 3.61 der hiefigen Ober Landesgerichte . Juftig. Commiffarien. Imogu ihnen für Den gall ermaniger Unbekanntichaft, ber Juftigrath Birth Juftigrath Reetschee und Juftig. Commiffarius Dietriche vorgeschlagen werben], zu erscheinen, Die Bedingungen des Berkaufe, wozu vorlaufig die Landschaft Die Ablosung von 1300 Rthlr. Pfandbriefen gestellt hat, ju vernehmen, ihre Gebote jum Procotou gu geben und gu gewartigen, baß ber Bufchlag und die Adjudication an den Meift= und Bestbietenden, wenn feine gesetlichen Unftande eintreten, erfolge.

Königl. Preuß. Dber Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Strehlen ben iften Mai 1828. Das ju Krentich hiefigen Kreifes find Mro. 4. gelegene, auf 2068 Ribir. 25 igr. 6 pf. Courant gewürdigte Pauerguth, foll im Bege nothwendiger Subhastation Behufs der Befriedigung dar Gläubiger auf eigenen Antrag des über sein Bermögen verschuldeten Besitzers Gotilteb Grus ner peräußert werden. Dazu haben wir drei Bietungstermine auf ben 16ten August c.

- ben ibten October e, unb

- Den 19ten Decbr. c. jedesmal von B. M. 9 Uhr ab, von welchen

der lettere peremtorisch iff, und auf bem Schlose zu Krenisch abgehalten werden soll, anberannt. Rauflustige, Besitz und Zahlungesähige werden daber hierdurch eingeladen, alsdann bet und sich einzusinden, ihre Gebote abzugeben und die 21dz judication dieses Fundi an den Meist und Bestbiethenden gegen zu er erfolgende Rautzelder Berichtigung gewärtig zu sein. Die Zase davon kann täglich bei und so wie im Gerichts Kreischam zu Krentich und Neu. Schliesa eingesehen werden. Das Justizamt Krentsch.

Reufalz ben 28sten July 1828. Die allbier zu Reusalz belegene, dem Millermeister Johann Joseph Rapparehl gehörende, und auf 2110 Reufr. gerichtlich gewürdigte Mühlennabrung nebit Jubehlte, soll auf Antrag eines Realereditors im Wege der nottwendigen Subl affaison veräußert werden, dem gemäß denn das unterzeichnete kands und kaatgericht alle bestz und zahlungsfähige Rauflustige hierdurch ausserdert, in dem auberaumten Liettationstermine, als den 22. Detober c., den 23. December c., und den 26 Februar 1829., worden der lehte peremtorisch ist, Bormittags 10 Uhr auf dem kands und Stadtgesrichtsause hierdie zu erscheinen, ir e Gebothe abzugeben, und dennächt den Zuschlag an den Meists und Bestbuchenden zu gewärtigen, wenn nicht gelestliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen dürsten. Die Taxe fann täglied Bormitz tags von 9 bis 12 Uhr bei dem Land, und Stadtgerichts Aleuar Zebe einz sieden werden.

Dhlau ben 20. Juny 1828. Auf ten Antrag des Gerichts- Depositorit zu Oblau ift die Subhasiation der George Otteschen Ga-tnerfielle Rio. 17. zu Betfierwiß nebst Jubehör, welche im Jahre 1828. auf 299 Athlie. 6 fge. 8 pi. abgeschäft ist, von Uns versägt worden. Es werden alle zahlungsfähige Rauflufige hierdurch ausgesordert, in tem angesetzen peremierer den Betellungstermine,

ben it. October c. Bormittage 8 Uhr

vor dem Königl. Landgerichts Affessor frn. Neichardt im Terminkzimmer des Gestichts in Person, eder durch einen gehörig informitren und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Arjudication an den Meiste und Bestotethenden, wenn keine gesestichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht. Sann au den 25. Juni 1828. Jum öffentlichen Berfauf der fub No. 65. hiefelbst belegenen, dem Maurermeister Johann Gottlob Schütze gehörigen Haus jes, welches auf 142 Athl. 20 fgr. gerichtl. gewürdigt worden, haben wir drep Biethungstermine, von welchen der lette pereintorisch ift, auf

den 8. August, 5. September und 3. October jedesmal Nachmittags um 3 Uhr anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kanflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entwesder in Person, oder durch nut gerichtl. Specialvollmacht und hinlanglicher Information versehene Mandatarien auf dem Königl Lands und Stadtgericht bieselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und dennuchtst den Zuschlag an den Meiste und Bestiebenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzt. Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Konigl. Preuß, Lands und Stadtgericht.

Grottkan den 30. Juli 1828. Im Wege der Execution wird bad zu Grottkan an der Riein- Briegschen Gasse f. d. Mro. 59. belegne, auf 883 Athlic. 10 fgr. gerichtlich abgeschätze branderechtigte Haus des bürgerlichen Schneiders Friedrich Gooduhn, woju an Biehweite- Neckern 3 Schst. Arestauer Maaß Ausklaat geboren, in dem einzigen Bietungstermine auf den 11. Detober c. Bormittags um 10 Uhr auf dem Eradrgerichts Locale bieselbst subhastirt. Besth- und zahs lungsfählige Kaussussige Kaussussige Kaussussige Kaussussige kaussussige kaussussige kaussussige kaussussige kausstige werden hiemit eingeladen, in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe vor und zu erscheinen. Die Taxe von diesem Hause kann in der Stadtgerichts Lanzley in den gewähnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Leobs dut ben 26. August 1828. Bon dem Gericktsamte des Ritterzutes hennerwih wird hiermit befannt gemacht, daß auf den Antrag der henners wihre Kieckenvorsteher die zu Hennerwih Leobschüßer Kreises sub No. 7. des Dippter Kieckenvorsteher die zu Hennerwih Leobschüßer Kreises sub No. 7. des Dippter Kieckenvorsteher die zu Hennerwih Leobschüßer Tarverhandlung vom 25 Juni i. J. auf 329 Rehler. 10 fgr. gemürdigte Bauerwirthschaft, im Wege der nothwendigen Subhastaton öffentlich an den Meist und den bei den verstauft werden soll, wir haben dazu 3 Dietungstermine, und zwar auf den 15. September B. M. 9 Uhr, den 20. October B. M. 9 Uhr in Leebschüß in unserer Gestichts, Kanzley, und Terminum peremiorie auf den 20. November im Orte Hennerwis anberaumt. Besitz und Jahlungssähige werden hiemit eingeladen, in diesen Terminen ihre Gebothe abzugeden, und hat der Best und Meistbierhende den Zuschlag zu gewärtigen, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulasien sollten. Die Tare und die Kauss. Fundationen können in unserer Umtse Kanzled zu zu eingesehen werden.

Das Gerichisanis des Mittergutes Bennerwig.

Deinge, Jufit.

Schloß Neurode den 14. August 1828. Die dem Florian Hattwig gehörige, sub Nrv. 22. Wol. I. des Hypothekenbuches verzeichenete; auf 83 Athir- geschätzte Kolonistenstelle, wird in Termino den 31. October c. Bomittag um 10 Uhr meistbietend verkauft werden, wostu Besiche und Zahlungesähige in unsere hiesige Justizames Kanzlen ein, geladen werden.

Reichegraff. Anton v. Magnissches Justigamt.

gez. Bach.

Striegan ben 7. August 1828. Behufs Erbtheilung soll die in Klein Baudiß Liegnihschen Kreises sub Mo. 6. belegene, auf 985 Kth. 20 sgr tarirte Schmiedenahrung, wozu 14 Scheffel 8 Mt Breslauer Maaß Aussaat Acer gehoren, im Wege ber freiwilligen Subhastation öffentlich an den Melst, und Bestbiethenden verkaust werden. Demnach werden alle besiss, und zahlungsfähige Kauslustige hiermit aufgesordert und einzeladen, in dem hierzu anberaumten einzigen Bietungstermine

ten 31. October 1828.

por une in unferm Gefchafts Locale in Groß - Bandif ju erscheinen, Die

Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Ges bote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Das Gerichtsamt ber Groß: Baubiffer Guter.

Gorlis ben E. August 1828 Das jum Rachloffe des verftorb. Mublens befigers und Deconoms Carl Friedr. Friedrich gehörige Müblengrundstut Ro. 87. nebit Zubehör zu Penzig, welches gerichtlich auf 15,954 Athir. 5 far. abgeschäft worden, und auf welches bereits ein Geboth von 5000 Athl. eifolgt ift, soll noche mals auf Antrag der Erben und Gläubiger diffentlich seitgebothen werden, und es ist hierzu ein anderweiter Diethunastermin auf

ben r. November 1828. Vornitttage um 11 Ubr vor dem Deputirten, herrn kandgerichtsrath Richter anberaum worden. Besthe und jahlungefähige Kauslussige werden daber hierdurch vorgetaden, in diesem Ters mine auf hiesigem kandgericht sich einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag: an den Meist: und Bestbiethenden, in sofern nicht

gefegliche Umftande eine Ausnahme geffatten , erfolgen foll.

Konigl. Preuß. Landgericht der Ober Laufig. Bien nan den 23. Juli 1828. Bum offentrichen Berkauf bes fub Ro. 24. Biefelbst belegenen, dem Horndrechosermeister Johann Carl Chrenderg gehörigen Sauses, welches auf 176 Riblir, gerichtlich gewürdiget worden, haben wir dret. Bietungsternine, von welchen der lette peremiorisch ift, auf

den 1'3. August', 10. Geptember und

8. Detober, jedesmal Nachmittags um 3 Uhr' anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Raufluftige auf, sich an dem gedacheten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichte licher Special Wolmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien auf dem Königl. Land = und Stadtgericht hiefelbst einzusinden, ihre Gebote abzusgeben, und demnächst den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, wenn

nicht gefehliche Umftanbe eine Ausnahme gulagig machen' Ronies. Breufe, Land, und Geabtgericht

Reinerz den 9. Februar 1828. Auf den Antrag des Raufmann Pohl zu Lewin soll zu das dem Bauer Franz Bittner gehörige Sauerguth Mro. 21. zu Sas kisch, welches erclusve der Wirthschaftsgebäude, die mit 2138 Richt. 4 fgr. 6 pf. veranschliagt worden, auf 3827 Mihlr. 20 fgr. gerichtlich taxirit ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle beste und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesordert und eingeladen, in den diezu angesesten Terminen, nändlich den 17. Mai und den 18. August, des sonders aber in dem letzen und veremtorischen Termine, den 19. November d. J. Bormittags um 10 Uhr in der Canzlen zu Gellenau zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gedorde zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächt, in sofern kein statthafter Wirdrecht von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung ver dabei interessieren vormundschaftl. Behörden der Zuschlag an den Meiste und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Juftigrath v. Mutlusiche Genenaner Gerichtsamt.

Beylage

Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 19. September 1828.

Steckbrief.

") In der sogenannten heidemühle bei Goschüß ist in der Nacht vom 21. Jum 22. May a. c von mehrein Personen ein gewaltsamer Diebstahl verübt, und ein in derselben tesindlich gewesener Tagearbeiter mit einer Urt verletzt wors den, drei der Angeschat digten sind bereits zur gesänglichen hatt gebracht und zur Untersuchung gezogen worden, die beiden unten näher bezeichneten Verberecher haben sedoch die sest noch nicht ermittelt werden können; diesen wird ses boch, insbesondere aber dem Joneck von den verhasteten Mitschuldigen hauptstächtich die Berteitung und Auskührung dieses nächtlichen Einbruchs zur kaft gelegt, wenn daher an der Ergreiffang derselben viel gelegen ist, so werden alle resp. Militair=, Elvil= und Polizei= Behörden ersucht, auf die gedachten Bers breiber zu vigiltren, sie im Betretungsfalle zu arretiren und gegen Erstattung der Kossen sicher an das unterzeichnete Königl. Inquistoriat abliesern zu lassen.

(Signalement.) 1) Der Wodarczef auch Pzoinf oder Bzend genannt, führt den Vernahmen Woitef (Georg), ist ein Hausmann in einer Bestung im Walde im Schildbergschen Arctle bei Schildberg und resp. bei Przigodzicze Eflarke an der Grenze des Groß, herzogthum Posen einige und 30 Jahr alt, mittler Größe, hat dunkelbraunes Haar, kleine Nase, kleinen Mund, keinen Bart, rundes Kinn, rundes Gesicht, gesundes Aussehen, spricht pohinisch und hat einige Pockennarben im Gesicht. Seine Kleidung zur Zeit des Verbrechens und in den Lagen zuvor hat bestanden in einer hohen grauen Barankemmüße, einem blau tuchenen Oberrock, blau oder grün tuchenen Weste, lange Stiefeln,

in biefelben gezogene rob leinene Sofen.

2) Der auch nicht ermittelte Coinculpat führt nach der Beschreibung der inhaftirten Coinculpaten den Vornahmen Jonek (Johann), wahrscheinlich auch Philippp, sein Familiennahmen ist unbekannt, so wie sein Geburts und Ausfenthaltsort. Er soll etwa 30 Jahr alt, von bedeutender Größe sein, röthliches krauses Hage, rundes Gesicht haben und von starker Statur sein. Seine Kleidung soll zur Zeit des Verbrechens bestanden haben in einem blauen Tuchmantel, rundem Huth, grauen langen Tuchhosen, einer dergleichen Weste und schwarzen Lederschuhen. Auch soll er nur Poinisch gesprochen haben.

Breslau den 12. Geptember 1828. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

Bu verkaufen.

Detemachau ben 28. Juli 1828. Bon bem unterzeichneten Scrichte wird hiermit bekannt gemacht, daß bas dem Joh. Zimmer gehörige, sub Ro. 22.

gu Rlobebach im Grottfauer Kreife gelegene, auf 985 Reblr. 10 fgr. gerichtlich gewürtigte Bauerguth Schuldenhalber inthaftirt mird, und Die Diesfalligen Dies tungetermine auf

ben 18. f. c. achtzehnten Septbr. c.,

den 16. i. e. fechezehnten Detober c., und peremtorie

Den 17. i. e. fiebengebuten Dovbr. c.

per bem Ronigl. Land: und Stattgerichte: Affeffor herrn Bener Bormittags um 9 Uhr auffeben. Es werden bemnach gablungefabige Raufluflige biermit einges laten, fich im peremtorifchen Termine auf bem Berichtehaufe biefelbit einzufinden; ibre Gebote abzugeben und gu gemartigen, baß dem Meiftbietenden der Buidlag ertheilt merden foll, wenn nicht eina gefestiche Umflance eine Musnahme netig maden fellten, und daß übrigens die Zaxe bes Gutbes mabrend ber gefet ichen Gelchafteftunden in der biefigen Registratur naber eingefeben werden tann. Ronigl. Preuß. Lands und Ctadtgericht.

Baner.

Ramslau ben 24. Juli 1828. Die fub Mro. 8. gu Rolloan belegene, auf 300 Rtbl. gewurdigte Gutemanniche Freiftelle, foll in Termino ben 10. Des tober öffentlich verfauft merden.

Friedrich Ottofdes Gerichtsamt fur Groß : Molldan.

Renfalg ben 22. April 1828. Das gu Reufalz belegene Saus Do. 45. nebft baju gehörigen Ontergebauden und fleinen Gartchen, auf 83213 Rth. gerichtlich gewurdigt, fou im Wege ber nothwendigen Guts haftation in Terminis ben 18. Juli, 26. Ceptbr., und den 28. Rovbr., wovon der lettere peremtorifch ift, offentlich an den Reift : und Befibie= tenden verkauft werben; daher wir benn alle befig , und gahlungsfabige Raufluftige bierburch auffordern, in ben gedachten Tagen B. M 11 Uhr auf dem biefigen Stadtgerichtebaufe ju erfcheinen, ihre Gebote abjugeben, und bemnachft ben Bufchlag an den Meift : und Bestbietenben ju gemar. tigen, wenn nicht gefetliche Umftande eine Muenahme Bulaffen follten. Die Zare bes Saufes fann taglich Wormittage von 9 bis 12 Uhr bei bem gand, und Stadtgerichte : Actuario Bebe eingesehen merben, und welcher auch im Stande fein wird, über die zu ftellenden Raufbedingungen voes

Ronigl. Preug. Land : und Stadtgericht.

Ottmachau den 3. Juni 1828. Das fub Dro. 11. 3u Das fen im Reiffer Rreife belegene, bem rittermaßigen Scholtifenbefiger grans Leipelt gehörige, auf 5021 Rthle. 26 fgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätte Bauergut, wird auf ben Antrag eines Real Creditors im Bege ber Gres cution subhaftirt. Die biegfälligen Bietungstermine fteben

laufige Auskunft zu ertheilen.

auf den 23. i. e. Drei und 3manzigsten August a. C.

auf ben 18. i. e. Achtzehnten Octbr. a. c. und peremtorie aber auf ben 13. i. e. Dreizehnten Decht, 1828.

Vor dem Königl. Justigrath herrn herden auf dem Gerichtskause hieselbst Wormittags um 9 Uhr an, und es werten demnach zahlungefähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden soll,
in so fern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen sollten, und daß übrigens die Tre des Gutes während den gesehlichen Amter
frunden in der hiesigen Registratur naber nachgesehen werden kann.

Ronigl Preuß Land : und Stadtgericht.

Schloß Tost am 18. August 1828. Bur öffentlichen nothe wendigen Subhastation ber auf 1881 Rthlr. 10 fgr. abgeschährten Freis bauerstelle des Mathes Rososchiffa Nro. 9. zu Groß Kottulin, steht ein einziger peremtorischer Termin anf den 31. October d. I. des Morgens 9 Uhr hiesethst an, in welchem der Meintbietende den Zuschlag zu erwarten hat, wenn nicht gesessliche Umstände eine Ausnahme nothig machen. Die Sare und die Kaussbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Das Gericht Der herrschaft Toft und Peistretscham.

Bobten dein den 18. Juni 1828. Bom dem unterzeichneten Erichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, taß die auf 5850 Athlir. dergerichtlich gewürs eigte, dem Ernst Gettlieb Kroker gehörige dreigangige Wassermühle Mre. 3. zu Bischowig Nimptschichen Kreises, im Wege der nothwendigen Subhastation ofs fentlich an den Melk, und Bestdiethenden verkauft werden soll. Zu diesem Besdusse sind der Verlauft und Bestdiethenden verkauft werden soll. Zu diesem Besdusse sind 19. Februar 1829 anderaumt, und werden taber besig und zahlungsschiege Kaussussige ausgesordert, zu diesen Terminen Rochmittags um 3 Uhr, und zwar in den erstern beiden im gewöhnlichen Geschäfts Locale hierorts, iu dem letztern und peremtorischen aber auf dem herrschaftlichen Schlieger Information und Bollsmacht versehenen gesetzlich zuläsigen Stellvertreter einzusunden, ihre Gebote abzusgeben, und den Zuschlag dieses Grundslücks, wenn nicht gesestliche Umstände eine Aussinahme zuläsig machen, zu gewärtigen. Die Kaussbedingungen werden den Lieitanten in den auberaumten Biethungsterminen bekannt gemacht werden. Die Lare des Grundslücks ist sowohl an der Gerichtsstätte des Königl. Land und Stadigerichts zu Zobten, als auch in dem Gerichtsstetsschaft zu Getein und Bisch zu ieder schischlichen Zeit einzusehn:

Das v. Stegmann Stein und Bischlowiger Gerichtsamt.
Gorlis ben 30. Mat 1828. Zum offentlichen Berkause bes zur Chrisflian Strenfried Conradichen Dandlungs und Rachlagmaffe gehörigen, unter Rro. 17. gelegenen, und auf 5197 Rthl. 20 fgr. in Preuß. Courant zu 5 pro-Cent jährlicher Ruhung gerichtlich abgeschäften Brauhofs, im Wege nothwensdiger Subbasiation sind 3 Biethungstermine auf

bein!

ben 20. August, Den 20. Occiober, und ben 20, December

von welchen ber lette peremtorisch ift, auf hiefigem landgericht bor dem Depustirten, herrn Landgerichtbrath Bonisch Bormttttags um 10 Uhr angesett worden. Beste und jahlungefähige Rauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestiestbenden, in sofern nicht gesetliche Umftande eine Ausnahme gestatten, nach dem tenten Termine erfolgen soll, daß der Best dieses Grundstücks die Gewinnung best Burgeerechts der Stadt Görlich erfordert, und daß die Tape in der biest gen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftigigen.

Nimptsch am 7. Juli 1828. Das zur Kaufmann G. Jahnschen Con Pimptsch am 7. Juli 1828. Das zur Kaufmann G. Jahnschen Con curemasse gehörige, unter Nro. t. hiefelbst gelegene, und auf 762 Riblit. 4 sgr. 5 pf. gerichtlich abgeschätzte brauberechtizte Daus, soll auf den 10. October e. Bormittags um 9 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle an den Bestbiethenden verkauft werden. Biethungsfähige Kaussussiger werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag sofort erfolgen werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag iofort erfolgen soll, wenn nicht einem gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, und daß auf die nach Berlauf des Leitations-Termus einsommenden Gebothe nicht weiter restectift werden wird. Die diedfällige Tare ist an unserer Gerichtsstätte zur Durchsicht ausgehängt.

*) Schweidnig ben 28. August 1828. Nachdem jum öffentlichen Bertauf der auf den Untrag eines Realgiaubigers subhasta gestellten, bem Müllermeister Carl Gottlieb hellmich zugeborigen, in der hiefigen Breslauer Borstade sub Rro. 425. belegenen sogenannten Lederwalkmuble, welche gerichtlich auf

3326 Ribir. abgefchatt ift, 3 Bietungetermine

auf den 18ten Rovember 1828., auf den 19ten Januar 1829., und peremtorie auf den 18ten Mary 1829.

por bem herrn Gerichts. Affessor v. Dobidus anberaumt worden find, so laben wir bests und zahlungstähige Kauflustige ein, fich in jenen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen einzufinden, ibre Gebotbe abzugeben, und hiernachst ben Zuschlag an ben Meist ; und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. gand , und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Brestau ben 26. August 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Rosnigl. Ober, kandesgerichts wird auf Antrag des Officit Fisci der ausgetretene Cantonist Goldschlägergeselle Johann Ernst Abam aus Brestau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entserut, und teitdem bei den Canton. Revisionen nicht gessellt dat, zur Rückfehr binnen 12 Wochen in die Königl Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Des cember 1828. Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Ober, Landesgerichts Ressendarins v. Unweith anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberstandesgerichtshaus porgeladen. Sollte Betlagter in diesem Termine nicht erschetz

nen, auch nicht wenigstens schriftlich fich melden, so wird gegen ihn als einen um fich dem Rriegsbieuft zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwartigen, als auch funftig ihm etwa zufallenden Bers mogens zum Beffen des Fisci erkannt werden. g.)

Ronigl. Preuß. Ober - Landesgericht von Schleffen. Ralfenhaufen.

Defibers Gottseied Rummel zu Silberberg werden alle diesemgen, welche an das, besters Gottseied Rummel zu Silberberg werden alle diesemgen, welche an das, ble Eintragung des auf dem Fundo sub Reo. 42. zu Wartha für den Ertrahenten Kummel sub Aubr. II. Aro. 2. bastenden Dominii Reservati auf Sobe von 1400 Athle. Cour. begründende Duplicat des gerichtlichen Kauf. Contracts vont 26. September 1818. als Eigenthümer, Eisstonarien, Pfand oder sonsige Briefse inhaber Unspruch zu machen haben, bierdurch aufgefordert, diese ihre Unsprüche binnen drei Monaten a dato, spätestens aber in Termino den 18. December d. J. Bormittags um 9 Uhr entweder schriftlich oder mündlich anhero zu melden, wis deigenfalls sie damit präctudirt, und ihnen ein ewiges Stulschwelgen aufgelegt, das Kauf Contracts Duplicat selbst aber amortistet, und die durch dasselbe des gründete Eintragung im Oppothekenbuche gelosist werden soll.

Das Patrimonial: Gericht Der Ronigl. Riederlandifden Berrichaft

Cameng als Gericht ber Ctabt Wartha.

Ratibor ben 17. Juni 1828. Rachdem über bie in bem Inbicial : Depositorio bes unterzeichneten Konigl. Dber : Landesgerichts von Dberfchleften befindlichen Leopold Graf v. Gegleriche und Graf v Giffe 1.r. Comegiber Cautionemaffe, bestehend: aus 400 Rthle. Pfandbriefen und soo Rthir Activis, Der Concurd : Prozef eroffnet worden, und ein Termin jur Unmelbung und Machweisung ber Unsprüche aller eimanigen unbekannten Gilaubiger auf den 30. Ocibr. 1828 Bermittags um 10 Uhr vor bem herrn Dber , Land sgerichte = Referendarius Taiffregick angefest worden ift, fo werden Diefe Glaubiger hierdurch aufgefordert, fich bis gum Termine ichrittlich, in bemfelben ober perfonlich ober burch gefestich que laffige Bevollmachtigte, wohn ihnen beim Mangel ber Bekonntschaft, Die Beren Juffig Commiffarien Liebich und Bradymann vorgefchlagen werben. Bu melben, ihre Forberungen, Die Urt und bas Worzugerecht berfelben anzugeben, und die etwa vorhandenen fchriftlichen Beweismittel beiaubrine gan, bemnachft aber bie weitere rechtliche Ginleitung ber Sache au gewartigen, wogegen Die Alableibent a mit ihren Unfpruchen von ber Maffe werben ausgeschloffen, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben mi.b.

Konigl. Preuß. Ober : Landesgericht von Dberfchlefien.

Jauer den 8. Mai 1828. Da bie Bermandten folgender verschollener Bersonen, nämlich: 1) des landwehrmannes Johann Gottlieb Felle aus Brede lau.

lau, welcher im Rriegsjahre 1813. gu bent sten fchlef. Landwehr. Infanterle : Res giment eingezogen worden , mit bemfetben nach Franfreich ausmarichtet ift , und' fett biefer Beit nichts von fich horen laffen; 2) bes landwehrfoldaten Rarl 2Bilbeim' Schroter aus Mertfchus Liegniger Rreifes, welcher im Jahre 1813. jum Militait ausgehoben, und bem 6ten gandmehr : Infanterie : Regiment jugetheilt worben, ben Rilbjug mitgemacht bat, und angeblich ale Bleffirter bei Reichenbach im las gareth gelegen haben foll, feitdem aber von felnem leben und Aufenthalt nicht bie' mindefte Dachricht gegeben; 3) ber Goldarenfrau Elifaberh Bohm geb. Sausler, ebenfalls aus Merifchus, bie im Sahr 1813; ihrem Chemanne, dem gemefenen Inwohner und Bottder Unton Bobin ju lobris, Da berfelbe jum Militatebienft eingezogen worden, ale Martetenderin gefolgt ift, und gleich diefem jeit biefer Reit nichts mehr von fich wiffen loffen; 4) bes Golbaten Carl Camuel' Riebig aus' Rionit Rauerichen Rreifes, welcher im Rriegejahre 1813; ausgehoben, und bei Der Artillerie eingestellt worben, von bem man jedoch feitbem nichte in Erfahrung bringen fonnen, und endlich's) des Schmiedegefellen Johann Gottfried Jafchfe eben baber, welcher im Jahre' 1812; ale jum Militairdienft megen eines labment Beines untauglich, mit Rreis : Landrathlicher Erlaubnif fich auf die Banberichaft. begeben, feit diefer Beit aber bon feinem leben und Aufenthalt burchaus feine Rache richt gegeben bat; auf beren offentliche Borladung Bebuff ber Todederflarung ans getragen baben, Diefem Unfuchen auch beferirt', und bemnach ein peremtorifcher Bracluffonstermin auf ben 18. Mary 1829. Bormittage um 9 Uhr in ber Bebate fung bes unterzeichneten Juftitiarit biefelbft Dro. 1. ju Jauer anberaumt worden' ift , fo werden genannte funf Berichellene, ober beren noch unbefannte Erben und Erbnehmer bierdurch vorgelaben, fich bis ju bem befagten peremtorifchen Praclus fiond : Termine, ober fpateftene in bemfelben entweber in Berfon ober fdriftlich, oder burch einen mit gerichtlichen Beugniffen von ihrem leben und Aufenthalt vers febenen gefehlich julagigen Bevollmachtigten ju melben, und fodann bas Weitere. im ausbleibenden Falle aber zu gemartigen , daß man fie fur tobt erflaren, und ibr Bermogen benen bie fich ale ihre nachften Erben legittmiren burften, ausgeantwortet , ober auch nach Umftanben dem Ronigl. Fisco zuerfannt werden wird.

Die Patrimonial. Gerichtsamter von Bilgramshain, Mertichit und Rionig: Repmann, Jufit.

AVERTISSEMENTS.

Neurobe ben 15. Juli 1828. Bon Seiten des Königl. Gerichts der Stadt Neurobe wird hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gesbracht: daß das auf dem Teichviertel hierselbst unter Ro. 272. gelegene, zur Tuchmacher Anton Wenzelschen Concursmasse gehörige brauberechtigte Haus neht Widmuth, welches nach der im Jahre 1828. gerichtlich aufogenommenen Tare, welche zu jeder schiestlichen Zeit in unserer Registratur so wie bei dem an der hiesigen Gerichtsstätte aushängenden Proclamaeingesehen werden kann, auf 294 Rihlt abgeschäft worden ist, öffentlich verkauft werden soll Demnach werden alle besitzt und zahtungsfähige Kaussusstätze durch gegenwärtiges Proclama öffentlich ausgesordert und vorweladen, in dem hierzu angesetzen einzigen peremtorischen Termine den

8. Detober Pormitta as um 10 Uhr in unserem Geschafts Bocale entweber in Derfen, oder burch wohl informitte, mit gerichtliche: Special Bolls macht verfeb ne Manbatarien ju erfcheinen, Die befonderen Debingungen und Modulitaren ber Subhaftation bafetbit zu bernehmen, ihre Gebothe Bu Prot foll ju geben und ju gewärtigen, bag bemnachft, in fofein nicht Besethliche Umftande eine Musnahme gulaffen, ber Bufchlag und Die Mojus Dicution an den Deift = und B. fibietenben erfolgen foll. Qualeich merden alle etwannigen unbefannten Glaubiger bes Gemeinschuloners gur Liquidis sung und Rechtferrigung ihrer Forderungen, mit bem Groffnen hierdurch bergeladen, daß diejenigen, welche in Diefem Termine nicht erfcheinen, mit allen ihren Anspruchen an die Daffe werden pracludirt, und ihnen bess halb gegen die übrigen Greditoren ein ewiges Stillschweigen aufer.egt metben mirb.

Ronigl Preuf. Gericht ber Stade Reurobe.

*) Reichenbach ben 29. August 1828. In bem bel Pfaffenderf Ronigi. Antheile Delegenen Gebufch ift am 16. Auguft Diefes Jahres ein bereits in Saulniß übergegangener unbefannter mannlicher Leichnam an einer Riefer erbangt, be. funden worden. Der Rorper des Erhangten ift nach obngefohren Erachten etwa 50 Sabr alt, mittler Große, feffer Conflitution, und mit einer blau gebrucft leis nen furgen Sade, einer blau guchenen Befie, rob leinen langen Sofen, einen fdwarz rafchnen Calos, eine roh leine Schurze befleibet, und barfuß gemefen. Da deffen perfonliche und Kamilien . Berhaltniffe nicht haben ermittelt werben tonnen, fo werden Diejenigen, welche hieruber nabere Ausfunft ju geden im Grans De fein follten , bieaburch aufgefordert , dem hiefigen gand und Stadigericht biepon baldigit Ungeige ju machen. g.) Ronigl. Land : und Stattgericht.

Breslau den 3. Ceptember 1828. Mit Bezugnahme auf 6. 137. Tit. 17. Thi. I, Mugem, gandrichte merben diejenigen, welche Forderungen an den Rach. las bes hiefelbft am 30. Dan b. J. verftorb. Schmidts Chriftian Muguft Tumlet ju haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diefelben binnen 3 Monathen angus melben. Der Juftig = Commissarius Graff,

im Auftrage ber C. A. Tummlerichen Erben Schubbrude Dro. 35. *) Liebenthal ben 25. Auguft 1828. Das Ronigl. Land = und Stadeges richt ju Liebenthal fubhaftirt bie fub Dro. 31. ju Stofigt belegene, auf 683 Rtbl. ortegerichtlich gewurdigte Waffermuble Des Johann Chriftoph Baumert, ad ins Rantiam eines Glaubigers und fordert Biethungeluftige auf, in Termino den 13. Detober, ben 13. Rovember, peremtorie aber den 12. December b. 3. auf bies Raem Berichtshaufe ju erfcheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Buftimmung der Intereffenten den Buidlag an den Meiftbiethenden ju gemartigen. Bugleich werden Diejenigen, Deren Realaufpruche an bas ju verfaufende Grund. find aus bem Sppothetenbuche nicht hervorgeben, aufgeforbert, folche fpateftens in bem obgedachten Termine anzumelben und ju bescheinigen, widrigenfalls fie bas mit gegen ben funftigen Befiger nicht weiter werden gehort werten.

Ronigl . Land: und Ctadigericht.

*) Bredlan. (Golnischer Unterricht) noch einer febr erieichterten Methode, wird gang grundlich und billig ertbeilt. Das Rabere benn frn. Untiquat Sington, Rupferfdmiedestraße im rothen gowen.

*) Brestan. Bum Boll : Einlegen ift eine feuerfichre Remife gu vermies .

then, Micolais und Bindgaffen. Ede im Comptoir.

*, Brestan. Reifegelegenheit nach Berlin ift bepm gohnfuifder Raftalbly

in ber Beifgerbergoffe Ro. 3. g. wefne Topfergaffe.

*) Brestau Capitalien zu verleiben find in verschiedenen Summen gegen landliche und ftabeische hippothekarische Sicherheit sowohl bald als auch zu Michaest durch IB. Buchheister Kupferschmidtstraße Nro. 12. neben bem weißen Engel.

*) Brestan. En junger Menich, welcher Luft hat, die Sandlung gut erlernen, fucht ein baldiges Unterfommen. Nabere Austunft giebt der Berr Brette fchneiber, Gefinde Bermiether. Seine Baude fteht nahe an der Sauptwache.

*) Brestau. (Rieberlage von Sorauer Bachelichten.) Rond n befannten guten Bachelichten meiner eigenen Fabril habe ich eine Miederlage fur Schleffen in Brestau bep dem herren Gebruder Bauer errichtet, wo biefelben jum Fabrile Breit verlauft werden.

Ernft Buttner in Goran, Derzogehum Gachfen.

In Bejug auf obige Unzeige empfehlen wir uns jur geneigten Abnahme.

Gebrüder Bouer, Ring No. 2.

*) Breslau. Neue hollandische Bollbeeringe erhielt ich den 20. wiederum eine Parthie und offerire fie in gangen und zerlegten Zonnen bedeutend bilitger als bisber. S. Gchroter Ohlauerftr. No. 14.

*) Breslau. Es ift ben 16. ein gang gabmes Schaaf verloren gegangen. Ber es in das große Meerschiff auf ber Reuschenftr. guruckbringt, erhatt eine an-

gemeffene Belohnung.

*) Breslau. Bir erhalten binnen einigen Bochen wieder eine große Parsthe Blumenzwiebeln aus Sarlem, welche durch Auction verfauft werden follen; ben Termin jum Bertauf werben wir fpaterbin in diefen Blattern anzeigen, vorläufig tonnen jedoch Cataloge von diefer ausgezeichneten Sannilung in unferm Comptote, Carlegaffe Ro. 32. abgebolt werten. Gebrüder Celbsibert.

Breslau Bur off nelichen Rennezis bringen wir hiermit, daß alle Commissions: und Speditionsgeschäfte fur das In- und Audland, so wie auch Ein- und Vertauf von Getreide, Belg, Wolle, Flache, wollnen und leinenen Waaren, neues und altes Meublement ze. gegen die billigsten Bedingungen über- nommen worden von dem Anfrage- und Adres - Bureau im alten Rathhause.

Sonnabends den 20. September 1828.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen zc. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Vreslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Bu verkaufen.

*) Marklissa den 6. Septimber 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhasiirt die in der hiefigen Hypothelen-Tabelle mit Nro. 6. bezeichnete, auf 20 Riblir. Courant gerichtlich gewürdigte Fletschant-Gerechtigkeit des Fletzchers meister Christian Kobelt, ad instantiam eines Glaubigers und fordert Biethunges lustige, auf, in Termino den 28. October c.

Madmittags um 3 Uhr in ber Gerichteantts - Kanglen hierfelbst ihre Gebothe abjugeben, und nach erfolgter Zustimmung ber Interoffenten den Buschlag an den Meiftbietbenben zu gewärtigen, in jofern nicht gesetzliche Umfiande eine Ausnah-

me nothig machen.

Das Gerichtsamt ber Ctabt.

*) Bunglan ben toten August 1828. Auf Antrag eines Realglaubigers wird bas bem Gottfried Wende zugeborige, sub Biro. 54. zu Lichtenau beleg mo, ortsgerichtlich auf 260 Athl. abgeschäfte Freihaus von tem unterschiebenen Gerichteamte subhasiert, und hierzu ein einziger Ternin auf den

28. November c.

Nachmittags um 2 Uhr in der Amtefinde zu Lichtenwaldau anberaumt werden. Zahlungefahige Raufustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerten eingeladen, daß der Juschlag an den Besteitethenden unter Genehmigung der Realsglaubiger und des Bestigers erfolgen, und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in dem Gerichtekreischam zu Lichtenwaldau und der Registratur des Justifiarti eingeschen werden.

Das Grichtsamt von Lichtenwaldau. Frank.

*) Breslau den 5. August 1828. Auf den Antrag der Seschwisser Reiner soll des dem Drechslermstr. Pfeisfer gabörige, und wie die an der Gerichtstelle ausdangende Taxaussertigung nachwellet, im Jahre 1828. nach dem Materialiens werthe auf 5592 Athlir. 12 fgr. 6 pf., nach dem Nuhungsertrage zu 5 pro Sent aber auf 6898 Athlir. abgeschäfte Haus Mro. 1300 des Hypothekenbuckes, neue Mo. 8. auf der Mäntlergasse, im Wege der nothwendigen Subhasiation verkauft werden. Demnach werden alle Vesitz und Jahlungstähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, namtich: den 18. November 1828. und den 20. Januar 1829., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24. März 1829. Vornuttags um 11 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Borowsky in unsern Barthetenzummer Noo. 1. zu erzscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhassation daselbst

zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, bag tems nachft, in so fern kein ftatthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, ter Zuschlag an ben Meist und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Loschung der sammtlichen eins getragenen, and der leer ausgehenden Forderungen, und zwar det sestern, ohne daß es zu diesem Zweite der Production ber Infrumente bedarf, versugt werden. Ronial. Stadtgericht biesiger Residenz.

Ratibor ben 30. Juni 1828. Auf ben Antrag der Realgianbiger ber Stadt und Derfgemeinte Kranewitz sollen die zu Schammerwitz Ratiborer Kreisfes, eine Meile von der Kreisfiadt entfernten, zum chematigen Schammerwitzer Berwerf geborigen, nunmehr aber dismembrirten hofedeter anderweitig subhasiurt werden. Diese Reglitaten betragen nach der im Jahre 1827, vorgenommenen

. Bermetfung:

23ermezining:
A. das Miederfeld von 3 Abthl. 334 pr. M. 31 N. oder 152 schles M. 214 N.
B. - Mittelfeld - 4 - - 433 - - 63 - - 198 - - 5 C. - Lber eld - 5 - - 432 - - 112 - - 197 - - 213 D. die Anhöhen - 4 - 121 - - 27 - - 55 - - 111 -

Bufammen 1321 pr. M. 53 □R. oder 603 ichtef. M. 243 □R.

und bie im Jahre 1824. aufgenommene Laxe ber Grundfiude ift:

ad a. 5 schles. Morgen 165 R. a 70 Riblit. auf 388 Riblit. 15 scr.

- 147 - 49 - 60 - 8829 - 24
- b. 198 - 5 - 70 - 13,861 - 5
- c. 197 - 213 - 60 - 11,862 - 18
- d. 55 - 121 - 60 - 3,322 - 6 -

überhaupt auf 38,264 Riblr. 8 fgr.

ausgefallen. Zum Berkauf dieser Grundstütte haben wir im Wege der fortzuses zenden Subbasiation einen einzigen mithin peremtorischen Lietungstermin auf den 20. Detvber 1828. Bormittags um to Uhr im Orte Sammerwig anderaumt, wozu wir alle diesenigen, welche nach der Qualität der Grundstücke dergleichen zu besitzen fähla und annehmlich zu bezahlen vermögend find, mit dem Bedeuten verladen, daß eine Bewilligung der Juteressenen, kein Nachgebot augenommen, sondern vielmehr der Zuschlag, falls nicht geschliche Hindernisse obwalten, erfolgen wird. Die über die beschriebenen Grundstücke ausgenommene Taxe fann ihrigens während den geschlichen Umtössunden in unserm Geschäftschocale inspictet werden, und wird unt noch bemerkt: daß die Rauföbedingungen im Lieutas tiens Termine mit den Ertraventen sessauf werden sellen, und die jubbasia gesssellten Grundsticke durch deren bissentlichen Verkauf von dem zur Zeit noch darauf basienden Correal. Berbande besteit werden.

Das Gerichteamt Aranomit und Ocha umerwig.

Meisse den 23üen Jult 1828. Im Wege der Erecution und auf den Matras mehrerer Gläubiger int zum öffentlichen Vertauf der dem Kranz Meirer geodergen, sub Diro. 40. ju Köppernig belegenen, und auf 410 Nichte. 15 ier. 5 p. gerichtlich abgeschähren Gartnerstelle, welche aus der Hoseiathe, aus einem Sagretan, aus einem Spigarten, aus einem Saat Acterlande von 6 Echil.

10 Mt. Brestaner Maas, und einem Biefenflede beftebt, ein peremtorifder Bietangstermin vor tem ernannten Commissario, herrn Affessor Beer, auf

den 11. October 1828. Bormittags um 9 Uhr angesett worden. Zahlungs = und beststähige Erwerber werden daher hiermit vorgelaben, zur bestimmten Zeit in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts entweder p ridnlich, oder durch gesetlich zuläsige und vorschriftsmäpig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und demnächt, Falls nicht ein geschliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag der Stelle an den Meist, und Bestbietenden zu gewärtigen.

Ronigl. Fürftenthums : Gericht.

Krappig den 22. Juni 1828. Dem Publico wird bierdurch befannt gemacht, daß das dem durgerlichen Fleischermeister Carl Josimann gehöuge, sub Rro. 46. biererts belegene, und auf 130 Rth. 10 fgr. gewürdigte Ainghaus, auf den Antrag des Brodziger Kirchen Aerarii im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und der Termin zur Fetlorethung ein sinr allemal auf den 24. October d. J. Bormittags um 9 Uhr auf biesigem Stadigericht angesetzt worden ist. Besis, und Jahlungsfähige werden dennach zum Erschetnen in diesem Termine mit dem Beitügen eingeladen, daß der Weitst, und Bestsbiethende den Zuschlag zu gewärtigen bat, und auf Nachgebothe keine Kücksicht genommen werden wird, in sofern nicht die gesessichen Bestimmungen eine Aussnahme gestatten. Die aufgenommene Tape kann zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Ober : Glogan ben 13. July 1828. Das zu Steblau Neuftädter Arelsses sind Mro. 34. des Hypothekenbuches belegene, zum Nachlasse des Bauen Iosbann Sommer gehörige, auf 278 Mthl. abgeschäfte Bauerguth soll Erbtbeilungs-halber subhassirt werden. Demnach werden alle Besitz und Zahlungsfähige hierzurch eingeladen, in dem auf den 18. August c., den 18. September c. hier in unserm Geschäftslocale früh 9 Uhr anderaumten, besonders aber in dem letzten und peremterischen Termine, den 18. October c. im Orte Steblan selbst zuch 9 Uhr zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhasiastion zu vernehmen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß demmächt, und in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Augnahme zulassen, der Zuschlag dem Meist und Bestbiethenden erfolgen wird. Die Taxe ist bep und zu seder Zeit einzuseben.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Dobrau.

Dhlan den 4. Juli 1828. Auf den Antrag des Königl. Rentsamtes zu Ohlau ist die Subhastation der Michael Plattnerschen Häußlersstelle zu Steindorf nebst Zubehör, welche im Jahre 1828. auf 94 Rtift. 12 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauslustige hierdurch ausgesordert, in dem angesetz en perremtorischen Bietungstermine auf

ben 1. November 1828.

Vormittag um 8 Uhr vor dem Konigt. Herrn Land = und Stadigerichte= Uffeffor Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informieten und mit gerichtlicher Special, Vollmacht verseschenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehe men, ihre Gebote zum Protekell zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meiste und Bestbietenden, wenn keine geschliche Anstände eintreten, erfolgen wied.

Ronigl. Preuß. Land: und Stadtgericht.

Gründerg am 26. Juli 1823. Der zum Racias der unverehel. verscheren Johanne Rofine Seimert genörige Weingarten Rro. 1656. im sogenannten Känfeilande, tapirt 131 Athlie. 10 fgr. 6 pf., sell im Wege der freiwilligen Subbastation in Termino veremtorio den 11. October c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem Lands und Studigericht öffentlich an ven Meistbietenden verfauft werden, word sich besit und zahlungstähige Käuser einzusinden, und nach erfolgter Erzflärung der Juteressenten, in den Zuschlag, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sozielich zu erwarten haben.

Ronigl. Preng. Land : und Stadtgericht.

Peterewalden den 19ten Juli 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt fubhasiret die zu Rendorf Reichenbachschen Kreifes sub Ro. 31. belegene, auf 383 Athle. ortsgerichtlich gewüroigte Carl Davitsche Freigärtnerstelle ad toffantiam der Erben, und fordert Victungsluffige auf, in Termino

den itten October a. c.

Bormittags um 10 Uhr in ber hiefigen Gerichts, Cangley ihre Gebote abzuges ben, und nach erfolgter Zuftimmung ter Interessenten, ten Zuschlag an den Meissteltenben zu gewärtigen.

Reichsgraff. Stolbergiches Gerichtsamt.

Birama den 3. Juni 1828. Der dem Johann Aupfa gehörige, auf der Schlamentziper Kolonie gelegene, im Hypothefenduche sind Mro. 40. eingestragene idgenannte Sandfret ham, weicher gerichtlich auf 1377 Achtr. 5 far. gewärdigt worden, und zu welchem ungefahr 50 preuß. Morgen Ackerland gestoren, wird im Wege der Ercention zum öffentlichen Verkause gestellt. Es sind brei Biethungsrerwine, auf

ben 17. Juli, ben 26. August, und den 6 October

in ber Kanzellen des unterzeichneten Gerichtsamts angesetzt worden, zu denen Kuflusitge mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der lette Termin perentoruch in, und bald noch desen Abaltung der Zuschlag an den Bestetztenz den Caron Baarjahlung erfolgen sou, in sofern nicht gesehliche Unslände eine Vurnahme zu äßig machen.

Maril. Bebentehoftbes Getibtsan .

Barrenberg ben 7. Linguft as 23. Bon Einten tes unterzeichneren Bes mitt wird kierdurch bekannt es nacht, daß anf den Anteng mehrere Dip ineiters. Einemer vie Entbrachen von der frein Etandeshorischen Lingund in die Ere Mittenschland kiefe gesegenen Anterautes dre B. Mittedeer und bieben langentorf. die Bandihner genannt, nerft auch Realitäten, Werechtlichen und Kingungen, welche im Jahre 1828, nach ber dem vei dem unterzeichnisen Certz

ausbangenden Proclama beigefügten, ju jeder ichicklichen Beit einzusehenden Care andichafilich auf 40 677 Rithir. 1 fgr. 10 pf abgeschäft ift, befunden worden. Demnach werden alle Bent , und Zahlungefähige hierdurch offentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem 3 itraum von 9 Monaten, vom 21. Auguft c. angerech. net, in benen hierzu angesetzten Terminen, namlich: ben 21. November 18:8. und ben 21. Februar 1829., besonders aber in dem letten peremionischen Termine ben 21. Mai 1829 Vormittage um 9 Uhr auf hiefiger Fürfel. Gerichts : Ranglen in Perfon, oder durch gehorig informirte und mit Bellmacht, verfebene Mandatas tlen, (megu ihnen für! ben Kall etwanniger Unbefanntschaft, ter Berr Ctattrich: ter Maris und Juftittarius Scheurich vorgeschlagen werden), ju erfcheinen, Die besondern Bedingungen und Modalitaten der Guthaffation daselbft zu vernehmen, thre Gebothe ju Prototoli ju geben und ju gewärtigen, bag ter Sufchlag und ite Abjudication an den Deift = und Benbietenben erfolge. Auf Die nach Ablauf Des Peremtorifchen Termins etwa eingebenden Gebothe, wird aber leine Rudficht genommen werden, und foll nach cerichtlicher Erlegung Des Raufichillings, die los febung der fammelichen, fomobi der eingetragenen, ale auch der leer ausgehenden Borderungen, und gmar lettere obne Production der Inftrumente verfügt merden. Sarftl. Curlandifch Standesherrliches Gericht.

Für ffenftein ben iften Juni 1828. Das ju Dber. Rudolphemaldau Waltenburger Kreif & fub Mro. 18. belegene, nach der in unferer Regiffratur und in dem Gertrote : Recifcham zu Ober : Rudolphewaldau zu inspicirenden Taxe, ortegerichtlich auf 422 Rible. abgefcabte Getileb Sturmiche Bauergut, foll auf den Untrag mehrerer Mealgläuliger im Wege der Resubhastation in den auf den 25. August, ben 22. Coptember, und den 20. October c. anberaumten Terminen, von welchen ber lettere peremtorifch ift, verfauft werden. Befig : und gabiunges tabige Nauffine werden baber biermit vorgeladen, in befagten Terminen, und swar in ben beiden erften biefelbit, im peremterifchen aber im Berichts: Rreifcham gu Ober : Mudelpheipalban gur Abgebung ihrer Gebote gu erichetnen, und hat 10> tann ber Mein', und Befibiererbe, nach Genehmigung der Intereffenten, wenn nicht gesenliche Umifonde ein Rachgebor zuläßig machen, ben Zuschlag zn erwarten.

Reichsaraft v. Sochberoides Gerichtsamt der Berrichaften Fürften-

flein und Robnftoct. Glogan ben giften December 1827. Bon bem untergeichneten Konigl. Dber Landengericht ift auf ten Untrag der Realglaubiger, Der offentliche Bertauf ber ben Graft v. Robe nichen Erben achorigen, im Fürftenthum Liegnis, und beffen (S. leberalden Rreife gelegenen Gutber: 1) Giersdorf und Zubehor Erneftis nenthel, 2 Eber 2Billichtig und 3) Mieter 2Billichin, welche nach ten Streis. I figreiblichen und reip. Bordichaftlichen Taxen zusammen auf 64345 Ribir. 10 fat. 1 pf. gewürdigt find, verjügt werben. Es werben bemn ch alle, wiede bief: Catrer an faufen gefenn u, und gu betablen bermegend find, eierburch auf gerander, fich in den ber bem ernammen Leputirten, Der gandesgerichte 24. feffer Activate auf

> ben 24 Man.) ben 16 August) 1828. ben 22. Mobbr.)

angesetzten Biekungsterminen, von denen der dritte und letzte peremforisch ist, Bormittags um — Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig insormirten und gesehlich legitimirten Mandatar, wozu ihnen der Justizrath Ziekursch, der Justiz Commissarius Wunsch und der Justiz Commissarius Neumann in Borschlag gebracht werden, ihre Gebothe abzugeben, und deme nachst die Abjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Gebothe dürsen nicht schlechterdungs auf den Complexus der obdenannten Güther, sondern können auch nach Dewandniß ter ilmstände und dem Telieben der ziettanten auf die einzelnen Güther gerichtet werden, nämlich auf Gierst orf nehrt Jubehor Erznestinenthal geschätt auf 53151 Rthir. 14 sgr. 5 pf., auf Ober. Willeschör Erznestinenthal geschätt auf 53151 Rthir. 14 sgr. 5 pf., auf Ober. Willeschör Erznestinenthal geschätt auf 53151 Rthir. 14 sgr. 5 pf., auf Ober. Willeschör Erznestinenthal geschätt auf 53151 Rthir. 14 sgr. 5 pf., auf Ober. Willeschör Sinh. 5 sgr. 8 pf. Uebrigens können die aufgenommenen Taxen während den gezwöhnlichen Umrostunden in unserer Prozest-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Ronigl. Ober, Landesgericht von Mieberschleffen und ber Laufig.

Markliffa am 26. Juli 1828. Auf den Antrog des Eurators ver Pfefferlüchler Johann Wilhelm Duvrierschen Concursmasse des Herrn Jungs Coults far Bubor zu Lauban, sollen die dem Duvrier gehörig gewesenen Mealitäten, und zwar die auf 200 Athl. gerichtlich abgeschätzte Pfesse kückler Banks Gerechtigteit, vas auf 461 Athlir 9 fgr. 9 d'. abgeschätzte, sab No. 170. bierselost belegne Wohns haus, tie sub No. 26. belegne, auf 17 Athlir. 5 fgr. tart te Scheunenhällte, und endlich der sub Nro. 5. belegne, aus drei Schst. Berliner Maaß besiehende, auf 118 Athlir. abgeschätzte Ackers Antheil, in den hierzu anderaumten einzigen Diestungsterminen:

ben Toten und

ben riten October c. Machmittage 3 Uhr

im Bege ber nothwendigen Subhaftation offentlich versteigert werden. Besitzund Zahlungefähige laten wir dazu mit dem Bemerken ein, daß dem Meistbiesthenten der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, sofern nicht gesegliche Unistande eine Ausnahme zuläßig machen. Lare und Kaufsbedingungen konnen zu jeder schieflichen Zeit in der Registratur des unterzeichacten Gerichtsamtes eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber Stabt.

Glogau den 21sten Juli 1828. Nachdem das zu Steudelwig Steinau Raudtner Kreises gelegene, aus 1½ Huse Land incl. Wiesen und Holzung, Wohn - und Wirthschafts Bebäuden mit todten und lebenden Inventariis bestehende Ausgang April pr a. auf 966 Rthlr. gewürdigte Bauergat des Johann Joseph Prasser, auf den wiederholten Antrag eines Real Creditoren abermals öffentlich verkauft werden soll, und dazu drei Termine, nämlich: der 18. August, 18. Septbr. und 18. Octbr. a. c., jedesmal Bormittags angesetzt worden, als werden besitzt und zahlungssfähige Kauslustige hiermit eingeladen, sich dazu hieher an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzusinden, und soll dem im letzten Termine Meist, und

Bestibietenden das Grundstück zugeschlagen werden, wenn die Reals Credistoren barein willigen. Die Tare ist jeden Vormittag hier in der Regisstratur einzusehen.

Konigl. Justizamt bes hiesigen vormal. Dobm = Capituts.

Reichenbach ben 3. März 1828. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land: und Stadtgerichts wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Anstrag eines Realgländigers die Subhastation des dem Tuchscheerer Ansorge gehörisgen, sub Nro. 7. aut der Airchgasse bieselbst belegeuen Hauses, welches naturaliter auf 1200 Athli., und nach dem Eitragswerthe auf 2010 Athli. 26 fgr. 8 pf. abge schäft ist, für nöthig besunden worden. Demnach werden Besis und Jahlungssfähige hierdurch öffentlich ausgefordert und vorgeladen, in dem hiezu vor dem Deputirten, Herrn Land, und Stadtgerichts. Afsessor angesesten Terminen, nämlich

ben 19. t. e., neunzehnten Juni, ben 19. i. e., neunzehnten Anguft, besonders aber in bem letten und peremtorischen Termine ben 20. f. e., zwanzigsten October b. J.

auf bem biesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Prostecol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Mein und Beibiethenden erfolge. Auch foll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings der löschung der sammtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar lettere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Renigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Bredlau ben 10. September 1828. Es follen am 25. September c. Bormittage von 9 bis 12 Uhr und Rachmittags von 3 bis 5 Uhr und an ben fols genden Tagen um Auctionsgelaffe des Konigl. Stadtgerichts in dem Haufe Ro. 19. auf der Junfernfrage verschiedene Effecten, besiehend in Betten, Leinen, Meusbeln, Al idungsfücken und Hausgefath an den Meistibiethenden gegen baare Jahstung in Courant verfteigert werden.

Ronigl' Stadtg tichts. Executions : Inspection.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 12. bie 18. Sept. 1828.

3u St. Elifabeth. Des Frenheren Den. Carl Friedrich v. Schlemmer T. Josephine Johanna Leariette Balesta. Des B. Kauf, und Sandelsmannes Den. Deintid Christoph Buff ner Zwillinge S. August Stuard, E. Wilhelmine Christiane. Des B. und Nadlets Wilhelm Gottlieb Grundmann E. Auguste Unsite. Des B und Schubmochers Joh. Deinrich Drommler E. Juliane Friedricke. Des B. und Interes Withilm Berger S. Wilhelm Berthold. Des D. und Schneibers Friedrich Rosner E. Albertine Elifabeth. Des Dr. der Theologie und Philosophie, Prof. an der hiefigen Universität, Diarung an der Haupt: und Pfarrfirche zu St. Elifabeth Perr Joh. Gotte

fried Scheibel T. Christiane Louise Dorothee Des B. Rauf: und Sandele: mannes herrn Carl Ferdinand Eduard Scholy T. Maria Christiane. Des B. und Schneibers Johann Gottfried Scholy T. Nofine Wilhelmine henriette.

Bu St. Maria Magbalena. Des B. und Schneibers Friedr. Bifelm Marasch S. Johann Wilhelm Baul. Des B. und Zinngießers Joh. Gettlich Arüger E. Louise Auguste. Des Dr. und Professors der Richte an hlesger Universität, Orn. Ernst Theodor Gaupp T. Ciara Ernestine Auguste. Des B. und Schneis ders Georg Friedrich Kunze T. Christians henriette Edeille. Des B. und Getreidehandlers heinrich Raiser S. Curl heinrich Gustav. Des B. und Destilateurs hrn. Christian Friedrich Hauckold S. Friedrich Verthold herre mann Alexander.

Bu St. Bernhardin. Des B. und Souhmachere George Cafpar Saupt E. Peuline

Goteliebe Chtiffiane.

Del der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Elfchlerd Wilhelm 3lid C. Wilsbeim August Chuard Des Konigl. Thor . Controlleurs und Ritters herrn Ernft Ammerenn G. Guftan heinrich Otto.

Copulirte.

Bu.Ct. Ellfabeth. Der B. und Rreifchmer Friedrich Geleler mit Fran Juliane geb. Bebau verwit. Scholz.

Bu St. Maria Magdalena. Der B. Rauf. und Sandelsmann frn. Joh. Gott: Ifeb Schumann mit Igfr. Auguste Wilhelmige Edner.

Gestorbene.

Bu Ct. Elifabeth. Des B. Kauf. und Sandelsmannes herrn Jahnifd E. Clara Ottilie Conftange, alt 7 M. Des B. und Urmachers Frang Schwerner S. Julius, alt 2 J. 6 M.

Bu C. Maria Magbalena. Der B. und Burener Benjamin Gottlieb Bruchner,

alt 65 3.

3u St. Bernhardin. Des B. und Bacers David Lummer Chefrau Maria Rosfina geb. Pfol, alt 44 J. Des B. und Baders Burdlein Chefrau Josbanna Chriftiane geb. Walburius, alt 40 J.

Bu St. Barbaro. Der B. und Frieseur herr Johann Daniel Lorenz, alt 77 J.
Zu Str Christophori. Des B. und Drechelers George Saurin S. Detto herrman, alt 5 B. Des B. und Zimmermeisters Benjamin Langner E. Anna Bastenseina, alt 1 J. 4 M. II E. Des B. und Fleischhauers Gottlieb Gieleiste Chefrau Juliana geb. Lövin, alt 40 J.

Bep ber evangel. reform. Gemeinde. Des B. Rauf : und Dandelsmannes Den. Theodor August Gautler Chegottin Frau henriette Gautier geb. Groß, alt 26 3.

Beplage

ju Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. September 1828.

Bu verkaufen.

Frenburg ben 3. Juni 1828. Das zu Janernick Schweibniber Rreie fes fub Ro. 23. gelegene, nach der in unferer Registratur und in dem Gerichtefrets foam zu Janernick zu inspicirenden Tape, ortegerichtlich auf 5649 Riblir. 20 Igr. abgeschätte, dem Gerichtescholzen Gettlob Franz. 1½ hubige Dauergut, soll auf den Antrag eines Realglaubigers im Wege nothwendiger Cubhastation in den auf

ben 20. August 1828. Nachmittags 2 Uhr, ben 20. October 1828. R. M. um 2 Uhr, und ben 20. December 1828. R. M. um 2 Uhr

anberaumten Terminen, von welchen ber lettre peremtorlich ift, und woven bie erftern beiden in der Behaufung best unterzeichneten Justitiarti abgehalten werden sollen, der lettere abet in loco Jauernick anberaumt ift, verkauft werden. Besige und zahlungefähige Rauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in belagten Terminen zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist und Bestbietende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesehliche Umstände ein Nachgebot zuläsig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Neumarkt ben ar. Juli 1828. Der zu Klein-Hendau bet tissa im Neumarktschen Kreife gelegene, dem Carl Anders gehörige, dorfterichtlich im Jahre 1827. auf 1757 Riblt. 11 fgr. 8 pf. abgeschätzterichtlich im Jahre 1827. auf 1757 Riblt. 11 fgr. 8 pf. abgeschätzte tretscham wird in Folge Untrogs eines Realgläubigers Schuldenhalber ubhastirt. Es sind dazu drei Bietungstermine auf den 27. August, den 17. September und den 29. October c. Nachmittags um 2 Uhr angesett worden. Besigs und zahlungsfähige Kaussussige haben sich in dies vem Termine, besonders in dem letztern, welcher peremtorisch ist, in der Ranzlen zu Lissa einzusinden, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß das seilzebotene Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetliche Hinderungsursachen einereten. Die Taxe kann zu seder schicklichen Zeit in dem subhasta stehenden Aretscham und im kleinen Gasthose zu Lissa eingesehen werden.

Das Graff. v. Malyansche Gerichtsamt der Lissaer Guter. Citationes Edichales.

Schloß Neurode ben 17. Juni 1828. Auf den Antrag bes Bauer Friedrich Acuber zu Konigswalde werden alle Diejenigen, welche

an bas angeblich verloren gegangene Snpotheken = Inftrument nebft Sopos thekenschein vom 12. October 1801. über ein fur orn Bauer Gottfried Maichner zu Reudorf, modo beffen Erben auf der domals Rijedr. Teur ber fest Kinzelichen fub Do. 48. im Sprothekenbuche verzeichneten Deble mable zu Konigswalde haftendes Capital per 100 Rthlr., ale Gigenthus mer, Geffionarien, Pfand- oder fonftige Briefeinhaber Unfpruch ju haben vermeinen, bierdurch vorgeladen, in bem auf Den goften October 1828. Bormittage um 10 Uhr angesetten practusivischen Termine in unfer biefigen Juftigamte: Ranglen ju ericheinen, und ihre Unfpruche geltend ju machen, widrigenfalls fie berfelben verluftig erachtet, bas Inftrument felbit mortifirt, und die Poft im Spoothekenbuche gelofcht werden wird.

Reichegraft. Unton v. Magnisiches Juftigamt.

gez. Boch.

*) Gleiwig ben 25. Juli 1828. Auf ber Paul Mogallafden Boffeffion fub Dro. 24. ber biefigen Beuthner Borfabt find fur die bamale minorenne jest perforb. Manette Saafe, bermoge Eduld : und Sppothefen . Inftrumente b. d. Gleiwiß den 23. Juli 1805. er Decreto vom 30. d. DR. und J. 66 bithir, 20 far. eingeriagen, und ift Diefes Capital nach einer bei ben Ucten befindlichen Berbande Jung unterm 17. Dat 1809. von ber Mutter ber gebachten Ranette Dagle als Ers bin berfelben, Der Tuchmacher Mathias Suchefchen Pupillen. Muffe Des biefigen Gradtgerichte cedirt worden. Da jedoch bas oben ermalnie Could : und Dopos thefen Snitrument nebft Intabulations , Recognition d. b. Gleiwis bin 30. Juli 1805, berloren gegangen ift, fo werden bierdurch alle blejenigen, welche an daffelbe ale Eigenthumer, Ceffionarten, Pfand : oder fonftige Briefsinhaber Unfpruche au baben vermeinen, aufgefordert, folde binnen 3 Monaten, und frateftens in ben 1. December 1828.

bor und anzumelben und nachzumeifen , widrigenfalls fie mit ihren etwanigen Un. fprüchen an die verpfandeten Realitaten, namlich an bas Daus Ro. 24. der Deuth ner Borftadt hiefelbft und die bagu gehorigen Saferbeete. Meder und eine Biefe pracludirt, ihnen ein ewiges Stillichweigen auferlegt, und das oben bezeichnete

Document für amortifirt oder nicht weiter geltend erflart merden mird. Ronigl. Preug. Stattgericht.

*) Birich berg ben 30. Juni 1828. Der bereits im Jahre 1802. auf Die Bandericaft gegangene, aber nicht jurudgefebrte Fleischerburiche Chriftian Denjamin Bornig, Der im Jahre 1813. nach Cofel jum Militair eingezogene Johann Gettfried hornig, fo wie endlich ber im Jabre 1813. am 2. Rovbr. nach Glogan ale Refrut eingezogene Joh. Friedr. hornig von Comnit bei hirfcberg, und beren etma nachgelaffene unbefannte Erben und Erbnebmer merben biers Durch auf den Untrag ihres refp. Bormundes, bes Bauer Auszugler Gottlieb hornig und ihrer Bruder Johann Gotelteb und Ehrenfried Sornig offentlich aufgefordert, bon ihrem Leben und Aufenthalte binnen 6 Mongten Rachricht gu geben, langftens aber in Termino

ben 24. Juni 1829.

in der Geriches Rangl n zu komnit perfonlich, oder burch einen mit Information unt Bollmacht verfebenen Juftig. Commissarius zu erscheinen, wornach ibs rerfeits bas Weitere, fur ben etwa Auff nbieibenden aber zu gewärtigen ift, bag er fite tolt erliart, und sein nachgelaffenes Bermogen seinen nachften legletimirten Berwandten zugesprechen werden wird.

Das Patrimonial. Gericht des Gutes Comnig.

Bogt.

Bolfenhann ben 27. Juny 1828. Auf dem Banerguthe Rco. 73. 3m. Quolsdort besinden sich ohne Datum der Eintragung annoch 360 Ehl. schlel. rücksschanige Kausgelder intadulier, welche noch von dem Bater des jesigen Vesigere Gottstred Britwer seit dem Jahre 1726 herrühren sollen. Es werden daher auf den Antrag des gedachten Gottstred Britwer alle diesen gen, welche auf diese einz getragenen 360 Ehle. schles. rückständige Rausgelder aus irgend einem Grunde Ansbruch zu haben glauben, oder deren Erben, Eesstonarten, oder die sonst in des ten Richte getreten sind, hierdurch ausgesordert, ihre etwanigen Ansprüche inners batb dreier Monathe, längstens aber in dem auf hieügem Nathhause auf den 20. October d. J. 11 libr anderaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigensalls die sich nicht Meldonden mit ihren Ansprüchen auf diese eingetrages nen Forderungen präckufirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufers legt, auch nach erganzenem Präckusions-Erkenninisse die Loschung im Hopothes benouche bewirkt werden wird.

Monigl. Preug. gand; und Stadtgericht.

Neisse den iten Januar 1828. Seitens des unterzeichneten Gerichts wird die Tochter des verschollenen Musquetter Johann Albrecht aus Meiste, Joshanna Sephie Albrecht, welche seit dem Jahre 1795. von Bielis, Desterreichte ichen Schlesiens Antheits, ihrem lesten bekannten Aufenthaltsorte abwesend iff, und seit dieser Zeit die heut von ihrem Leben und Aufenthalte aller Nachforschuns gen ungeachtet, keine Nachricht von ich gegeden dat, auf den Antrag ihres Boremundes, des Justig. Commissarius Scholz hierselbst, so wie auch deren etwa zustückgelassenen unbekannten Erben und Erdnehmer hiermit dergestallt öffentlich vora geladen: daß dieselbe oder ihre etwanigen Erben binnen 9 Monathen, spätesiens aber in dem auf

den 4 Rovember c. Bormittags 9 Uhr anberaumten praclusivichen Termine vor dem ernannten Deputirten, frn. Als feffor Beer in dem biesigen Parideienzimmer oder in der Proces = Registratur, entweder petfonlich oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbieibungsfall aber zu gewärtigen haben, daß die verschollene ic. Albrecht für todt ertlart, und ihr zurückgelassenes Vermögen nur denjenigen zugewiesen

werden wird, benen es nach ihrem Ableben gefehlich gebuhrt. Ronigl. Preuß. Fürftenthumsgericht.

Breslau den 3. September 1828. In der Nacht vom 21. jum 22. August d. J. sind von den Grenzbeamten zwischen Ludwigsdorf Meisser, und Wackenau, Neustädter Kreises 15 Gebinde Wein, an Geswicht 3 Etr. 15 Pfd. angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gestenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthumer derselben unberfannt-

kannt sind, so werben bieselben hierdurch öffentlich vorgelaben und anges wiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 2. October d. J. sich in dem Königl. Haurt Zollamte zu Neustadt zu melden, ihre Eigensthums Musprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geschwidrigen Eindringung derselben und dadurch versübten Gefälle. Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Consiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlos nach Vorschrift der Besche werde verfahren w roen.

Der Beheime Dber - Finangrath und Provinzial-Steuer. Director.

Glogau ben zien December 1827. Der am 14'en Januar 1793. zu Unclam in Bor- Pommern geborne Johann Diedrich Erdmann Friedrich Berte, welcher sich im Jahre 1817. von Duffeidorf, wo er als Premier-Lieutenant und Compagnie Führer in der zien Königl. Preuß. Artillerie Brigade angefiellt war, wegbegeben, ohne daß felt dieser Zeit weitere Nachrichten von feinem Leben und Linfenthalte eingegangen find, und dessen etwa zurückgelassene und undefannte Erben werden auf den Untrag des Vaters des Verschollenen, des jest pensionite ten Kreis. Steuer. Einnehmer Beite zu Bunzlau öffentlich vorgeladen, sich in dem auf den Arch November 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputire von Der Landesg richts Referendarius Graf Schönaich: Carolath and raumten Terinine verschilted an der hiesigen Gerichtsstelle einzufinden, im Fall des Richterschienens aber zu gewärtigen, daß der 2c. Beite für todt eiklat und sein etwa zurückgelassenes Vermögen seinen, sich legitimirenden nächsten Erben nird ausgegntwortet werden.

Ronigi. Preuß. Dbet Landesgericht von Riederschlefien und der laufis.

Ratibor ben 30. Mai 1828. Bon dem Ronigl. Dber Landesgericht pon Oberichtefien ift über ben fub Dro. 43. im Sppothefenbuche aufgeführten, jest jubhaftirten, bem Saupemann Baron v. Bimmersberg geborigen Untbeil Der im Fürstenthum Oppeln und beffen Cofeler Rreife belegenen Rettergutber Groß : Rimedorf und Roste, und die zu erwartenden Raufgelder der Liquidations. procest eröffnet, und ein Termin gur Unmelbung und Rachweisung der Realans wruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf ben 13. Detober c. a. Bormittage um 10 Ubr vor dem Brn. Dber : Landesgerichte : Affeffor Grafen von ber Echulenberg angefett morden. Diefe Glaubiger werben daber bierdurch aufgefors bert, fich bis jum Termine fchriftlich, in bemfelben aber perfonlich, ober burch gefetiich julafige Bevollmadbtigte, mogu ihnen beim Mangel der Befannticaft Die Beren Juftig : Commiffarien Stockel I. und Brachmann vorgeschlagen werben, gu melben, ihre Forderungen, bie Urt und bas Borgugerecht berfelben angugeben, und die etwa borhandenen fdriftlichen Beweismittel beigubringen, benmachft aber Die meitere rechtliche Ginleitung ber Gache ju gewartigen, wogegen Die Musblei. benben mit ihren Unspruchen an die Guther und refp. beren Maufgelber merben ansgeschioffen, und ihnen deshalb, fomobl gegen ben Raufer berfelben, ale ger gen bie fibrigen Glaubiger, unter welche bie Kaufgelber vertheilt werben, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Ronigt. Preug. Dber : Landesgericht von Dberfchlefien,

Slogau ben 21. Juli 1828. Don Geiten Des unterzeichneten Ronial. Cande und Stadigerichts werden auf ben Untrag des Bauer Ignas Cters in Rlope fchen alle Dicienigen Bratenbenten, welche an Die auf Dem Bauerante Ro. 12. Das felbft fub Rube. Ill. Icco 2. fur Die pfarribeilichen Biedemurbs . Inventariens Caffen ju Saremannedorf und Edonbrunn, aus bem Sopotheten Inftrumente bom 1. Rebruar 1791. eingetragenen 100 Rthir., und bas barüber ausgefertigte Sprothefen . Juftrument vom i. Februat 1791. , beffebend: a. aus dem Obligas torio des Bauer Unton Sterg; b. dem Oppothefen Befiellungs Protofolle; und c. aus bem Sppothefenscheine, fammtlich bom 1. Februar 179.; als Eigenthus mer, Erffionarten, Dfand. poer fonftige Briefeinhaber Unfpruch in baben pere meinen, bierdurch aufgeforteit, viefe ihre Unipruche, in bem gu beren Ungaben angefesten peremtorifchen Termine ben 20. Roobr, 1828. Bormittags um 10 Ubr Dor Dem ernannten Commiffario, herrn Referendarius Mundel auf hiefigem gand. und Stadtgericht entweder in Berjon, oder durch genugsam informirte und legitis mirte Mandatarien, (wogu ihnen auf den Fall der Unbefannischaft unter den bies figen Juffig : Commiffarien, Die Juftig Commiffarien Bunfch und Reumann pore gerchlagen werden), ad Protocollum anjumelben und ju befcheinigen, fodann aber bas Weitere ju gewärtigen. Collte fich jedoch in Dem angefetten Termine feine ber etwanigen Intereffenten melden, bann werden Diefelben mit ibren Unfprüchen pracludirt, und es wird ihnen bamit ein immermabrendes Stillfcmeigen auferlegt, bas verloren gegangene Inftrument fur amortifirt erflart, und in dem Sopother fenbuche bei bem berhafteten Gute auf Unfuchen bes Extrabenten wirflich gelofcht Ronial. Dreuß. Land . und Stadtgericht. merben.

*) Gründerg den 30. Augnst 1828. Es hat am 29. Jult d. J. auf dem biesigen Jahrmartte ein ihrer Person nach nicht auszumittelndes Madchen beim Ankauf eines Tuchs eine Cassen. Anweisung von 50 Ath., namentlich: Ro. 24496. Littera M. irrthümlich statt eines Scheins von 5 Athl. ausgegeden, und der Entsdecker hat den 50 Athle. Schein gegen Erstattung der 5 Athle. dem hiesigen Polizei. Amt übergeben. Da sich weder die Ausgederin des Scheins, noch der etz wanigd Berlierer bisher ermitteln lassen, so werden dieselben hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 27. October c. a. Bermittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land. und Stadtgerichts Affesor Martini im Landhause angesehren Termine zu erscheinen und ihr Recht an der gedachten Kassen. Anweizstung nachzweisen, widrigenfalls dieselbe nach Abzug der Kosten, der biesigen Ars

mentaffe jugefchlagen werden mird.

Ronigi. Preuß. Land: und Stadtgericht.

Brestau den 7. August 1828. Bon dem Ronigl. Stadt: Gericht hiefiget Residen; wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht: daß der Brandtweinbrens ner Johann George Uhl und deffen Ehefrau Beate Christiane geboren Gleiß bel der Berlegung ihres Wohnsiges aus hiesiger Stadt in die Nicolai » Bersadt auf die Briedrich , Wilhelms, Strafe in das haus No. 6. die daselbst unter Ebeleuren im Salle der Bererbung statutarisch geltende Gemeinschaft aller Guther in Beziehung

auf alle an biefem Wohnorte von ihnen vorzunehmende Sandlungen burch einen am 7. August Diefes Jahres errichteten Bertrag ausbrudlich ausgeschloffen baben. Das Ronial. Ctabt . Gericht.

b. Blanfenfee. *) Rauben bet Ratibor ben 24ften August 1828. Auf den Antrag eines

Realgtaubigers foll die ju Bitfdin Toffer Rreifes gelegene, in dem Sppothetens buche bafelbft fub Mro. 12, aufgeführte Freigartuerfelle bes Umbros Groß, gu welcher außer den gewöhnlichen Bohns und Birthichaftsgebauden und dem Sauss Sof - und Gartenraum pr. 76 D. R. an Acter , Wirfen und Sutung. 22 Morgen und 66 Ruthen gehoren, und welche am 19. Muguft d. 3. gerichtl. auf 420 Rth. geichatt worden ift, in bem einzigen auf ben 27. Dovember c. in der Gerichtes amtstanglen ju Bitfcbin auftebenden Termine offentlich und meiftbiethend bertauft werden, mogu befig , und gablungefabige Raufiuftige biennit eingeladen werden, und amar mit bem Bedeuten, daß bem Meiftbiethenden der Bufchlag ertheilt mere ben foll, in fo fern gefenliche Umftande feine Ausnahme geftatten. Bugleich mers ben alle Realpratendenten bierdurch vorgeladen, ihre vermeintlichen Anspruche an Die fub haffa geffellte Grelle fpateffens im anftebenten Termine gegrundet angue geben , widrigenfalls fie bamit pracludirt werd in Die uber biefe Befigung aufe genommene Saratione Berbandlung tann mabrend den Uinteffunden bier einges fehen werden:

Das Gerichtsamt ber herrschaft Birfditt,

*) Birama amiri, Geptember 1828. Die den Blafins Gabrielfchen Erben geborige, gu Gafenhomm Cofeler Rreifest gelegene Rolonieftelle wird im Bege der Execution gum offentlichen Berfaufe geftellt Raufluftige werden daber eingelaben, fich im bem einzigen peremtorifchen Bietungstermine bem 28. Dovember D. J. in! ber Ranglen bed untergeichneren Gerichte eingufinden und ibre Gebothe auf ble 51 Ebir. 16 far, gerichtlich gewurdigte Stelle abzugeben, und ben Buichlag, ber. fofern nicht gefestiche Umffande eine Ausnahme gulaffen, bald nach bem Termine erfolgen foll, ju gemartigen. Da übrigens bas Sppothefen-Rollunt ber ausges botenen Stelle noch nicht regulirt ift, fo werden zugleich alle biejenigen, welchen aus irgend einem gefehlichen Grunde Realanipruche an biefelben jufichen follten. aufgefordert, fich fpateftens in dem anbergumten Termine bamit ju melben, und biefelben gehörig ju befcheinigen, indem Die Ausbleibenben mir ihren Unfprichen auf bas Grundfluck pracludirt, und thnen besbalb ein emiges Stillichmeinen aufe erlegt werden wird:

Burftli Sobentobefdes Berichteamt der Berricaft Birama.

Deter &walbau den igten July 1828. Das unterzeichnete Gerichtsame fubhaftire bad ju Mittel', Betersmalbau fub Diro: 108; belegene, auf 230 Athle. oriogerichtl. gewurdigte Frethaus' bes Gottlob Deinert, ab infantiam eines Reale glaubigere und forbert Biethungsluftige auf, in Termino den 9 October Bormits tags um 10 Uhr in der biefigen Gerichtefunglen ibre Gebothe abzugeben, und' nach erfolgter Buftimmung ber Intereffenten den Bufchlag an den Deifibirebenden ju gemartigen. Bugleich werbem biejenigen; beien Realanfpruche am bas ju vers Laufende Grundfluck aus bem Sppothetenbuche nicht hervorgeben aufgeforbert. folche fpateftens in bem obgebachten Cermine anzumelten und gut befcheinigen, wie brigenfalle fie Damit gegen ben funftigen Beffger nicht weiter werden geboet merben. Reichsaraffi Gtolberafches Gerichtsamt. Co bas

Sobrau den 21. August 1828. Bebufe ber Erbtbeilung soll bas nach den versierb. Bauer Lorenz Kaniaschen Eheleuten hinterbliebene, zu Klisszow ber legene Bauerguib sub Rro. 6., welches auf 135 Ribl. gewürdiget worden, öffents ich veränßert werden. Diezu haben wir einen einzigen peremtorischen Biethungsstermin auf ben 23. October c. dieselbst Bormittags um 9 Uhr in unserm Gerichts locale anberaumt, zu welchem wir Kaufes. Bahlungss und Bestöftige mit dem Bemerten einladen: daß an den Meists und Bestbetehenden ber Zuschlag des bertegten Grundslichts nach vorberiger Genehmigung der Lorenz Kaniaschen Erben, resp. des normundschaftl. Gerichts ersolgen wird. Uebrigens werden die Licitas tions Bedingungen im Berfausstermine festgestellt, und kann auch die Lare zu seder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Bredfau Den 17, Juny 1828. Bon Geiten Des unterzeichneten Ronial. Dber . Landesgerichts wird hiermit befannt gemacht, daß bas Opporbefenbuch ber Im Briegichen Rreife licgenden , ber Ctabt : Rammeren gu Brieg gehorigen Guther Altgenau, Pogarell regulire merben foll, und daber Jeder, welcher bierbel ein Intereffe ju haben vermeint, und feiner Forderung an Die Dominia ju Altgenau und Apgarell, Die mit der Ingroffation in das angulegende Sppothefenbuch verbundenen Berjuge rechte ju bericaffen gebentt, fich binnen brep Monathen und fpateftene bis jum 20. October b. J. bei bem hiefigen Ronigl. Dber : Landesgericht ju melben und feine erwanigen Unfpruche naber anzugeben bat. Diejenigen, welche fich binnen ber beflimmten Beit meiben werben, werben nach bem Aliter und Bor, juge thres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen, welche fich nicht milben, fonnen ihr vermeintes Realrecht gegen ben britten im Sypothetenbuche eingetras genen Befiger nicht mehr ausuben, und muffen in jedem galle mit ibren forbes rungen ben eingetragenen Poften nachfieben. Denen aber, melche eine blofe Grund, gerechtigfeit baten, bleibt ihr Recht nach Borichrift des Allgem. Landrechte Thi. 11. Sit. 22. S. 16. und 17., und nach S. 58. tes Unbanges jum Allgem. gandrecht borbebalten, es fleht ibnen aber auch frep, ihr Recht, nachbem es geborig anere fannt ober ermiejen worben, eineragen ju laffen.

Ronigt Dreug. Ober : Landesgericht bon Schleffen.

Falkenhausen.

*) Breslau ben 19. September 1828. Einem hochzuverehrenden Publifum habe ich die Ehre hiermit erzebenst anzuzeigen, daß Sonntag als den 21. d. M. ein gut besetzte Concert im Garten zum blauen hause, bei fühler unfreundliches Witterung aber im Saale daselbst statt finden, und alle Sonntage, Dienstage und Donnerstage damit continuirt werden wird, wozu hössichst einladet Carl Reisel, Coffetier im blauen hause vor dem Oderthor.

angene Brille auf dem Giffabeth Rirchhof Rro. 258. (neben Rro. I.) jurud. giebt, wird freundlicher Dant und eine angemeffene Belohnung zugesichert.

*) Breslau. Zwei Reitpferde, auch als Ginspduner zu fahren, 1 Das gen und 2 Geschiere, sind zu vertaufen Breite Strafe am Ziegelthor Dro. 26.

*) Brestau. 6 Stuben nebft Stallung und Remise find im Edbause am Konigebrucken : Plat und Friedrich Wilhelmoftrage 2 Stiegen boch zu Offern 1829. 2u beziehn.

") Bress

5) Brestau. Bu vermiethen und Michaely gu beziehen iff in Dro. 10. Dhlauer Thor eine febr bequeme und angenehme Bohnung von 2 Stuben, Cas

binet und Beigelaß.

*) Breslau. Ein Dominium, welches & Meilen von Breslau entfernt ift, 600 Mtg. gutes Uckerland, hinreichendes Wiesewachs und holz bat, und 600 Stick feine Schaafe und 20 Stick Kube halt, ist sofort für 1200 Athl. zu verpachten 2000 Athl. werden zur ersten hypothek gegen Puppillar. Sicherheit und richtige Zinsen. Zahlung gesucht. Das Nähere bei C. Waltenberg Ohlauerstr. Nro. 58. wohnhaft.

*) Bredlan, (harlemer Blumen 3 wiebeln.) Mein birect von harlem bezogener Transport Blumenzwiebeln ift bereit eingetroffen, welches ben geehrten Abnehmern ergebenft anzeige. Die mannigfaltigen Gorten und Prebe

find aus einem hieruber gu verabfolgenben Catalog naber zu erfeben.

Guftav Beinte, Carteffr. Dre. 10.

ften Mittelforte zu 18 Rible., fo wie mit Regelfugeln von Lignum Sanetum, Regeln und allen andern fur die Herrn Gaftwirthe und Coffetiers fich eignendeu Drechslerarbeiten zu den billigften Preisen, empfiehlt fich

Earl Bolter, Drechblermfir.

*) Breslan. 4000 Rthl. follen gegen Pupillarficherheit auf Domintale Gater und hiefige Saufer jur erften Pppothete fofort vergeben werben. Die naber gen Bebingungen wird bas Anfrage; und Abreffe Bareon guttaft erfbeilen.

*) Breslau. Gin Student ber evangel. Theologie muniche bie Erziehung . Der Rinder einer hiefigen Familie zu übernehmen, ober im Latein., Griechifchen, in ber Mathematit, Gefchichte, ben Unfangsgrunden bes Frangofichen und andere

Schultenniniffen Unterricht ju ertheilen. Rabere Ausfunft giebt herr Canfiftorials

*) Drestan. Schweibnigerftraffe, find zwen vortreffliche Reffer balb gu

wermiethen.

*) Brestan ben 16. Septbr. 1828. Bur Bermelbung von Rachteil wird hiermit Jedermann gewarnt, auf meinen Rahmen, ohne baare Bezahlung micht bas Geringfie zu verabreichen, noch weniger Geld ober Geldeswerth zu borgen, es verlange folches, wer, ober welche da wolle, indem ich für nichts hafte, auch bergleichen Schulden nie bezahlen werde.

Emanuil v. Odimoneln, Garfbifchof von Breelau.

") Bredlan. Auf zwey frepe landliche Bestinngen in der Rabe Bredlan, worauf die Bestier f der Kaufgelder bezahlt baben, werden zur ersten und alleinis gen Spootbek 200 Rehle. und resp. 180 Ribl. baid ober zu Weihnachten gegen Berzinsung zu 5 pro Cent gesucht. Pleranf Resectivende wollen gefälligft ihre Abresse auf der Sandgasse in ben 4 Jahreszeiten im zwepten Grock abgeben.

*) Bred lau. Ein meublirtes Quartier, Sanbftrage in ben 4 Jahresmiten

im aten Stod.